

● steinel

DE

GB

FR

IT



**KNX**<sup>®</sup>

KNX Applikationsbeschreibung  
iHF 3D KNX

## Inhaltsverzeichnis

### Applikationsbeschreibung iHF3D KNX V3.5

1.	Melder-Funktionen .....	3	9.2	Beschreibung Kommunikationsobjekt Bluetooth... 7
1.1	Funktionen.....	3	9.3	Beschreibung Kommunikationsobjekte Reichweite..... 7
1.2	Sensoreinstellungen .....	3	9.4	Beschreibung Kommunikationsobjekte Lichtausgang X (1...2) .....
1.3	Ausgang Licht .....	3	9.5	Beschreibung Kommunikationsobjekte Distanz .... 8
1.4	Ausgang Distanz .....	3	9.6	Beschreibung Kommunikationsobjekte Gehrichtung..... 8
1.5	Ausgang Gehrichtung .....	3	9.7	Beschreibung Kommunikationsobjekte Präsenzausgang..... 9
1.6	Präsenzausgang.....	3	9.8	Beschreibung Kommunikationsobjekte Abwesenheitsausgang .....
1.7	Abwesenheitsausgang.....	3	9.9	Beschreibung Kommunikationsobjekte Dämmerungsschalter .....
1.8	Dämmerungsschalterausgang .....	3	9.10	Beschreibung Kommunikationsobjekte Helligkeit..... 10
1.9	Sabotage-Ausgang .....	3	9.11	Beschreibung Kommunikationsobjekt Sabotage..... 10
1.10	Helligkeitsausgang .....	4	9.12	Beschreibung Kommunikationsobjekte Logikgatter X (1... 2) .....
1.11	Logikgatter .....	4	10.1	Allgemeine Parameter .....
1.12	Bluetooth-Sichtbarkeitseinstellung .....	4	10.2	Sensoreinstellungen .....
2.	Vernetzung .....	4	10.3	Lichtausgang 1 ...2 .....
3.	Voll- & Halbausgang.....	4	10.4	Distanz .....
4.	Tag- / Nacht - Umschaltung.....	4	10.5	Gehrichtung.....
5.	Bluetooth, Updates, Programmiermodus und Feedback-LED .....	4	10.6	Präsenzausgang.....
5.1	Bluetooth und Updates.....	4	10.7	Abwesenheit.....
5.2	Bluetooth- und Programmiermodus.....	4	10.8	Dämmerungsschalterausgang .....
5.3	Programmiermodus über Taster.....	4	10.9	Helligkeitsausgang .....
5.4	Feedback LED.....	4	10.10	Sabotage.....
5.5	Bluetooth-Zugriff schützen.....	4	10.11	Logikgatter 1 ... 2.....
6.	Ändern der Werte über den Bus .....	5		
7.	Verhalten nach Busspannungs-Ausfall und -Wiederkehr bzw. Restart sowie Download.....	5		
8.	Verhalten nach Erststart und Unload .....	5		
9.	Kommunikationsobjekte.....	5		
9.1	Liste der Kommunikationsobjekte.....	5		

## 1. Melder-Funktionen

Der Bewegungsmelder iHF 3D besteht aus einem intelligenten Hochfrequenz-Bewegungsmelder (iHF) mit integriertem Helligkeitsfühler. Zusätzlich ist ein Bluetooth-Modul zur Aktivierung des KNX-Programmiermodus und zur Einstellung der Erfassungsbereiche in 3 Richtungen sowie eine RGB-LED zur Anzeige von Feedback vorhanden. Die Erfassungsbereiche können auch mit Potentiometern direkt am Gerät eingestellt werden.

Der Melder kann folgende Funktionen übernehmen, die in den allgemeinen Einstellungen aktiviert oder deaktiviert werden können:

### 1.1 Funktionen

- Ausgang Lichtausgänge 1-2 – Schaltung der Beleuchtung für bis zu 2 Lichtausgänge
- Ausgang Distanz – Schaltung in Bezug auf die erfasste Distanz
- Ausgang Gehrichtung – Schaltung in Abhängigkeit der Gehrichtung kommend/gehend
- Ausgang Präsenz – helligkeitsunabhängige Schaltung bei Anwesenheit
- Ausgang Abwesenheit – helligkeitsunabhängige Schaltung bei Abwesenheit
- Ausgang Dämmerungsschalter – Schalten als Reaktion auf Umgebungshelligkeit
- Ausgang Helligkeit – Ausgabe des gemessenen Helligkeitswerts
- Ausgang Sabotage – Sabotageschutzausgang
- Ausgang Logikgatter – Schaltung bzw. Szenenaufruf anhand des Zustands eines oder mehrerer Eingangsobjekte
- Bluetooth-Konfiguration – Einstellung der Bluetooth-Sichtbarkeit

Welche dieser Funktionen genutzt (aktiviert) werden soll, wird über das Parameter-Fenster "Allgemeine Einstellungen" mit der Engineering Tool Software (ETS) ab Version ETS 4.0 eingestellt.

### 1.2 Sensoreinstellungen

Die Erfassungszone des Bewegungsmelders kann für die Funktionen Licht und Präsenz in 3 Richtungen (links, rechts und frontal zum Melder) eingestellt werden. Diese Einstellung gilt für alle Lichtausgänge (wenn kein einzelner Bereich verwendet wird), Präsenzausgang und Abwesenheitsausgang.

Wenn ein maximaler Reichweitenwert eingestellt ist (500 cm über ETS oder 5000 mm über den Bus), ist die Reichweite der Sensorerkennung nicht begrenzt, so dass der Sensor Bewegungen in bis zu 700 cm erkennen KANN. Diese Einstellung kann auch durch Potentiometer oder durch die SmartRemote-App erfolgen, wenn die MAX. Reichweite eingestellt ist.

### 1.3 Ausgang Licht

Der Sensor hat zwei unabhängige Lichtausgänge. Jeder Lichtausgang kann mit einer eigenen Schaltschwelle parametrierbar werden. Für das Ausgangsobjekt stehen mehrere Datenpunktypen zur Auswahl. Je nach Datenpunktyp des Ausgangsobjekts ist eine entsprechende Übersteuerung mit Hilfe von Eingangsobjekten möglich. Beim Lichtausgang ist der Modus Voll- und Halbautomatikbetrieb möglich. Die Nachlaufzeit ist fix einstellbar oder der IQ Mode kann eingestellt werden. Für jeden Lichtausgang können individuelle Reichweitereinstellungen vorgenommen werden. Pro Lichtausgang ist zusätzlich eine Grundbeleuchtung einstellbar. Für jeden Ausgang steht zur Erweiterung der Reichweite ein Slave Eingangsobjekt zur Verfügung.

Es ist einstellbar, ob der Lichtausgang bei ausreichendem Tageslichtanteil die Beleuchtung ausschaltet oder nicht ausschaltet. Das Ausschalten bei ausreichendem Tageslichtanteil wird mit einem Offset parametrierbar. Steigt die gemessene Helligkeit über den Wert "Schaltschwelle + Offset-Schaltschwelle AUS" triggert die Nachlaufzeit bei erfasster Bewegung nicht nach. Bei Ablauf der Nachlaufzeit schaltet der Ausgang aus.

### 1.4 Ausgang Distanz

Über diese Funktion können in Abhängigkeit von der Entfernung der erfassten Bewegung weitere Aktoren geschaltet werden. Hier können für 3 verschiedene Entfernungs-Schwellenwerte gesondert Aktoren geschaltet werden. Es kann z.B. für ein Nahfeldbereich 2 Meter um den Sensor herum eine zusätzliche Beleuchtung an der Haustür und/oder im Hausflur eingeschaltet werden, um das Finden des Schlüssellochs zu erleichtern.

### 1.5 Ausgang Gehrichtung

Der Ausgang Gehrichtung kann verwendet werden, um weitere Aktoren in Bezug auf die Richtung der erkannten Bewegung (kommend oder gehend sowie von links, von rechts oder von vorne kommend/gehend) zu schalten.

Hier kann z.B. für eine Person, die sich von links nähert, eine zusätzliche Beleuchtung geschaltet werden.

### 1.6 Präsenzausgang

Der Präsenzausgang arbeitet helligkeitsunabhängig. Es ist eine Einschaltverzögerung und eine Nachlaufzeit parametrierbar. Es ist möglich den aktuellen Status in Abhängigkeit des Zustands zyklisch zu senden.

**Hinweis:** Der Präsenzausgang kann bei einer Master-Slave Vernetzung benutzt werden. Der Slave Präsenzausgang muss mit dem Eingangobjekt Slave des Masters verknüpft werden. Zu beachten sind die Einstellungen des Slave Eingangs beim Master und das Sendeverhalten des Slave Präsenzausgangs.

### 1.7 Abwesenheitsausgang

Ebenso wie der Präsenzausgang arbeitet der Abwesenheitsausgang helligkeitsunabhängig. Es ist eine Einschaltverzögerung und eine Nachlaufzeit parametrierbar. In diesem Fall startet die Nachlaufzeit, sobald wieder jemand den Erfassungsbereich betreten hat. Es ist möglich, den aktuellen Status in Abhängigkeit des Zustands zyklisch zu senden.

### 1.8 Dämmerungsschalterausgang

Beim Dämmerungsschalter wird eine vom Ausgang Licht unabhängige Helligkeitsschwelle definiert, bei der ein Aktor, unabhängig von erfasster Bewegung, bei Unterschreiten dieses definierten Helligkeitswertes eingeschaltet wird. Das bedeutet, dass bei Einbruch der Dämmerung mehrere Leuchten eingeschaltet und bei Überschreiten des Helligkeitswertes (nach abgelaufener Blendschutzzeit) wieder ausgeschaltet werden können.

### 1.9 Sabotage-Ausgang

Sabotageschutz sendet zyklisch ein Signal(Heartbeat), um sicherzustellen, dass der Sensor nicht vom Bus getrennt oder defekt ist.

## 1.10 Helligkeitsausgang

Der Ausgang Helligkeitsmessung sendet den gemessenen Helligkeitswert des Sensors entweder nach einer Mindeständerung des Wertes oder zyklisch nach einem fest definierten Intervall auf den Bus.

Zusätzlich ist es möglich, zwei weitere Ausgänge mit konfigurierbaren Schwellenwerten und Hysterese zu verwenden. Bei beiden Ausgängen ist es möglich, den Schaltmodus einzustellen (Ausgangsverhalten, wenn der gemessene Helligkeitswert über oder unter dem Schwellenwert liegt).

### 1.11 Logikgatter

Es können bis zu zwei Logikgatter mit einem bis zu vier Eingängen konfiguriert werden. Mögliche Verknüpfungen sind UND, ODER und EXKLUSIV - ODER. Das Ausgangssignal kann über einen Schaltbefehl oder Wert erfolgen. Der Schaltbefehl bzw. Wert kann in Abhängigkeit des logischen Zustands parametrisiert werden. Der Ausgang kann bei Änderung, bei Änderung auf logisch 1 oder bei Änderung auf logisch 0 den aktuellen Status auf den KNX Bus senden.

### 1.12 Bluetooth-Sichtbarkeitseinstellung

Es ist möglich, festzulegen, ob der Sensor via Bluetooth direkt nach dem Start sichtbar ist, über ein Kommunikationsobjekt aktiviert wird, beide Optionen oder ob die Sichtbarkeit via Bluetooth deaktiviert ist.

## 2. Vernetzung

Bei allen Ausgängen, die den Präsenz Status verwenden, ist ein Slave Eingang vorhanden. Ausnahme ist der eigene Präsenzausgang. Der Eingang kann in zwei unterschiedlichen Arten betrieben werden.

1. Es wird ein EIN und AUS Signal erwartet. Der Master triggert im eingeschalteten Zustand die Nachlaufzeit solange nach, bis der eigene Präsenz Status AUS ist und der Slave Eingang den Wert AUS hat.
2. Es wird nur ein EIN Signal erwartet. Bei jedem EIN Signal triggert der Master im eingeschalteten Zustand die Nachlaufzeit nach.

## 3. Voll- & Halbautomatik

Über einen Parameter ist einstellbar, ob der Bewegungsmelder im Vollautomatik- oder Halbautomatik-Betrieb arbeiten soll. Funktionsweise kann bei den Lichtausgängen über den Parameter "Modus Lichtausgang" eingestellt werden. Beim Betrieb als "Vollautomat" wird die Beleuchtung bei Detektion von Personen und, je nach Einstellung helligkeitsabhängig oder nicht, automatisch eingeschaltet und bei Abwesenheit von Personen oder ausreichend Helligkeit automatisch ausgeschaltet.

Beim Betrieb als "Halbautomat" muss die Beleuchtung von Hand eingeschaltet werden. Sie wird jedoch automatisch entweder helligkeitsabhängig (je nach Einstellung) ausgeschaltet oder dann ausgeschaltet, wenn sich keine Person mehr im Detektionsbereich des Melders befindet.

## 4. Tag-/Nacht-Umschaltung

Bei den Ausgängen Lichtausgang 1-2 gibt es die Möglichkeit über den Parameter "Tag Nacht Umschaltung" unterschiedliche Einstellungen für die Einschalt- und Ausschaltwerte der Beleuchtung, Nachlaufzeiten, Helligkeitswerte, Offset, Ausschaltverhalten und Grundbeleuchtung vorzunehmen. Für jeden Lichtausgang gibt es ein Eingangsobjekt, mit dem auf "Nachtbetrieb" umgestellt werden kann.

## 5. Bluetooth, Updates, Programmiermodus und Feedback-LED

### 5.1 Bluetooth und Updates

Über die Bluetooth Schnittstelle des iHF 3D Sensors können Software-Updates eingespielt werden, um Firmware oder KNX-Applikation upzudaten.

### 5.2 Bluetooth- und Programmiermodus

Über die integrierte Bluetooth Schnittstelle und der SmartRemote App kann der iHF 3D Sensor in den KNX-Programmiermodus versetzt werden. Zudem kann über die SmartRemote App noch die Erfassungreichweite und Sensivität des Sensors verändert werden. Auch ein Gehtest ist über die SmartRemote App aktivierbar.

### 5.3 Programmiermodus über Taster

Alternativ steht zur Aktivierung des Programmiermodus, zur Programmierung der physikalischen KNX Adresse mit Hilfe der ETS, ein Taster zur Verfügung.

### 5.4 Feedback LED

Funktion	Farbe	Art	Bemerkung
Nicht programmierter Sensor an Busspannung	Orange	An	10 % Helligkeit
Nicht programmierter Sensor an Busspannung, Bewegung erkannt	Orange	An	100 % Helligkeit während der Bewegung
Initialisierung des Sensors nach Download oder Busspannungswiederkehr (bereits konfiguriert)	Weiss	An	ca. 10 Sekunden
Update Firmware wird per Bluetooth gesendet	Gelb	An	
Programmierung Firmware wird durchgeführt	Gelb	An	
Gerät im Übertragungs-Modus (warten auf Aktualisierung)	Gelb	Blinken	200 ms EIN, 1 Sek. AUS
Bluetooth Verbindung aktiv	Blau	Blinkt zweimal	
Programmiermodus KNX	Grün	An	
Ungültige Firmware	Rot	Blinken	alle 100 ms
Fehlerzustand	Rot	An	
Normalbetrieb		Aus	

### 5.5 Bluetooth-Zugriff schützen

Um den Zugriff für Software Updates, den Programmiermodus oder den Zugriff auf die Sensordaten der App zu verhindern gibt es zwei Möglichkeiten. Zum einen kann per ETS die Bluetooth Kommunikation unter den Allgemeinen Einstellungen deaktiviert werden. Alternativ kann bei der Einrichtung ein Inbetriebnahme Passwort und ein Nutzerpasswort vergeben werden. Nur mit dem Inbetriebnahme Passwort kann der Programmiermodus, Reichweitereinstellung und Software-Updates gestartet werden. Eine dieser beiden Sicherheitsmaßnahmen sollte immer vorgenommen werden, um unbefugten Zugriff und Missbrauch zu verhindern.

## 6. Ändern der Werte über den Bus

Einige der Einstellparameter können auch über den Bus geändert werden. Bei den Lichtausgängen sind dies die Schaltschwellen bzw. Sollwerte und Zeiteinstellungen. Für Präsenz bzw. Abwesenheit sind dies die Zeiteinstellungen, für die Entfernungsausgänge sind dies Entfernungs- und Zeiteinstellungen, für die Richtungsangabe ist es die Zeiteinstellung. Für den Dämmerungsschalter ist es möglich, die Schaltschwelle einzustellen, für den Helligkeitsausgang ist es möglich, Helligkeits- und Hysteresewerte für die verfügbaren Grenzwertausgänge einzustellen. Über den Bus ist es auch möglich, globale Sensorreichweiten sowie individuelle Reichweiteneinstellungen für die Lichtausgänge einzustellen.

## 7. Verhalten nach Busspannungs-Ausfall und -Wiederkehr bzw. Restart sowie Download

Bei einem Busspannungsausfall fällt auch der iHF 3D Sensor KNX aus, da seine Elektronik über die Busspannung gespeist wird. Vor einem Busspannungsausfall werden alle Benutzereingaben gespeichert (Helligkeitswert, Nachlaufzeiten, Schaltschwellen, Hysteresen und gesperrte Objekte), damit sie nach einem Busspannungsausfall bei Busspannungs-Wiederkehr automatisch wiederhergestellt werden können.

Nach Busspannungs-Wiederkehr sowie nach einem vollständigen oder partiellen Laden der Produktdatenbank in den iHF 3D Sensor über die ETS (d.h. nach einem Restart) durchläuft der Sensor eine Sperrzeit von ca. 10 Sekunden. Zu Beginn der Sperrzeit wird die Beleuchtung eingeschaltet und am Ende der Sperrzeit ausgeschaltet. Ab dann ist der Melder betriebsbereit und sendet die aktuellen Telegramme der Ausgänge.

## 8. Verhalten nach Erststart und Unload

Wird ein fabrikneuer Sensor installiert, so schaltet er nach Anlegen der Busspannung dauerhaft die RGB-LED auf Orange (mit nur 10 % Helligkeit), bis der Sensor parametrisiert ist. Hierdurch ist erkennbar, dass Busspannung am Melder anliegt und das er programmierbereit ist. Wird das Applikationsprogramm des Melders mit der ETS "entladen", so zeigt der Sensor, genauso wie nach einem Erststart, seinen Status per oranger LED an.

Wird Bewegung in diesem unparametrierten Zustand erkannt, leuchtet RGB-LED während der Bewegungserkennung orange mit voller Helligkeit von 100%.

## 9. Kommunikationsobjekte

Die nachfolgend aufgelisteten Kommunikationsobjekte stehen dem Bewegungsmelder zur Verfügung. Welche von ihnen sichtbar und mit Gruppenadressen verknüpfbar sind, wird durch Parametereinstellungen für ausgewählte Funktionen und Kommunikationsobjekte bestimmt.

Maximale Anzahl der Gruppenadressen: 250  
 Maximale Anzahl der Zuordnungen: 250

## 9.1 Liste der Kommunikationsobjekte

Objekt	Objektname	Funktion	DPT	Flag
1.	Bluetooth aktivieren	EIN/AUS	1.011	KSÜ
2.	Reichweite links	1000 ... 5000 mm	7.011	KLSÜ
3.	Reichweite frontal	1000 ... 5000 mm	7.011	KLSÜ
4.	Reichweite rechts	1000 ... 5000 mm	7.011	KLSÜ
5.	Distanz Grenzwert 1 Ausgang	EIN/AUS	1.002	KLÜ
6.	Distanz Grenzwert 1 Schaltschwelle	1000 ... 5000 mm	7.011	KLSÜ
7.	Distanz Grenzwert 1 Nachlaufzeit	1 ... 65535 Sek.	7.005	KLSÜ
8.	Distanz Grenzwert 2 Ausgang	EIN/AUS	1.002	KLÜ
9.	Distanz Grenzwert 2 Schaltschwelle	1000 ... 5000 mm	7.011	KLSÜ
10.	Distanz Grenzwert 2 Nachlaufzeit	1 ... 65535 Sek.	7.005	KLSÜ
11.	Distanz Grenzwert 3 Ausgang	EIN/AUS	1.002	KLÜ
12.	Distanz Grenzwert 3 Schaltschwelle	1000 ... 5000 mm	7.011	KLSÜ
13.	Distanz Grenzwert 3 Nachlaufzeit	1 ... 65535 Sek.	7.005	KLSÜ
14.	Distanz Sperren	EIN/AUS	1.003	KSÜ
15.	Distanz Sperren Status	EIN/AUS	1.011	KLÜ
16.	Gehrichtung links Ausgang	EIN/AUS	1.002	KLÜ
17.	Gehrichtung links Nachlaufzeit	1 ... 65535 Sek.	7.005	KLSÜ
18.	Gehrichtung vorne Ausgang	EIN/AUS	1.002	KLÜ
19.	Gehrichtung vorne Nachlaufzeit	1 ... 65535 Sek.	7.005	KLSÜ
20.	Gehrichtung rechts Ausgang	EIN/AUS	1.002	KLÜ
21.	Gehrichtung rechts Nachlaufzeit	1 ... 65535 Sek.	7.005	KLSÜ
22.	Gehrichtung Sperren	EIN/AUS	1.003	KSÜ
23.	Gehrichtung Sperren Status	EIN/AUS	1.011	KLÜ
24.	Präsenzausgang Präsenz	EIN/AUS	1.002	KLÜ
25.	Präsenzausgang Nachlaufzeit	1 ... 65535 Sek.	7.005	KLSÜ
26.	Präsenzausgang Einschaltverzögerung	0 ... 10 Sek.	7.005	KLSÜ
27.	Präsenzausgang Sperren	EIN/AUS	1.003	KSÜ
28.	Präsenzausgang Sperren Status	EIN/AUS	1.011	KLÜ
29.	Abwesenheitsausgang Präsenz	EIN/AUS	1.002	KLÜ
30.	Abwesenheitsausgang Nachlaufzeit	1 ... 65535 Sek.	7.005	KLSÜ
31.	Abwesenheitsausgang Einschaltverzögerung	1 ... 10 Sek.	7.005	KLSÜ
32.	Abwesenheitsausgang Sperren	EIN/AUS	1.003	KSÜ

Objekt	Objektname	Funktion	DPT	Flag
33.	Abwesenheitsausgang Sperren Status	EIN/AUS	1.011	KLÜ
34.	Dämmerungsschalterausgang	EIN/AUS	1.001	KLÜ
35.	Dämmerungsschwelle	10 ... 2000 Lux	9.004	KLSÜ
36.	Dämmerungsschalter Sperren	EIN/AUS	1.003	KSÜ
37.	Dämmerungsschalter Sperren Status	EIN/AUS	1.011	KLÜ
38.	Lichtausgang 1 schalten	EIN/AUS	1.001	KLSÜ
39.	Lichtausgang 1 Eingang schalten	EIN/AUS	1.001	KSÜ
40.	Lichtausgang 1 Dimmwert	0 ... 100%	5.001	KLÜ
41.	Lichtausgang 1 Ausgang dimmen	heller/dunkler	3.007	KLÜ
42.	Lichtausgang 1 Eingang dimmen	heller/dunkler	3.007	KSÜ
43.	Lichtausgang 1 Eingang Dimmwert	0 ... 100%	5.001	KSÜ
44.	Lichtausgang 1 Szene	Szene abrufen	18.001	KLÜ
45.	Lichtausgang 1 Reichweite links	1000 ... 5000 mm	7.011	KLSÜ
46.	Lichtausgang 1 Reichweite frontal	1000 ... 5000 mm	7.011	KLSÜ
47.	Lichtausgang 1 Reichweite rechts	1000 ... 5000 mm	7.011	KLSÜ
48.	Lichtausgang 1 Eingang Slave	EIN/AUS	1.010	KSÜ
49.	Lichtausgang 1 Schaltschwelle	10 ... 2000 Lux	9.004	KLSÜ
50.	Lichtausgang 1 Nachlaufzeit	10 ... 65535 Sek.	7.005	KLSÜ
51.	Lichtausgang 1 Helligkeit extern	10 ... 2000 Lux	9.004	KSÜ
52.	Lichtausgang 1 Eingang Nacht	EIN/AUS	1.011	KSÜ
53.	Lichtausgang 1 Sperren	EIN/AUS	1.003	KSÜ
54.	Lichtausgang 1 Sperren Status	EIN/AUS	1.011	KLÜ
55.	Lichtausgang 2 schalten	EIN/AUS	1.001	KLSÜ
56.	Lichtausgang 2 Eingang schalten	EIN/AUS	1.001	KSÜ
57.	Lichtausgang 2 Dimmwert	0 ... 100%	5.001	KLÜ
58.	Lichtausgang 2 Ausgang dimmen	heller/dunkler	3.007	KLÜ
59.	Lichtausgang 2 Eingang dimmen	heller/dunkler	3.007	KSÜ
60.	Lichtausgang 2 Eingang Dimmwert	0 ... 100%	5.001	KSÜ
61.	Lichtausgang 2 Szene	Szene abrufen	18.001	KLÜ
62.	Lichtausgang 2 Reichweite links	1000 ... 5000 mm	7.011	KLSÜ

Objekt	Objektname	Funktion	DPT	Flag
63.	Lichtausgang 2 Reichweite frontal	1000 ... 5000 mm	7.011	KLSÜ
64.	Lichtausgang 2 Reichweite rechts	1000 ... 5000 mm	7.011	KLSÜ
65.	Lichtausgang 2 Eingang Slave	EIN/AUS	1.010	KSÜ
66.	Lichtausgang 2 Schaltschwelle	10 ... 2000 Lux	9.004	KLSÜ
67.	Lichtausgang 2 Nachlaufzeit	10 ... 65535 Sek.	7.005	KLSÜ
68.	Lichtausgang 2 Helligkeit extern	10 ... 2000 Lux	9.004	KSÜ
69.	Lichtausgang 2 Eingang Nacht	EIN/AUS	1.011	KSÜ
70.	Lichtausgang 2 Sperren	EIN/AUS	1.003	KSÜ
71.	Lichtausgang 2 Sperren Status	EIN/AUS	1.011	KSÜ
72.	Messwert Helligkeit	Lux	9.004	KLÜ
73.	Helligkeitsgrenzwert 1 Ausgang	EIN/AUS	1.002	KLÜ
74.	Helligkeitsgrenzwert 1 Eingang Helligkeit	10 ... 2000 Lux	9.004	KLSÜ
75.	Helligkeitsgrenzwert 1 Eingang Hysterese	10 ... 255 Lux	9.004	KLSÜ
76.	Helligkeitsgrenzwert 1 Sperren	EIN/AUS	1.003	KSÜ
77.	Helligkeitsgrenzwert 1 Sperren Status	EIN/AUS	1.011	KLÜ
78.	Helligkeitsgrenzwert 2 Ausgang	EIN/AUS	1.002	KLÜ
79.	Helligkeitsgrenzwert 2 Eingang Helligkeit	10 ... 2000 Lux	9.004	KLSÜ
80.	Helligkeitsgrenzwert 2 Eingang Hysterese	10 ... 255 Lux	9.004	KLSÜ
81.	Helligkeitsgrenzwert 2 Sperren	EIN/AUS	1.003	KSÜ
82.	Helligkeitsgrenzwert 2 Sperren Status	EIN/AUS	1.011	KLÜ
83.	Sabotage	EIN/AUS	1.002	KLÜ
84.	Logikgatter 1 Eingang 1	EIN/AUS	1.002	KSÜ
85.	Logikgatter 1 Eingang 2	EIN/AUS	1.002	KSÜ
86.	Logikgatter 1 Eingang 3	EIN/AUS	1.002	KSÜ
87.	Logikgatter 1 Eingang 4	EIN/AUS	1.002	KSÜ
88.	Logikgatter 1 Ausgang	EIN/AUS	1.002	KLÜ
89.	Logikgatter 1 Ausgang	0 ... 255	5.010	KLÜ
90.	Logikgatter 1 Sperren	EIN/AUS	1.003	KSÜ
91.	Logikgatter 1 Sperren Status	EIN/AUS	1.011	KLÜ
92.	Logikgatter 2 Eingang 1	EIN/AUS	1.002	KSÜ
93.	Logikgatter 2 Eingang 2	EIN/AUS	1.002	KSÜ
94.	Logikgatter 2 Eingang 3	EIN/AUS	1.002	KSÜ
95.	Logikgatter 2 Eingang 4	EIN/AUS	1.002	KSÜ
96.	Logikgatter 2 Ausgang	EIN/AUS	1.002	KLÜ
97.	Logikgatter 2 Ausgang	0 ... 255	5.010	KLÜ
98.	Logikgatter 2 Sperren	EIN/AUS	1.003	KSÜ

Objekt	Objektname	Funktion	DPT	Flag
99.	Logikgatter 2 Sperrern Status	EIN/AUS	1.011	KLÜ

## 9.2 Beschreibung Kommunikationsobjekt Bluetooth

Objekt	Beschreibung
Bluetooth aktivieren	Dieses Objekt ist sichtbar, wenn der Parameter Bluetooth beim Start & über das Komm.-Objekt auf aktiviert oder über ein Kommunikationsobjekt aktiviert ist. Über dieses Objekt kann Bluetooth EIN bzw. AUS geschaltet sowie sein Status ausgelesen werden.

## 9.3 Beschreibung Kommunikationsobjekte Reichweite

Objekt	Beschreibung
Reichweite links	Dieses Objekt ist immer sichtbar. Es wird zum Schreiben oder Lesen der linken Reichweite verwendet.
Reichweite frontal	Dieses Objekt ist immer sichtbar. Es wird zum Schreiben oder Lesen der frontalen Reichweite verwendet.
Reichweite rechts	Dieses Objekt ist immer sichtbar. Es wird zum Schreiben oder Lesen der rechten Reichweite verwendet.

## 9.4 Beschreibung Kommunikationsobjekte Lichtausgang X (1...2)

Objekt	Beschreibung
Lichtausgang X schalten	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Lichtausgang vorhanden. Mit diesem Objekt wird der Lichtausgang X geschaltet. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Schaltbefehl über den Bus an den Aktor gesendet bzw. kann der Schaltzustand beim Melder abgefragt werden.
Lichtausgang X Eingang schalten	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Lichtausgang vorhanden. Es dient zum Auslösen des Lichtausgangs (z.B. mit externem Taster). Der Ausgang wird gesperrt und die Nachlaufzeit läuft entsprechend ab. Danach wird der Ausgang wieder freigegeben.
Lichtausgang X Dimmwert	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter "Objekt Lichtausgang" auf "Dimmwert" gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Dimmwert über den Bus an den Aktor gesendet bzw. kann er beim Melder abgefragt werden.
Lichtausgang X Ausgang dimmen	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter "Objekt Lichtausgang" auf "Dimmwert" gesetzt ist und Dimmobjekt auf DPT3 im Fenster "Allgemeine Parameter" gesetzt ist. Es wird für die Dimmung mit der Funktion heller/dunkler verwendet.
Lichtausgang X Eingang dimmen	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter "Objekt Lichtausgang" auf "Dimmwert" gesetzt ist. Es wird für die Dimmung mit der Funktion heller/dunkler verwendet. Der Ausgang wird gesperrt und die Nachlaufzeit läuft entsprechend ab. Danach wird der Ausgang wieder freigegeben.

Objekt	Beschreibung
Lichtausgang X Eingang Dimmwert	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter "Objekt Lichtausgang" auf "Dimmwert" gesetzt ist. Es wird zur Einstellung des Dimmwertes verwendet. Der Ausgang wird gesperrt und die Nachlaufzeit läuft entsprechend ab. Danach wird der Ausgang wieder freigegeben.
Lichtausgang X Szene	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter "Objekt Lichtausgang" auf "Szene" gesetzt ist. Er wird zum Senden und Lesen der aktivierten Szenennummer verwendet.
Lichtausgang X Reichweite links	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Lichtausgang aktiviert ist und der Parameter "Individuelle Reichweitereinstellungen" auf "Aktiv" im Sensoreinstellungsfenster gesetzt ist. Er wird für die Einstellung der individuellen linken Reichweite für den Lichtkanal X verwendet.
Lichtausgang X Reichweite frontal	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Lichtausgang aktiviert ist und der Parameter "Individuelle Reichweitereinstellungen" auf "Aktiv" im Sensoreinstellungsfenster gesetzt ist. Er wird für die Einstellung der individuellen frontalen Reichweite für den Lichtkanal X verwendet.
Lichtausgang X Reichweite rechts	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Lichtausgang aktiviert ist und der Parameter "Individuelle Reichweitereinstellungen" auf "Aktiv" im Sensoreinstellungsfenster gesetzt ist. Er wird für die Einstellung der individuellen rechten Reichweite für den Lichtkanal X verwendet.
Lichtausgang X Eingang Slave	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter "Slave Eingang" nicht auf "inaktiv" gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Präsenz-Status vom Slave über den Bus empfangen, ggf. mit dem Präsenz-Status weiterer Slaves sowie dem des Sensors über eine logische ODER-Funktion verknüpft und als Gesamt-Präsenz des Lichtausgang X bewertet.
Lichtausgang X Schaltschwelle	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Lichtausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird über den Bus die Schaltschwelle (in Lux) für den Lichtausgang empfangen bzw. kann sie abgefragt werden.
Lichtausgang X Nachlaufzeit	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Lichtausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird über den Bus die Nachlaufzeit für den Lichtausgang X empfangen. Ein empfangener Wert der außerhalb des zulässigen Bereichs liegt wird verworfen. Außerdem kann über dieses Objekt die aktuelle Nachlaufzeit abgefragt werden.
Lichtausgang X Helligkeit extern	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter "Helligkeitssensor EIN" auf "Extern" gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der von einem Helligkeitsfühler gemessene Helligkeits-Messwert empfangen und mit der Schaltschwelle verglichen.
Lichtausgang X Eingang Nacht	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter "Tag Nacht Umschaltung" nicht auf "Inaktiv" gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird die Umschaltung zwischen Tag und Nacht empfangen. Bei einer "0" werden die Parameter für den Tag aktiviert. Bei einer "1" werden die Parameter für die Nacht aktiviert.

Objekt	Beschreibung
Lichtausgang X Sperren	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter "Ausgang sperren" nicht auf "Nein" gesetzt ist. Über den Parameter "Ausgang Sperren" wird außerdem eingestellt, ob das Sperren durch einen empfangenen Wert "1" oder einen empfangenen Wert "0" erfolgen soll. Bei gesperrtem Ausgang sendet der Ausgang keine Telegramme. Ausgenommen ist eine manuelle Übersteuerung über die Eingangsobjekte.
Lichtausgang X Sperren Status	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter "Ausgang sperren" nicht auf "Nein" gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Sperrstatus bei jeder Änderung automatisch über den Bus gesendet bzw. kann der Sperrzustand jederzeit abgefragt werden.

## 9.5 Beschreibung Kommunikationsobjekte Distanz

Objekt	Beschreibung
Distanz Grenzwert 1 Ausgang	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn die Distanzerkennung unter "Allgemeine Einstellungen" aktiviert ist. Dieser Ausgang schaltet helligkeitsunabhängig, wenn eine Bewegung unter dem angegebenen Schwellenwert erkannt wird.
Distanz Grenzwert 1 Schaltschwelle	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn die Distanzerkennung unter "Allgemeine Einstellungen" aktiviert ist. Es wird zum Schreiben oder Lesen der Einstellungen der Distanzschwellen (Grenzwerte) in cm verwendet.
Distanz Grenzwert 1 Nachlaufzeit	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn die Distanzerkennung unter "Allgemeine Einstellungen" aktiviert ist. Es wird zum Schreiben oder Lesen der Nachlaufzeit verwendet.
Distanz Grenzwert 2 Ausgang	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn die Distanzerkennung unter "Allgemeine Einstellungen" aktiviert ist und die Anzahl der Distanzschwellen (Grenzwerte) auf 2 oder 3 festgelegt ist. Dieser Ausgang schaltet helligkeitsunabhängig, wenn eine Bewegung unter dem angegebenen Schwellenwert erkannt wird.
Distanz Grenzwert 2 Schaltschwelle	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn die Distanzerkennung unter "Allgemeine Einstellungen" aktiviert ist und die Anzahl der Distanzschwellen (Grenzwerte) auf 2 oder 3 festgelegt ist. Es wird zum Schreiben oder Lesen der Einstellungen der Distanzschwellen in cm verwendet.
Distanz Grenzwert 2 Nachlaufzeit	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn die Distanzerkennung unter "Allgemeine Einstellungen" aktiviert ist und die Anzahl der Distanzschwellen (Grenzwerte) auf 2 oder 3 festgelegt ist. Es wird zum Schreiben oder Lesen der Nachlaufzeit verwendet.
Distanz Grenzwert 3 Ausgang	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn die Distanzerkennung unter "Allgemeine Einstellungen" aktiviert ist und die Anzahl der Distanzschwellen (Grenzwerte) auf 3 festgelegt ist. Dieser Ausgang schaltet helligkeitsunabhängig, wenn eine Bewegung unter dem angegebenen Schwellenwert erkannt wird.
Distanz Grenzwert 3 Schaltschwelle	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn die Distanzerkennung unter "Allgemeine Einstellungen" aktiviert ist und die Anzahl der Distanzschwellen (Grenzwerte) auf 3 festgelegt ist. Es wird zum Schreiben oder Lesen der Einstellungen der Distanzschwellen in cm verwendet.

Objekt	Beschreibung
Distanz Grenzwert 3 Nachlaufzeit	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn die Distanzerkennung unter "Allgemeine Einstellungen" aktiviert ist und die Anzahl der Distanzschwellen (Grenzwerte) auf 2 oder 3 festgelegt ist. Es wird zum Schreiben oder Lesen der Nachlaufzeit verwendet.
Distanz Sperren	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter "Ausgang sperren" nicht auf "Nein" gesetzt ist. Über den Parameter "Ausgang Sperren" wird außerdem eingestellt, ob das Sperren durch einen empfangenen Wert "1" oder einen empfangenen Wert "0" erfolgen soll. Bei gesperrtem Ausgang sendet der Ausgang keine Telegramme.
Distanz Sperren Status	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter "Ausgang sperren" nicht auf "Nein" gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Sperrstatus bei jeder Änderung automatisch über den Bus gesendet bzw. kann der Sperrzustand jederzeit abgefragt werden.

## 9.6 Beschreibung Kommunikationsobjekte Gehrichtung

Objekt	Beschreibung
Gehrichtung links Ausgang	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn die Richtungserfassung (Gehrichtung) unter "Allgemeine Einstellungen" aktiviert ist. Dieser Ausgang schaltet helligkeitsunabhängig, wenn eine Bewegung von links erkannt wird. (Kommend und gehend, Kommend, Gehend)
Gehrichtung links Nachlaufzeit	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn die Richtungserfassung (Gehrichtung) unter "Allgemeine Einstellungen" aktiviert ist. Es wird zum Schreiben oder Lesen von der Nachlaufzeit verwendet.
Gehrichtung vorne Ausgang	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn die Richtungserfassung (Gehrichtung) unter "Allgemeine Einstellungen" aktiviert ist. Dieser Ausgang schaltet helligkeitsunabhängig, wenn eine Bewegung frontal erkannt wird. (Kommend und gehend, Kommend, Gehend)
Gehrichtung vorne Nachlaufzeit	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn die Richtungserfassung (Gehrichtung) unter "Allgemeine Einstellungen" aktiviert ist. Es wird zum Schreiben oder Lesen von der Nachlaufzeit verwendet.
Gehrichtung rechts Ausgang	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn die Richtungserfassung (Gehrichtung) unter "Allgemeine Einstellungen" aktiviert ist. Dieser Ausgang schaltet helligkeitsunabhängig, wenn eine Bewegung von rechts erkannt wird. (Kommend und gehend, Kommend, Gehend)
Gehrichtung rechts Nachlaufzeit	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter "Ausgang sperren" nicht auf "Nein" gesetzt ist. Über den Parameter "Ausgang Sperren" wird außerdem eingestellt, ob das Sperren durch einen empfangenen Wert "1" oder einen empfangenen Wert "0" erfolgen soll. Bei gesperrtem Ausgang sendet der Ausgang keine Telegramme.
Gehrichtung Sperren	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter "Ausgang sperren" nicht auf "Nein" gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Sperrstatus bei jeder Änderung automatisch über den Bus gesendet bzw. kann der Sperrzustand jederzeit abgefragt werden.



## 9.7 Beschreibung Kommunikationsobjekte Präsenzausgang

Objekt	Beschreibung
Präsenzausgang Präsenz	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Präsenzausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird über den Bus an den Aktor gesendet, ob die Anwesenheit von Personen erkannt wurde (Ausgang = "EIN") oder nicht (Ausgang = "AUS") bzw. kann der Präsenz-Status beim Melder jederzeit abgefragt werden.
Präsenzausgang Nachlaufzeit	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Präsenzausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird über den Bus die Nachlaufzeit für den Präsenzausgang empfangen. Ein empfangener Wert der außerhalb des zulässigen Bereichs liegt wird verworfen. Außerdem kann über dieses Objekt die aktuelle Nachlaufzeit abgefragt werden.
Präsenzausgang Einschaltverzögerung	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Präsenzausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird über den Bus die Einschaltverzögerung für den Präsenzausgang empfangen. Ein empfangener Wert der außerhalb des zulässigen Bereichs liegt wird verworfen. Außerdem kann über dieses Objekt die aktuelle Nachlaufzeit abgefragt werden.
Präsenzausgang Sperrern	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter "Ausgang sperren" nicht auf "Nein" gesetzt ist. Über den Parameter "Ausgang Sperren" wird außerdem eingestellt, ob das Sperren durch einen empfangenen Wert "1" oder einen empfangenen Wert "0" erfolgen soll. Bei gesperrtem Ausgang sendet der Ausgang keine Telegramme.
Präsenzausgang Sperrern Status	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter "Ausgang sperren" nicht auf "Nein" gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Sperrstatus bei jeder Änderung automatisch über den Bus gesendet bzw. kann der Sperrzustand jederzeit abgefragt werden.

## 9.8 Beschreibung Kommunikationsobjekte Abwesenheitsausgang

Objekt	Beschreibung
Abwesenheitsausgang Präsenz	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Abwesenheitsausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird über den Bus an den Aktor gesendet, ob die Abwesenheit von Personen erkannt wurde (Ausgang = "EIN") oder nicht (Ausgang = "AUS") bzw. kann der Abwesenheit-Status beim Melder jederzeit abgefragt werden.
Abwesenheitsausgang Nachlaufzeit	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Abwesenheitsausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird über den Bus die Nachlaufzeit für den Abwesenheitsausgang empfangen. Ein empfangener Wert der außerhalb des zulässigen Bereichs liegt wird verworfen. Außerdem kann über dieses Objekt die aktuelle Nachlaufzeit abgefragt werden.

Objekt	Beschreibung
Abwesenheitsausgang Einschaltverzögerung	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Abwesenheitsausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird über den Bus die Einschaltverzögerung für den Abwesenheitsausgang empfangen. Ein empfangener Wert der außerhalb des zulässigen Bereichs liegt wird verworfen. Außerdem kann über dieses Objekt die aktuelle Nachlaufzeit abgefragt werden.
Abwesenheitsausgang Sperrern	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter "Ausgang sperren" nicht auf "Nein" gesetzt ist. Über den Parameter "Ausgang Sperren" wird außerdem eingestellt, ob das Sperren durch einen empfangenen Wert "1" oder einen empfangenen Wert "0" erfolgen soll. Bei gesperrtem Ausgang sendet der Ausgang keine Telegramme.
Abwesenheitsausgang Sperrern Status	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter "Ausgang sperren" nicht auf "Nein" gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Sperrstatus bei jeder Änderung automatisch über den Bus gesendet bzw. kann der Sperrzustand jederzeit abgefragt werden.

## 9.9 Beschreibung Kommunikationsobjekte Dämmerungsschalter

Objekt	Beschreibung
Dämmerungsschalterausgang	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Dämmerungsschalterausgang unter "Allgemeine Einstellungen" aktiviert ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird über den Bus an den Aktor gesendet, wenn die gemessene Helligkeit unterhalb der gesetzten Dämmerungsschwelle liegt (Ausgang = "EIN") oder nicht (Ausgang = "AUS") bzw. kann der Dämmerungsschalter-Status beim Melder jederzeit abgefragt werden.
Dämmerungsschwelle	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Dämmerungsschalter vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird über den Bus die Schaltschwelle (in Lux) für den Lichtausgang empfangen bzw. kann sie abgefragt werden.
Dämmerungsschalter Sperrern	Dieses Objekt ist immer vorhanden, wenn der Dämmerungsschalterausgang aktiviert und der Parameter "Ausgang sperren" nicht auf "Nein" gesetzt ist. Über den Parameter "Ausgang Sperren" wird außerdem eingestellt, ob das Sperren durch einen empfangenen Wert "1" oder einen empfangenen Wert "0" erfolgen soll. Bei gesperrtem Ausgang sendet der Ausgang keine Telegramme.
Dämmerungsschalter Sperrern Status	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter "Ausgang sperren" nicht auf "Nein" gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Sperrstatus bei jeder Änderung automatisch über den Bus gesendet bzw. kann der Sperrzustand jederzeit abgefragt werden.

## 9.10 Beschreibung Kommunikationsobjekte Helligkeit

Objekt	Beschreibung
Messwert Helligkeit	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Helligkeitsausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der vom Melder gemessene Helligkeitswert auf den Bus gesendet bzw. kann er beim Melder abgefragt werden.
Helligkeitsgrenzwert 1 Ausgang	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Helligkeitsausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird abhängig vom eingestellten Schaltmodus geschaltet, wenn die Kombination von gemessenen Umgebungslicht und Hysterese übereinstimmen.
Helligkeitsgrenzwert 1 Eingang Helligkeit	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Helligkeitsausgang vorhanden. Es wird zum Festlegen des Helligkeitsgrenzwertes verwendet.
Helligkeitsgrenzwert 1 Eingang Hysterese	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Helligkeitsausgang vorhanden. Es wird zum Einstellen der Helligkeits-Hysterese verwendet.
Helligkeitsgrenzwert 1 Sperren	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter "Ausgang sperren" nicht auf "Nein" gesetzt ist. Über den Parameter "Ausgang Sperren" wird außerdem eingestellt, ob das Sperren durch einen empfangenen Wert "1" oder einen empfangenen Wert "0" erfolgen soll. Bei gesperrtem Ausgang sendet der Ausgang keine Telegramme.
Helligkeitsgrenzwert 1 Sperren Status	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter "Ausgang sperren" nicht auf "Nein" gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Sperrstatus bei jeder Änderung automatisch über den Bus gesendet bzw. kann der Sperrzustand jederzeit abgefragt werden.
Helligkeitsgrenzwert 2 Ausgang	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Helligkeitsausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird abhängig vom eingestellten Schaltmodus geschaltet, wenn die Kombination von gemessenen Umgebungslicht und Hysterese übereinstimmen.
Helligkeitsgrenzwert 2 Eingang Helligkeit	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Helligkeitsausgang vorhanden. Es wird zum Festlegen des Helligkeitsgrenzwertes verwendet.
Helligkeitsgrenzwert 2 Eingang Hysterese	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Helligkeitsausgang vorhanden. Es wird zum Einstellen der Helligkeits-Hysterese verwendet.
Helligkeitsgrenzwert 2 Sperren	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter "Ausgang sperren" nicht auf "Nein" gesetzt ist. Über den Parameter "Ausgang Sperren" wird außerdem eingestellt, ob das Sperren durch einen empfangenen Wert "1" oder einen empfangenen Wert "0" erfolgen soll. Bei gesperrtem Ausgang sendet der Ausgang keine Telegramme.
Helligkeitsgrenzwert 2 Sperren Status	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter "Ausgang sperren" nicht auf "Nein" gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Sperrstatus bei jeder Änderung automatisch über den Bus gesendet bzw. kann der Sperrzustand jederzeit abgefragt werden.

## 9.11 Beschreibung Kommunikationsobjekt Sabotage

Objekt	Beschreibung
Sabotage	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Sabotageausgang vorhanden. Ein EIN/AUS Telegramm wird in bestimmten Zyklen zu der mit diesem Objekt verlinkten Gruppenadresse gesandt, während der Sensor nicht vom Bus abgeklemmt wurde oder defekt ist.

## 9.12 Beschreibung Kommunikationsobjekte Logikgatter X (1... 2)

Objekt	Beschreibung
Logikgatter X Eingang 1	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Logikgatter vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse dient zur Ansteuerung des logischen Eingangs des Logikgatters. Die Eingänge können in Abhängigkeit vom Parameter "Art der Verknüpfung" verknüpft werden.
Logikgatter X Eingang 2	Dieses Objekt ist immer vorhanden, wenn mindestens ein Logikgatter aktiviert und der Parameter "Anzahl der Eingänge" größer oder gleich zwei Eingänge eingestellt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse dient zur Ansteuerung des logischen Eingangs des Logikgatters. Die Eingänge können in Abhängigkeit vom Parameter "Art der Verknüpfung" verknüpft werden.
Logikgatter X Eingang 3	Dieses Objekt ist immer vorhanden, wenn mindestens ein Logikgatter aktiviert und der Parameter "Anzahl der Eingänge" größer oder gleich drei Eingänge eingestellt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse dient zur Ansteuerung des logischen Eingangs des Logikgatters. Die Eingänge können in Abhängigkeit vom Parameter "Art der Verknüpfung" verknüpft werden.
Logikgatter X Eingang 4	Dieses Objekt ist immer vorhanden, wenn mindestens ein Logikgatter aktiviert und der Parameter "Anzahl der Eingänge" größer oder gleich vier Eingänge eingestellt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse dient zur Ansteuerung des logischen Eingangs des Logikgatters. Die Eingänge können in Abhängigkeit vom Parameter "Art der Verknüpfung" verknüpft werden.
Logikgatter X Ausgang 1 Bit	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter "Logikgatter" im Parameter-Fenster "Allgemeine Parameter" auf "aktiv" und der Parameter "Logikgatter X Typ Ausgangsobjekt" auf "EIN/AUS" gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Ausgangszustand über den Bus an den Aktor gesendet bzw. kann er beim Melder abgefragt werden.
Logikgatter X Ausgang 1 Byte	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter "Logikgatter" im Parameter-Fenster "Allgemeine Parameter" auf "aktiv" und der Parameter "Logikgatter X Typ Ausgangsobjekt" auf "Wert" gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Ausgangswert über den Bus an den Aktor gesendet bzw. kann er beim Melder abgefragt werden.

Objekt	Beschreibung
Logikgatter X Sperren	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Logikgatter vorhanden. Über den Parameter "Ausgang Sperren" wird außerdem eingestellt, ob das Sperren durch einen empfangenen Wert "1" oder einen empfangenen Wert "0" erfolgen soll. Bei gesperrtem Ausgang sendet der Ausgang keine Telegramme.
Logikgatter X Sperren Status	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter "Ausgang sperren" nicht auf "Nein" gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Sperrstatus bei jeder Änderung automatisch über den Bus gesendet bzw. kann der Sperrzustand jederzeit abgefragt werden.

## 10. ETS Parameter

**Hinweis** zu den Farben in den Parametereinstellungen:

	Parameter immer vorhanden. Von hier an abwärts sind alle parameterabhängigen Farben zurückgesetzt.
	Parameter nur in Abhängigkeit von einer Einstellung eines weiteren Parameters sichtbar. Einstellung und abhängige Parameter sind in der identischen Farbe gekennzeichnet.
	Parameter nur in Abhängigkeit von Einstellungen von zwei weiteren Parametern sichtbar. Einstellung und abhängige Parameter sind in der identischen Farbe gekennzeichnet.

### 10.1 Allgemeine Parameter

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Anzahl Lichtausgang</b>	0...2	1
Mit diesem Parameter wird eingestellt, wie viele Lichtausgänge zur Verfügung stehen sollen.		
<b>Distanz</b>	inaktiv	inaktiv
	aktiv	
<u>aktiv</u> : Der Distanzausgang ist zum Festlegen der zugehörigen Parameter sowie der zugehörigen Objekte verfügbar. <u>inaktiv</u> : Der Distanzausgang ist nicht verfügbar.		
<b>Gehrichtung</b>	inaktiv	inaktiv
	aktiv	
<u>aktiv</u> : Es steht zusätzlich der Ausgang Gehrichtung mit den zugehörigen Parametern zur Verfügung. <u>inaktiv</u> : Der Ausgang Gehrichtung ist nicht verfügbar.		
<b>Präsenzausgang</b>	inaktiv	inaktiv
	aktiv	
<u>aktiv</u> : Es steht zusätzlich der Ausgang Präsenz mit den zugehörigen Parametern zur Verfügung. <u>inaktiv</u> : Der Ausgang Präsenz steht nicht zur Verfügung.		
<b>Abwesenheit</b>	inaktiv	inaktiv
	aktiv	
<u>aktiv</u> : Es steht zusätzlich der Ausgang Abwesenheit mit den zugehörigen Parametern zur Verfügung. <u>inaktiv</u> : Der Ausgang Abwesenheit steht nicht zur Verfügung.		

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Dämmerungsschalterausgang</b>	inaktiv	inaktiv
	aktiv	
<u>aktiv</u> : Es steht zusätzlich der Dämmerungsschalterausgang mit den zugehörigen Parametern zur Verfügung. <u>inaktiv</u> : Der Dämmerungsschalterausgang steht nicht zur Verfügung.		
<b>Helligkeitsausgang</b>	inaktiv	inaktiv
	aktiv	
<u>aktiv</u> : Es steht zusätzlich der Ausgang Helligkeit mit den zugehörigen Parametern zur Verfügung. <u>inaktiv</u> : Der Ausgang Helligkeit ist nicht verfügbar.		
<b>Sabotageausgang</b>	inaktiv	inaktiv
	aktiv	
<u>aktiv</u> : Es steht zusätzlich der Ausgang Sabotage mit den zugehörigen Parametern zur Verfügung. <u>inaktiv</u> : Der Ausgang Sabotage ist nicht verfügbar.		
<b>Logikgatter</b>	inaktiv	inaktiv
	1...2	
<u>1...2</u> : Es steht zusätzlich die eingestellte Anzahl an Logikgattern mit den zugehörigen Parametern zur Verfügung. <u>inaktiv</u> : Der Ausgang Logikgatter steht nicht zur Verfügung.		
<b>Bluetooth</b>	inaktiv	Beim Start & über Kommunikationsobjekt aktiviert
	Beim Start aktiviert	
	Aktiviert über Kommunikationsobjekt	
	Beim Start & über Komm. objekt aktiviert	
<u>Beim Start aktiviert</u> : Bluetooth wird beim Start aktiviert. Das Komm.-Objekt ist nicht verfügbar. <u>Aktiviert über Kommunikationsobjekt</u> : Bluetooth wird beim Start nicht aktiviert. Es kann über das verfügbare Komm.-Objekt aktiviert bzw. deaktiviert werden. <u>Beim Start &amp; über Kommunikationsobjekt aktiviert</u> : Bluetooth wird beim Start aktiviert und auch das Komm.-Objekt ist verfügbar. <u>inaktiv</u> : Bluetooth ist nicht sichtbar und auch das Komm.-Objekt ist nicht verfügbar.		

### 10.2 Sensoreinstellungen

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Reichweiten Potentiometer</b>	inaktiv	inaktiv
	aktiv	
<u>aktiv</u> : Die Potentiometer am Sensor sind aktiv. Die Reichweite kann nur über die Potentiometer eingestellt werden. <u>inaktiv</u> : Mit den Potentiometern am Sensor kann die Reichweite nicht eingestellt werden		
<b>Reichweite links (in cm)</b>	100...500 cm	500 cm
Mit diesem Parameter wird die Reichweite der linken Seite eingestellt.		
<b>Reichweite frontal (in cm)</b>	100...500 cm	500 cm
Mit diesem Parameter wird die Reichweite frontal zum Sensor eingestellt.		

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Reichweite rechts (in cm)</b>	100 ... 500 cm	500 cm
Mit diesem Parameter wird die Reichweite der rechten Seite eingestellt.		

### 10.3 Lichtausgang 1 ... 2

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Objekt Lichtausgang</b>	EIN/AUS Dimmwert Szene	EIN/AUS
Mit diesem Parameter wird eingestellt mit welchem Objekt der Ausgang sendet.		
<b>Einschaltwert in Prozent</b>	0 ... 100 %	100 %
Mit diesem Parameter wird eingestellt, welcher Dimmwert für den EIN Zustand gesendet wird.		
<b>Ausschaltwert in Prozent</b>	0 ... 100 %	0 %
Mit diesem Parameter wird eingestellt, welcher Dimmwert für den AUS Zustand gesendet wird.		
<b>Schaltobjekte senden</b>	EIN/AUS EIN AUS	EIN/AUS
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob bei der Objekt Einstellung Dimmwert die Schaltbefehle EIN und AUS oder nur EIN oder nur AUS gesendet werden sollen.		
<b>Dimmobjekt</b>	DPT5 DPT3	DPT3
Mit diesem Parameter wird eingestellt, welcher Dimmobjekttyp verwendet wird.		
<b>Szene einschalten</b>	1 ... 64	1
Mit diesem Parameter wird eingestellt, welche Szene für den EIN Zustand gesendet wird.		
<b>Szene ausschalten</b>	1 ... 64	2
Mit diesem Parameter wird eingestellt, welche Szene für den AUS Zustand gesendet wird.		
<b>Status zyklisch senden</b>	Status nicht zyklisch senden EIN/AUS EIN AUS	Status nicht zyklisch senden
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Ausgang nicht nur nach jeder Änderung sondern zusätzlich auch zyklisch gesendet werden soll und bei welchem Status. <u>Status nicht zyklisch senden:</u> Es wird kein Status zyklisch gesendet. <u>EIN/AUS:</u> Es wird der Status EIN und AUS zyklisch gesendet <u>EIN:</u> Es wird nur der Status EIN zyklisch gesendet. <u>AUS:</u> Es wird nur der Status AUS zyklisch gesendet.		
<b>Zyklisch senden Intervall</b>	hh:mm:ss	00:00:30
Zeitintervall mit dem zyklisch gesendet wird. Das maximale Zeitintervall ist 18:12:15		

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Modus Lichtausgang</b>	automatisch EIN und AUS nur automatisch AUS	automatisch EIN und AUS
Über diesen Parameter wird eingestellt, ob der Lichtausgang automatisch ein- und ausgeschaltet werden soll (Vollautomat) oder ob nur automatisch ausgeschaltet werden soll (Halbautomat).		
<b>Nachlaufzeit IQ Modus</b>	inaktiv aktiv	inaktiv
Über diesen Parameter wird eingestellt, ob die Nachlaufzeit des Lichtausgangs über einen Parameter ausgewählt wird (inaktiv) oder der IQ Modus die Nachlaufzeit zwischen 5 und 20 Minuten automatisch und kontinuierlich an die Raumnutzung anpassen soll (aktiv).		
<b>Nachlaufzeit Lichtausgang</b>	hh:mm:ss	00:05:00
Die Nachlaufzeit wird bei keiner Präsenzerkennung gestartet. Sie dient dazu zu vermeiden, dass der Ausgang bei kurzzeitigem Verlassen des Erfassungsbereiches sofort ausgeschaltet wird und bei der Rückkehr in den Erfassungsbereichs erneut eingeschaltet wird. Die Nachlaufzeit ist von 00:00:10 bis 18:12:15 einstellbar.		
<b>Slave Eingang</b>	inaktiv EIN EIN/AUS	inaktiv
Mit diesem Parameter wird festgelegt ob der Slave Eingang ein EIN Telegramm oder ein EIN und AUS Telegramm erwartet.		
<b>Totzeit nach dem Ausschalten</b>	0 ... 255 Sek.	2 Sek.
Dieser Parameter legt fest, wie lange nach dem Ausschalten der Sensor keine erneute Bewegung detektiert.		
<b>Individuelle Reichweiteneinstellungen</b>	inaktiv aktiv	inaktiv
Über diesen Parameter wird eingestellt, ob für diesen Lichtausgang eine individuelle Reichweiteneinstellung möglich ist oder nicht.		
<b>Reichweite links</b>	100 ... 500 cm	500 cm
Mit diesem Parameter wird die individuelle Reichweite der linken Seite eingestellt.		
<b>Reichweite frontal</b>	100 ... 500 cm	500 cm
Mit diesem Parameter wird die individuelle Reichweite frontal zum Sensor eingestellt.		
<b>Reichweite rechts</b>	100 ... 500 cm	500 cm
Mit diesem Parameter wird die individuelle Reichweite der rechten Seite eingestellt.		
<b>Tagbetrieb</b>	Nein Ja	Ja
Einstellung, ob der Lichtausgang unabhängig von der Helligkeit schalten soll.		
<b>Helligkeitssensor EIN</b>	Intern Extern	Intern
Mit diesem Parameter wird festgelegt, mit welcher Helligkeitsmessung der Sensor seine Schaltschwelle vergleicht.		
<b>Anfangswert Helligkeitssensor extern</b>	10 ... 2000 Lux	200 Lux
Mit diesem Parameter wird festgelegt, mit welchem Wert der Sensor arbeitet bis der erste Wert über dem KNX Bus empfangen wurde.		

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Gewichtung Helligkeitssensor extern</b>	1 ... 100 %	100 %
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ab welcher Helligkeit und detektierter Präsenz der Lichtausgang einschaltet.		
<b>Helligkeitsabhängig ausschalten</b>	Nein Ja	Ja
Ja: Der Lichtausgang wird bei ausreichender Helligkeit trotz Präsenzerfassung ausgeschaltet. Nein: Der Lichtausgang bleibt bis zum Ablauf der Nachlaufzeit eingeschaltet. Die Nachlaufzeit wird bei einer Präsenzerfassung nachgetriggert.		
<b>Offset Schaltschwelle AUS</b>	10 ... 2000 Lux	100 Lux
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ab welchem Offset der Lichtausgang ausgeschaltet wird.		

Grundbeleuchtung (nur sichtbar wenn Lichtausgang = Dimmwert)		
<b>Grundbeleuchtung</b>	inaktiv aktiv	inaktiv
Einstellung, ob die Grundbeleuchtung aktiviert sein soll.		
<b>Grundbeleuchtung EIN</b>	zeitbegrenzt abhängig von Helligkeit dimmen immer	zeitbegrenzt
Falls gewünscht, kann entweder zeitbegrenzt nach Ende der Nachlaufzeit oder immer ab unterschreiten eines Helligkeitsschwellenwertes eine Grundbeleuchtung aktiviert werden. <u>zeitbegrenzt:</u> Am Ende der Nachlaufzeit schaltet der Ausgang die Beleuchtung in die Grundbeleuchtung, sofern der Melder im Tagbetrieb parametrisiert wurde oder die aktuell gemessene Helligkeit unterhalb der Schaltschwelle EIN + Offset Schaltschwelle AUS liegt. <u>abhängig von Helligkeit:</u> Wird vom Melder keine Präsenz ermittelt, so wird der Ausgang nicht ausgeschaltet sondern die Grundbeleuchtung aktiviert, wenn zu diesem Zeitpunkt die vom Sensor gemessene Helligkeit unter dem Schwellenwert Grundhelligkeit liegt. Sie bleibt solange eingeschaltet bis entweder Präsenz ermittelt wird oder bis die gemessene Helligkeit den Schwellenwert Grundhelligkeit signifikant überschreitet. Es wird die Einstellung der Helligkeitsmessung von dem Parameter "Helligkeitsmessung EIN" verwendet. <u>dimmen:</u> Der Sensor dimmt automatisch die Beleuchtung schrittweise herunter bis zum Ausschalten. <u>immer:</u> Die Grundbeleuchtung ist immer aktiv wenn der Ausgang nicht eingeschaltet ist.		
<b>Grundbeleuchtung Dimmwert</b>	1 ... 100 %	10 %
Mit diesem Parameter wird eingestellt, auf welchem Dimmwert die Grundbeleuchtung eingeschaltet wird.		
<b>Grundbeleuchtung Einschaltdauer</b>	hh:mm:ss	00:15:00
Nach Ablauf der hier eingestellten Einschaltdauer wird die Grundbeleuchtung ausgeschaltet. Die Einschaltdauer ist von 00:00:10 bis 18:12:15 einstellbar.		
<b>Grundbeleuchtung Schwellwert</b>	10 ... 2000 Lux	50 Lux
Mit diesem Parameter wird der Schwellenwert eingestellt, bei dessen Unterschreiten die Grundbeleuchtung aktiviert wird und dessen signifikanten Überschreiten sie wieder deaktiviert. Dies erfolgt unabhängig davon, ob sich Personen im Erfassungsbereich befinden oder nicht.		

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Tag Nacht Parameter</b>		
<b>Tag Nacht Umschaltung</b>	inaktiv aktiv	inaktiv
Bei aktivierter Tag Nacht Umschaltung kann über ein Eingangsobjekt die Parametereinstellung umgeschaltet werden.		
<b>Einschaltwert in Prozent (nur bei Allgemeine Parameter: Objekt Lichtausgang → Dimmwert)</b>	0 ... 100 %	100 %
Mit diesem Parameter wird eingestellt, welcher Dimmwert für den EIN Zustand gesendet wird.		
<b>Ausschaltwert in Prozent (nur bei Allgemeine Parameter: Objekt Lichtausgang → Dimmwert)</b>	0 ... 100 %	0 %
Mit diesem Parameter wird eingestellt, welcher Dimmwert für den AUS Zustand gesendet wird.		
<b>Szene Einschalten (nur bei Allgemeine Parameter: Objekt Lichtausgang → Szene)</b>	1 ... 64	1
Mit diesem Parameter wird eingestellt, welche Szene für den EIN Zustand gesendet wird.		
<b>Szene Ausschalten (nur bei Allgemeine Parameter: Objekt Lichtausgang → Szene)</b>	1 ... 64	2
Mit diesem Parameter wird eingestellt, welche Szene für den AUS Zustand gesendet wird.		
<b>Tagbetrieb</b>	Nein Ja	Nein
Einstellung, ob der Lichtausgang unabhängig von der Helligkeit schalten soll.		
<b>Schaltschwelle EIN</b>	10 ... 2000 Lux	500 Lux
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ab welcher Helligkeit und detektierter Präsenz der Lichtausgang einschaltet.		
<b>Helligkeitsabhängig ausschalten</b>	Nein Ja	Nein
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Lichtausgang helligkeitsabhängig trotz Anwesenheit ausschalten soll.		
<b>Offset Schaltschwelle AUS</b>	10 ... 2000 Lux	100 Lux
Dieser Parameter wird verwendet, um den Offset auszuwählen, von dem aus der Lichtausgang AUS geschaltet werden soll.		
<b>Nachlaufzeit Lichtausgang</b>	hh:mm:ss	00:05:00
Die Nachlaufzeit wird bei keiner Präsenzerkennung gestartet. Sie dient dazu zu vermeiden, dass der Ausgang bei nur kurzzeitigem Verlassen des Erfassungsbereiches sofort ausgeschaltet wird und bei der Rückkehr in den Erfassungsbereich erneut eingeschaltet wird. Die Nachlaufzeit ist von 00:00:10 bis 18:12:15 einstellbar.		

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Grundbeleuchtung Dimmwert</b> (nur bei Grundbeleuchtung: Grundbeleuchtung → aktiv und Grundbeleuchtung EIN → zeitbegrenzt, abhängig von Helligkeit und immer)	1 ... 100 %	10 %
Mit diesem Parameter wird eingestellt, auf welchen Dimmwert die Grundbeleuchtung eingeschaltet wird.		
<b>Grundbeleuchtung Einschaltdauer</b> (nur bei Grundbeleuchtung: Grundbeleuchtung → aktiv und Grundbeleuchtung: Grundbeleuchtung EIN → zeitbegrenzt)	hh:mm:ss	00:15:00
Nach Ablauf der hier eingestellten Einschaltdauer wird die Grundbeleuchtung ausgeschaltet.		
<b>Grundbeleuchtung Schwellenwert</b> (nur bei Grundbeleuchtung: Grundbeleuchtung → aktiv und Grundbeleuchtung: Grundbeleuchtung EIN → abhängig von Helligkeit)	10 ... 2000 Lux	50 Lux
Mit diesem Parameter wird der Schwellenwert eingestellt, bei dessen Unterschreiten die Grundbeleuchtung aktiviert wird und dessen signifikantem Überschreiten sie wieder deaktiviert wird. Dies erfolgt unabhängig davon, ob sich Personen im Erfassungsbereich befinden oder nicht.		
<b>Tag Nacht Wert</b>	Tag = 0/Nacht = 1 Tag = 1/Nacht = 0	Tag = 0/Nacht = 1
Dieser Parameter legt den Wert fest, der zum Wechsel zwischen Tag- und Nachtmodus verwendet wird.		
<b>Einschaltverhalten bei Änderung Tag/Nacht</b>	Direkt ändern Bei der nächsten Detektion ändern	Direkt ändern
Dieser Parameter legt das Verhalten des Lichtausgangswertes nach dem Wechsel zwischen Tag/Nacht fest. <u>Direkt ändern</u> : Der Einschaltwert wird sofort geändert, wenn die Tag Nacht Änderung durchgeführt wird. <u>Bei der nächsten Detektion ändern</u> : Der Einschaltwert wird nach der nächsten Erkennung geändert, wenn die Tag Nacht Änderung durchgeführt wird.		
<b>Ausschaltverhalten bei Änderung Tag/Nacht</b>	Direkt ändern Bei der nächsten Detektion ändern	Direkt ändern
Dieser Parameter legt das Verhalten des Lichtausgangswertes nach dem Wechsel zwischen Tag/Nacht fest. <u>Direkt ändern</u> : Der Einschaltwert wird sofort geändert, wenn die Tag Nacht Änderung durchgeführt wird. <u>Bei der nächsten Detektion ändern</u> : Der Einschaltwert wird nach der nächsten Erkennung geändert, wenn die Tag Nacht Änderung durchgeführt wird.		

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Ausgang Sperren</b>	Nein	Nein
	Sperren mit 1 / Freigabe mit 0	
	Sperren mit 0 / Freigabe mit 1	
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Ausgang gesperrt werden kann und mit welchem Telegramm der Ausgang gesperrt und wieder freigegeben werden kann. <u>Nein</u> : Der Ausgang kann nicht gesperrt werden. <u>Sperren mit EIN/Freigabe mit AUS</u> : Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert "1" an das Sperrojekt gesperrt und durch ein Telegramm "0" freigegeben. <u>Sperren mit AUS/Freigabe mit EIN</u> : Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert "0" an das Sperrojekt gesperrt und durch ein Telegramm "1" freigegeben.		
<b>Verhalten bei Sperren</b>	Keine Aktion EIN AUS	Keine Aktion
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob vor dem Sperren der Ausgang ein oder ausgeschaltet werden soll oder ob der Ausgang unverändert bleiben soll. <u>keine Aktion</u> : Vor dem Sperren erfolgt keine weitere Aktion. <u>EIN</u> : Vor dem Sperren wird der Ausgang eingeschaltet. <u>AUS</u> : Vor dem Sperren wird der Ausgang ausgeschaltet.		
<b>Verhalten bei Freigeben</b>	Regelung fortsetzen EIN AUS	Regelung fortsetzen
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob nach der Freigabe der Ausgang seine Tätigkeit wieder aufnimmt oder ob der Ausgang zuerst ein- oder ausgeschaltet wird. <u>Regelung fortsetzen</u> : Der Ausgang ist sofort im Normalbetrieb und setzt den Ausgang in Abhängigkeit der Konfiguration. <u>EIN</u> : Nach dem Freigeben wird der Ausgang eingeschaltet. Nach einer Wartezeit von 5 Sekunden wird der Normalbetrieb wieder aktiviert. <u>AUS</u> : Nach dem Freigeben wird der Ausgang eingeschaltet. Nach einer Wartezeit von 5 Sekunden wird der Normalbetrieb wieder aktiviert.		
<b>Automatische Freigabe der Sperren</b>	inaktiv 1 Min.; 5 Min.; 10 Min.; 15 Min.; 30 Min.; 1 Stunde; 2 Stunden; 4 Stunden	inaktiv
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob und wann die Sperre nach Ablauf einer Zeit automatisch aufgehoben wird.		

#### 10.4 Distanz

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Anzahl der Grenzwerte</b>	1	1
	2	
	3	
Dieser Parameter definiert die Anzahl der Entfernungsausgänge. Mithilfe dieser Grenzwerte können verschiedene Schaltschwellen Distanzabhängig parametrisiert werden.		

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Grenzwert 1</b>	100 ... 500 cm	150 cm
Dieser Parameter definiert den Schwellenwertabstand (Distanz) für den Ausgang "Distanz Grenzwert 1".		
<b>Nachlaufzeit 1</b>	hh:mm:ss	00:00:10
Dieser Parameter definiert die Nachlaufzeit für den Ausgang "Distanz Grenzwert 1". Die Nachlaufzeit ist von 00:00:10 bis 18:12:15 einstellbar.		
<b>Grenzwert 2</b>	100 ... 500 cm	250 cm
Dieser Parameter definiert den Schwellenwertabstand (Distanz) für den Ausgang "Distanz Grenzwert 2".		
<b>Nachlaufzeit 2</b>	hh:mm:ss	00:00:10
Dieser Parameter definiert die Nachlaufzeit für den Ausgang "Distanz Grenzwert 2". Die Nachlaufzeit ist von 00:00:10 bis 18:12:15 einstellbar.		
<b>Grenzwert 3</b>	100 ... 500 cm	350 cm
Dieser Parameter definiert den Schwellenwertabstand (Distanz) für den Ausgang "Distanz Grenzwert 3".		
<b>Nachlaufzeit 3</b>	hh:mm:ss	00:00:10
Dieser Parameter definiert die Nachlaufzeit für den Ausgang "Distanz Grenzwert 3". Die Nachlaufzeit ist von 00:00:10 bis 18:12:15 einstellbar.		
<b>Ausgang Sperren</b>	Nein	Nein
	Sperren mit 1 / Freigabe mit 0	
	Sperren mit 0 / Freigabe mit 1	
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Ausgang gesperrt werden kann und mit welchem Telegramm der Ausgang gesperrt und wieder freigegeben werden kann. <u>Nein</u> : Der Ausgang kann nicht gesperrt werden. <u>Sperren mit EIN/Freigabe mit AUS</u> : Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert "1" an das Sperrobjekt gesperrt und durch ein Telegramm "0" freigegeben. <u>Sperren mit AUS/Freigabe mit EIN</u> : Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert "0" an das Sperrobjekt gesperrt und durch ein Telegramm "1" freigegeben.		
<b>Verhalten bei Sperren</b>	Keine Aktion	Keine Aktion
	EIN	
	AUS	
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob vor dem Sperren der Ausgang ein oder ausgeschaltet werden soll oder ob der Ausgang unverändert bleiben soll. <u>keine Aktion</u> : Vor dem Sperren erfolgt keine weitere Aktion. <u>EIN</u> : Vor dem Sperren wird der Ausgang eingeschaltet. <u>AUS</u> : Vor dem Sperren wird der Ausgang ausgeschaltet.		

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Verhalten bei Freigeben</b>	Regelung fortsetzen	Regelung fortsetzen
	EIN	
	AUS	
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob nach der Freigabe der Ausgang seine Tätigkeit wieder aufnimmt oder ob der Ausgang zuerst ein- oder ausgeschaltet wird. <u>Regelung fortsetzen</u> : Der Ausgang ist sofort im Normalbetrieb und setzt den Ausgang in Abhängigkeit der Konfiguration. <u>EIN</u> : Nach dem Freigeben wird der Ausgang eingeschaltet. Nach einer Wartezeit von 5 Sekunden wird der Normalbetrieb wieder aktiviert. <u>AUS</u> : Nach dem Freigeben wird der Ausgang eingeschaltet. Nach einer Wartezeit von 5 Sekunden wird der Normalbetrieb wieder aktiviert.		
<b>Automatische Freigabe der Sperren</b>	inaktiv	inaktiv
	1 Min.; 5 Min.; 10 Min.; 15 Min.; 30 Min.; 1 Stunde; 2 Stunden; 4 Stunden	
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob und wann die Sperre nach Ablauf einer Zeit automatisch aufgehoben wird.		

## 10.5 Gehrung

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Gehrung links</b>	Kommend und gehend	Kommend und gehend
	Kommend	
	Gehend	
Dieser Parameter definiert den Typ der von der linken Seite erkannten Bewegung/Gehrung. <u>Kommend und gehend</u> : Der Ausgang wird auf EIN gesetzt, wenn sich die erkannte Person dem Sensor nähert oder sich vom Sensor entfernt. <u>Kommend</u> : Der Ausgang wird auf EIN gesetzt, wenn sich die erkannte Person dem Sensor nähert. <u>Gehend</u> : Der Ausgang wird auf EIN gesetzt, wenn sich die erkannte Person vom Sensor entfernt.		
<b>Nachlaufzeit links</b>	hh:mm:ss	00:00:10
Dieser Parameter definiert die Nachlaufzeit für den Ausgang "Gehrung links". Die Nachlaufzeit ist von 00:00:10 bis 18:12:15 einstellbar.		
<b>Gehrung vorne/frontal</b>	Kommend und gehend	Kommend und gehend
	Kommend	
	Gehend	
Dieser Parameter definiert den Typ der von vorne (frontal) erkannten Bewegung/Gehrung. <u>Kommend und gehend</u> : Der Ausgang wird auf EIN gesetzt, wenn sich die erkannte Person dem Sensor nähert oder sich vom Sensor entfernt. <u>Kommend</u> : Der Ausgang wird auf EIN gesetzt, wenn sich die erkannte Person dem Sensor nähert. <u>Gehend</u> : Der Ausgang wird auf EIN gesetzt, wenn sich die erkannte Person vom Sensor entfernt.		

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Nachlaufzeit vorne</b>	hh:mm:ss	00:00:10
Dieser Parameter definiert die Nachlaufzeit für den Ausgang "Gehrichtung vorne". Die Nachlaufzeit ist von 00:00:10 bis 18:12:15 einstellbar.		
<b>Gehrichtung rechts</b>	Kommend und gehend	Kommend und gehend
	Kommend	
	Gehend	
Dieser Parameter definiert den Typ der von der rechten Seite erkannten Bewegung/Gehrichtung. <u>Kommend und gehend</u> : Der Ausgang wird auf EIN gesetzt, wenn sich die erkannte Person dem Sensor nähert oder sich vom Sensor entfernt. <u>Kommend</u> : Der Ausgang wird auf EIN gesetzt, wenn sich die erkannte Person dem Sensor nähert. <u>Gehend</u> : Der Ausgang wird auf EIN gesetzt, wenn sich die erkannte Person vom Sensor entfernt.		
<b>Nachlaufzeit rechts</b>	hh:mm:ss	00:00:10
Dieser Parameter definiert die Nachlaufzeit für den Ausgang "Gehrichtung rechts". Die Nachlaufzeit ist von 00:00:10 bis 18:12:15 einstellbar.		
<b>Ausgang Sperren</b>	Nein	Nein
	Sperren mit 1 / Freigabe mit 0	
	Sperren mit 0 / Freigabe mit 1	
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Ausgang gesperrt werden kann und mit welchem Telegramm der Ausgang gesperrt und wieder freigegeben werden kann. <u>Nein</u> : Der Ausgang kann nicht gesperrt werden. <u>Sperren mit EIN/Freigabe mit AUS</u> : Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert "1" an das Sperrojekt gesperrt und durch ein Telegramm "0" freigegeben. <u>Sperren mit AUS/Freigabe mit EIN</u> : Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert "0" an das Sperrojekt gesperrt und durch ein Telegramm "1" freigegeben.		
<b>Verhalten bei Sperren</b>	Keine Aktion	Keine Aktion
	EIN	
	AUS	
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob vor dem Sperren der Ausgang ein oder ausgeschaltet werden soll oder ob der Ausgang unverändert bleiben soll. <u>keine Aktion</u> : Vor dem Sperren erfolgt keine weitere Aktion. <u>EIN</u> : Vor dem Sperren wird der Ausgang eingeschaltet. <u>AUS</u> : Vor dem Sperren wird der Ausgang ausgeschaltet.		
<b>Verhalten bei Freigaben</b>	Regelung fortsetzen	Regelung fortsetzen
	EIN	
	AUS	
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob nach der Freigabe der Ausgang seine Tätigkeit wieder aufnimmt oder ob der Ausgang zuerst ein- oder ausgeschaltet wird. <u>Regelung fortsetzen</u> : Der Ausgang ist sofort im Normalbetrieb und setzt den Ausgang in Abhängigkeit der Konfiguration. <u>EIN</u> : Nach dem Freigeben wird der Ausgang eingeschaltet. Nach einer Wartezeit von 5 Sekunden wird der Normalbetrieb wieder aktiviert. <u>AUS</u> : Nach dem Freigeben wird der Ausgang eingeschaltet. Nach einer Wartezeit von 5 Sekunden wird der Normalbetrieb wieder aktiviert.		

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Automatische Freigabe der Sperren</b>	inaktiv	inaktiv
	1 Min.; 5 Min.; 10 Min.; 15 Min.; 30 Min.; 1 Stunde; 2 Stunden; 4 Stunden	
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob und wann die Sperre nach Ablauf einer Zeit automatisch aufgehoben wird.		

## 10.6 Präsenzausgang

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Einschaltverzögerung (in Sekunden)</b>	Einschaltverzögerung (in Sekunden)	1 Sek.
Über die gesamte Zeit der Einschaltverzögerung muss eine Bewegung erfasst werden. Erst dann schaltet der Ausgang EIN.		
<b>Nachlaufzeit</b>	hh:mm:ss	00:00:10
Die Nachlaufzeit wird bei keiner Präsenzerkennung gestartet. Sie dient dazu zu vermeiden, dass der Ausgang bei kurzzeitigem Verlassen des Erfassungsbereiches sofort ausgeschaltet wird und bei der Rückkehr in den Erfassungsbereich erneut eingeschaltet wird. Die Nachlaufzeit ist von 00:00:01 bis 18:12:15 einstellbar.		
<b>Status zyklisch senden</b>	Status nicht zyklisch senden	EIN
	EIN/AUS	
	EIN	
	AUS	
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Ausgang nicht nur nach jeder Änderung sondern zusätzlich auch zyklisch gesendet werden soll und bei welchem Status. <u>Status nicht zyklisch senden</u> : Es wird kein Status zyklisch gesendet. <u>EIN/AUS</u> : Es wird der Status EIN und AUS zyklisch gesendet <u>EIN</u> : Es wird nur der Status EIN zyklisch gesendet. <u>AUS</u> : Es wird nur der Status AUS zyklisch gesendet.		
<b>Zyklisch senden Intervall</b>	hh:mm:ss	00:00:30
Zeitintervall mit dem zyklisch gesendet wird. Das Zeitintervall ist von 00:00:10 bis 18:12:15 einstellbar.		
<b>Ausgang Sperren</b>	Nein	Nein
	Sperren mit 1 / Freigabe mit 0	
	Sperren mit 0 / Freigabe mit 1	
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Ausgang gesperrt werden kann und mit welchem Telegramm der Ausgang gesperrt und wieder freigegeben werden kann. <u>Nein</u> : Der Ausgang kann nicht gesperrt werden. <u>Sperren mit EIN/Freigabe mit AUS</u> : Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert "1" an das Sperrojekt gesperrt und durch ein Telegramm "0" freigegeben. <u>Sperren mit AUS/Freigabe mit EIN</u> : Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert "0" an das Sperrojekt gesperrt und durch ein Telegramm "1" freigegeben.		



Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Verhalten bei Sperren</b>	Keine Aktion	Keine Aktion
	EIN	
	AUS	
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob vor dem Sperren der Ausgang ein oder ausgeschaltet werden soll oder ob der Ausgang unverändert bleiben soll. <u>keine Aktion</u> : Vor dem Sperren erfolgt keine weitere Aktion. <u>EIN</u> : Vor dem Sperren wird der Ausgang eingeschaltet. <u>AUS</u> : Vor dem Sperren wird der Ausgang ausgeschaltet.		
<b>Verhalten bei Freigeben</b>	Regelung fortsetzen	Regelung fortsetzen
	EIN	
	AUS	
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob nach der Freigabe der Ausgang seine Tätigkeit wieder aufnimmt oder ob der Ausgang zuerst ein- oder ausgeschaltet wird. <u>Regelung fortsetzen</u> : Der Ausgang ist sofort im Normalbetrieb und setzt den Ausgang in Abhängigkeit der Konfiguration. <u>EIN</u> : Nach dem Freigeben wird der Ausgang eingeschaltet. Nach einer Wartezeit von 5 Sekunden wird der Normalbetrieb wieder aktiviert. <u>AUS</u> : Nach dem Freigeben wird der Ausgang eingeschaltet. Nach einer Wartezeit von 5 Sekunden wird der Normalbetrieb wieder aktiviert.		
<b>Automatische Freigabe der Sperren</b>	inaktiv	inaktiv
	1 Min.; 5 Min.; 10 Min.; 15 Min.; 30 Min.; 1 Stunde; 2 Stunden; 4 Stunden	
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob und wann die Sperre nach Ablauf einer Zeit automatisch aufgehoben wird.		

## 10.7 Abwesenheit

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Einschaltverzögerung (in Sekunden)</b>	0 ... 10 Sek.	1 Sek.
Über die gesamte Zeit der Einschaltverzögerung darf keine Bewegung erfasst werden. Erst dann schaltet der Ausgang EIN.		
<b>Nachlaufzeit</b>	hh:mm:ss	00:00:10
Die Nachlaufzeit wird bei keiner Abwesenheitserkennung gestartet. Sie dient dazu zu vermeiden, dass der Ausgang nur bei kurzzeitigem Verlassen des Erfassungsbereiches sofort ausgeschaltet wird und bei der Rückkehr den Erfassungsbereichs erneut eingeschaltet wird. Die Nachlaufzeit ist von 00:00:01 bis 18:12:15 einstellbar.		
<b>Status zyklisch senden</b>	Status nicht zyklisch senden	Status nicht zyklisch senden
	EIN/AUS	
	EIN	
	AUS	
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Ausgang nicht nur nach jeder Änderung sondern zusätzlich auch zyklisch gesendet werden soll und bei welchem Status. <u>Status nicht zyklisch senden</u> : Es wird kein Status zyklisch gesendet. <u>EIN/AUS</u> : Es wird der Status EIN und AUS zyklisch gesendet <u>EIN</u> : Es wird nur der Status EIN zyklisch gesendet. <u>AUS</u> : Es wird nur der Status AUS zyklisch gesendet.		

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Zyklisch senden Intervall</b>	hh:mm:ss	00:00:30
Zeitintervall mit dem zyklisch gesendet wird. Das Zeitintervall ist von 00:00:10 bis 18:12:15 einstellbar.		
<b>Ausgang Sperren</b>	Nein	Nein
	Sperren mit 1/ Freigabe mit 0	
	Sperren mit 0/ Freigabe mit 1	
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Ausgang gesperrt werden kann und mit welchem Telegramm der Ausgang gesperrt und wieder freigegeben werden kann. <u>Nein</u> : Der Ausgang kann nicht gesperrt werden. <u>Sperren mit EIN/Freigabe mit AUS</u> : Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert "1" an das Sperrobject gesperrt und durch ein Telegramm "0" freigegeben. <u>Sperren mit AUS/Freigabe mit EIN</u> : Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert "0" an das Sperrobject gesperrt und durch ein Telegramm "1" freigegeben.		
<b>Verhalten bei Freigeben</b>	Regelung fortsetzen	Regelung fortsetzen
	EIN	
	AUS	
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob nach der Freigabe der Ausgang seine Tätigkeit wieder aufnimmt oder ob der Ausgang zuerst ein- oder ausgeschaltet wird. <u>Regelung fortsetzen</u> : Der Ausgang ist sofort im Normalbetrieb und setzt den Ausgang in Abhängigkeit der Konfiguration. <u>EIN</u> : Nach dem Freigeben wird der Ausgang eingeschaltet. Nach einer Wartezeit von 5 Sekunden wird der Normalbetrieb wieder aktiviert. <u>AUS</u> : Nach dem Freigeben wird der Ausgang eingeschaltet. Nach einer Wartezeit von 5 Sekunden wird der Normalbetrieb wieder aktiviert.		
<b>Automatische Freigabe der Sperren</b>	inaktiv	inaktiv
	1 Min.; 5 Min.; 10 Min.; 15 Min.; 30 Min.; 1 Stunde; 2 Stunden; 4 Stunden	
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob und wann die Sperre nach Ablauf einer Zeit automatisch aufgehoben wird.		

## 10.8 Dämmerungsschalterausgang

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Dämmerungsschwelle</b>	10 ... 2000 Lux	50 Lux
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ab welcher Helligkeit der Dämmerungsschalter Ausgang einschaltet.		

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Ausgang Sperren</b>	Nein	Nein
	Sperren mit 1 / Freigabe mit 0	
	Sperren mit 0 / Freigabe mit 1	
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Ausgang gesperrt werden kann und mit welchem Telegramm der Ausgang gesperrt und wieder freigegeben werden kann. <u>Nein:</u> Der Ausgang kann nicht gesperrt werden. <u>Sperren mit EIN/Freigabe mit AUS:</u> Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert "1" an das Sperrojekt gesperrt und durch ein Telegramm "0" freigegeben. <u>Sperren mit AUS/Freigabe mit EIN:</u> Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert "0" an das Sperrojekt gesperrt und durch ein Telegramm "1" freigegeben.		
<b>Verhalten bei Sperren</b>	Keine Aktion	Keine Aktion
	EIN	
	AUS	
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob vor dem Sperren der Ausgang ein oder ausgeschaltet werden soll oder ob der Ausgang unverändert bleiben soll. <u>keine Aktion:</u> Vor dem Sperren erfolgt keine weitere Aktion. <u>EIN:</u> Vor dem Sperren wird der Ausgang eingeschaltet. <u>AUS:</u> Vor dem Sperren wird der Ausgang ausgeschaltet.		
<b>Verhalten bei Freigeben</b>	Regelung fortsetzen	Regelung fortsetzen
	EIN	
	AUS	
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob nach der Freigabe der Ausgang seine Tätigkeit wieder aufnimmt oder ob der Ausgang zuerst ein- oder ausgeschaltet wird. <u>Regelung fortsetzen:</u> Der Ausgang ist sofort im Normalbetrieb und setzt den Ausgang in Abhängigkeit der Konfiguration. <u>EIN:</u> Nach dem Freigeben wird der Ausgang eingeschaltet. Nach einer Wartezeit von 5 Sekunden wird der Normalbetrieb wieder aktiviert. <u>AUS:</u> Nach dem Freigeben wird der Ausgang eingeschaltet. Nach einer Wartezeit von 5 Sekunden wird der Normalbetrieb wieder aktiviert.		
<b>Automatische Freigabe der Sperren</b>	inaktiv	inaktiv
	1 Min.; 5 Min.; 10 Min.; 15 Min.; 30 Min.; 1 Stunde; 2 Stunden; 4 Stunden	
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob und wann die Sperre nach Ablauf einer Zeit automatisch aufgehoben wird.		

## 10.9 Helligkeitsausgang

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Messwert senden bei</b>	Änderung	Änderung
	Zyklisch	
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob die Messwerte nur bei einer Änderung oder zyklisch auf den Bus gesendet werden.		
<b>Min. Helligkeitsänderung</b>	10 ... 255 Lux	30 Lux
Mit diesem Parameter wird eingestellt, um welchen Wert sich der zuletzt gesendete Messwert mindestens geändert haben muss, damit der Messwert erneut gesendet wird.		

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Messwert zyklisch senden</b>	hh:mm:ss	00:00:30
Zeitintervall mit dem zyklisch der Helligkeitsmesswert gesendet wird. Das zyklische Senden ist von 00:00:10 bis 18:12:15 einstellbar.		
<b>Helligkeitsgrenzwert</b>	10 ... 2000 Lux	100 Lux
Mit diesem Parameter wird eingestellt, bei welchem Schwellenwert ein Schaltvorgang durchgeführt wird.		
<b>Hysterese</b>	10 ... 255 Lux	50 Lux
Mit diesem Parameter wird die Hysterese eingestellt. Die Hysterese vermeidet häufiges Schalten, wenn die aktuelle Umgebungshelligkeit nahe der Helligkeitsschwelle ist.		
<b>Einschaltmode</b>	GW über = EIN/GW – Hyst. unter = AUS;	GW über = EIN/GW – Hyst. unter = AUS
	GW über = AUS/GW – Hyst. unter = EIN;	
	GW unter = EIN/GW + Hyst. über = AUS;	
	GW unter = AUS/GW + Hyst. über = EIN	
Dieser Parameter wird verwendet, um festzulegen, wie sich der Schaltausgang verhält, wenn der Helligkeitswert den Grenzwert überschreitet oder unterschreitet.		
<b>Status zyklisch senden</b>	Status nicht zyklisch senden	Status nicht zyklisch senden
	EIN/AUS	
	EIN	
	AUS	
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Ausgang nicht nur nach jeder Änderung sondern zusätzlich auch zyklisch gesendet werden soll und bei welchem Status. <u>Status nicht zyklisch senden:</u> Es wird kein Status zyklisch gesendet. <u>EIN/AUS:</u> Es wird der Status EIN und AUS zyklisch gesendet <u>EIN:</u> Es wird nur der Status EIN zyklisch gesendet. <u>AUS:</u> Es wird nur der Status AUS zyklisch gesendet.		
<b>Zyklisch senden Intervall</b>	hh:mm:ss	00:00:10
Zeitintervall mit dem zyklisch gesendet wird. Das Zeitintervall ist von 00:00:10 bis 18:12:15 einstellbar.		
<b>Ausgang Sperren</b>	Nein	Nein
	Sperren mit 1 / Freigabe mit 0	
	Sperren mit 0 / Freigabe mit 1	
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Ausgang gesperrt werden kann und mit welchem Telegramm der Ausgang gesperrt und wieder freigegeben werden kann. <u>Nein:</u> Der Ausgang kann nicht gesperrt werden. <u>Sperren mit EIN/Freigabe mit AUS:</u> Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert "1" an das Sperrojekt gesperrt und durch ein Telegramm "0" freigegeben. <u>Sperren mit AUS/Freigabe mit EIN:</u> Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert "0" an das Sperrojekt gesperrt und durch ein Telegramm "1" freigegeben.		

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Verhalten bei Sperren</b>	Keine Aktion	Keine Aktion
	EIN	
	AUS	
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob vor dem Sperren der Ausgang ein oder ausgeschaltet werden soll oder ob der Ausgang unverändert bleiben soll.</p> <p><u>keine Aktion</u>: Vor dem Sperren erfolgt keine weitere Aktion.</p> <p><u>EIN</u>: Vor dem Sperren wird der Ausgang eingeschaltet.</p> <p><u>AUS</u>: Vor dem Sperren wird der Ausgang ausgeschaltet.</p>		
<b>Verhalten bei Freigeben</b>	Regelung fortsetzen	Regelung fortsetzen
	EIN	
	AUS	
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob nach der Freigabe der Ausgang seine Tätigkeit wieder aufnimmt oder ob der Ausgang zuerst ein- oder ausgeschaltet wird.</p> <p><u>Regelung fortsetzen</u>: Der Ausgang ist sofort im Normalbetrieb und setzt den Ausgang in Abhängigkeit der Konfiguration.</p> <p><u>EIN</u>: Nach dem Freigeben wird der Ausgang eingeschaltet. Nach einer Wartezeit von 5 Sekunden wird der Normalbetrieb wieder aktiviert.</p> <p><u>AUS</u>: Nach dem Freigeben wird der Ausgang eingeschaltet. Nach einer Wartezeit von 5 Sekunden wird der Normalbetrieb wieder aktiviert.</p>		
<b>Automatische Freigabe der Sperren</b>	inaktiv	inaktiv
	Sperren mit 1 / Freigabe mit 0	
	Sperren mit 0 / Freigabe mit 1	
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob und wann die Sperre nach Ablauf einer Zeit automatisch aufgehoben wird.</p>		

## 10.10 Sabotage

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Zyklisch senden Intervall</b>	hh:mm:ss	00:01:00
<p>Zeitintervall mit dem zyklisch das Sabotage-Telegramm als Heartbeat gesendet wird. Das zyklische Senden ist von 00:00:10 bis 18:12:15 einstellbar.</p>		
<b>Telegramm</b>	EIN	EIN
	AUS	
<p>Dieser Parameter definiert, ob zyklisch ein EIN-Telegramm oder AUS-Telegramm gesendet wird.</p>		

## 10.11 Logikgatter 1 ... 2

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Art der Verbindung</b>	ODER; UND; Exklusiv-ODER	ODER
<p>Mit diesem Parameter wird festgelegt, welche logische Verknüpfung das Gatter durchläuft.</p>		
<b>Logikgatter Anzahl der Eingänge</b>	1 ... 4	2
<p>Mit diesem Parameter wird festgelegt, wie viele Eingänge das Gatter besitzt.</p>		

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Logikgatter Typ des Ausgabeobjekts</b>	EIN/AUS	EIN/AUS
	Wert	
<p>Dieser Parameter stellt die Art des Ausgangs ein.</p>		
<b>Logikgatter Schaltbefehl bei logischer 0</b>	EIN	AUS
	AUS	
<p>Mit diesem Parameter wird konfiguriert, welcher Schaltbefehl bei einer logischen "0" gesendet wird.</p>		
<b>Logikgatter Schaltbefehl bei logischer 1</b>	EIN	EIN
	AUS	
<p>Mit diesem Parameter wird konfiguriert, welcher Schaltbefehl bei einer logischen "1" gesendet wird.</p>		
<b>Logikgatter Wert bei logischer 0</b>	0 ... 255	0
<p>Mit diesem Parameter wird konfiguriert, welcher Wert bei einer logischen "0" gesendet wird.</p>		
<b>Logikgatter Wert bei logischer 1</b>	0 ... 255	255
<p>Mit diesem Parameter wird konfiguriert, welcher Wert bei einer logischen "1" gesendet wird.</p>		
<b>Logikgatter Sendeverhalten Ausgang</b>	bei Änderung der Logik; bei Änderung der Logik auf 1; bei Änderung der Logik auf 0;	bei Änderung der Logik
<p>Mit diesem Parameter wird das Sendeverhalten des Ausgangs eingestellt.</p>		
<b>Logikgatter Sperren</b>	Nein	Nein
	Sperren mit 1 / Freigabe mit 0	
	Sperren mit 0 / Freigabe mit 1	
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Ausgang gesperrt werden kann und mit welchem Telegramm der Ausgang gesperrt und wieder freigegeben werden kann.</p> <p><u>Nein</u>: Der Ausgang kann nicht gesperrt werden.</p> <p><u>Sperren mit EIN/Freigabe mit AUS</u>: Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert "1" an das Sperrobject gesperrt und durch ein Telegramm "0" freigegeben.</p> <p><u>Sperren mit AUS/Freigabe mit EIN</u>: Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert "0" an das Sperrobject gesperrt und durch ein Telegramm "1" freigegeben.</p>		
<b>Verhalten bei Sperren</b>	Keine Aktion	Keine Aktion
	EIN	
	AUS	
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob vor dem Sperren der Ausgang ein oder ausgeschaltet werden soll oder ob der Ausgang unverändert bleiben soll.</p> <p><u>keine Aktion</u>: Vor dem Sperren erfolgt keine weitere Aktion.</p> <p><u>EIN</u>: Vor dem Sperren wird der Ausgang eingeschaltet.</p> <p><u>AUS</u>: Vor dem Sperren wird der Ausgang ausgeschaltet.</p>		

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Verhalten bei Freigeben</b>	Regelung fortsetzen	Regelung fortsetzen
	EIN	
	AUS	
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob nach der Freigabe der Ausgang seine Tätigkeit wieder aufnimmt oder ob der Ausgang zuerst ein- oder ausgeschaltet wird.</p> <p><u>Regelung fortsetzen</u>: Der Ausgang ist sofort im Normalbetrieb und setzt den Ausgang in Abhängigkeit der Konfiguration.</p> <p><u>EIN</u>: Nach dem Freigeben wird der Ausgang eingeschaltet. Nach einer Wartezeit von 5 Sekunden wird der Normalbetrieb wieder aktiviert.</p> <p><u>AUS</u>: Nach dem Freigeben wird der Ausgang eingeschaltet. Nach einer Wartezeit von 5 Sekunden wird der Normalbetrieb wieder aktiviert.</p>		
<b>Automatische Freigabe der Sperren</b>	inaktiv	inaktiv
	Sperren mit 1 / Freigabe mit 0	
	Sperren mit 0 / Freigabe mit 1	
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob und wann die Sperre nach Ablauf einer Zeit automatisch aufgehoben wird.</p>		

## Contents

### iHF3D KNX V3.5 application description

1.	Detector functions.....	22	9.5	Description of distance communication objects.....	27
1.1	Functions.....	22	9.6	Description of walking direction communication objects.....	27
1.2	Sensor settings .....	22	9.7	Description of presence output communication objects.....	27
1.3	Light output.....	22	9.8	Description of absence output communication objects.....	28
1.4	Distance output.....	22	9.9	Description of photo-cell controller communication objects.....	28
1.5	Walking direction output .....	22	9.10	Description of light-level communication objects.....	28
1.6	Presence output.....	22	9.11	Description of sabotage communication object.....	29
1.7	Absence output.....	22	9.12	Description of logic gate X (1... communication objects 2) .....	29
1.8	Photo-cell controller output .....	22	10.1	General parameters.....	30
1.9	Sabotage output .....	22	10.2	Sensor settings .....	30
1.10	Light-level output .....	23	10.3	Light output 1 ...2 .....	30
1.11	Logic gates.....	23	10.4	Distance .....	33
1.12	Bluetooth visibility setting .....	23	10.5	Walking direction.....	34
2.	Interconnection .....	23	10.6	Presence output.....	35
3.	Fully and semi-automatic .....	23	10.7	Absence .....	36
4.	Switching between day/night.....	23	10.8	Photo-cell controller output .....	36
5.	Bluetooth, updates, programming mode and feedback LED.....	23	10.9	Light-level output .....	37
5.1	Bluetooth and updates.....	23	10.10	Sabotage.....	38
5.2	Bluetooth and programming mode .....	23	10.11	Logic gates 1 ...2 .....	38
5.3	Programming mode via button.....	23			
5.4	Feedback LED.....	23			
5.4	Protecting Bluetooth access .....	23			
6.	Changing values via bus .....	24			
7.	Behaviour after a bus voltage failure and return as well as on re-starting and downloading .....	24			
8.	Behaviour after initial start-up and unloading .....	24			
9.	Communication objects .....	24			
9.1	List of communication objects.....	24			
9.2	Description of Bluetooth communication object.....	26			
9.3	Description of reach communication objects.....	26			
9.4	Description of communication objects light output X (1...2) .....	26			

## 1. Detector functions

The iHF 3D motion detector comprises an intelligent high-frequency motion detector (iHF) with integrated light-level sensor. In addition, it includes a Bluetooth module for activating the KNX programming mode and for setting the detection zones in 3 directions as well as an RGB LED for indicating feedback. The detection zones can also be set directly on the device by means of potentiometers.

The detector can take on the following functions which can be activated or deactivated in the general settings:

### 1.1 Functions

- Output, light outputs 1-2 – lighting switched ON and OFF for up to 2 light outputs
- Distance output – switching in relation to the distance detected
- Walking direction output – switching response in relation to the approaching / leaving walking direction
- Output, presence – switching in response to presence, irrespective of light level
- Absence output – switching in response to absence, irrespective of light level
- Photo-cell controller output – switching in response to ambient light level
- Light-level output – output of the light level measured
- Sabotage output – sabotage protection output
- Output, logic gates – switching or scene selection based on the status of one or more input objects
- Bluetooth configuration – setting Bluetooth visibility

The function to be used (activated) is defined via the "General settings" parameter window using the Engineering Tool Software (ETS) version ETS 4.0 and higher.

### 1.2 Sensor settings

The detection zone of the motion detector can be set for the functions of light and presence in 3 directions (left, right and to the front of the detector). This setting applies to all light outputs (if no zone is being used), presence output and absence output.

Setting a maximum reach (500 cm via ETS or 5000 mm via bus) does not limit sensor detection reach which means that the sensor CAN detect movements over a distance of up to 700 cm. This setting can also be made via potentiometer or via the SmartRemote app if the MAX. reach is selected.

### 1.3 Light output

The sensor has two independent light outputs. Each light output can be configured with an individual switching threshold. There is a choice of several data-point types for the output object. Depending on the output object's data-point type, input objects can be used to permit any appropriate overriding. Full and semi-automatic operating mode can be selected for the light output. The stay-ON time can be set to a fixed period or the IQ mode can be selected. Situation-specific reach settings can be selected for each light output. A basic level of illumination can also be selected for each light output. A slave input object is available for each output to extend reach.

It is possible to select whether or not the light output switches OFF lighting if there is a sufficient daylight component. Switching the light OFF when the daylight component is sufficiently bright is configured with an offset. If the light level measured exceeds the "switching threshold + offset switching threshold OFF" value, the stay-ON time is not re-triggered when movement is detected. The output switches OFF after the stay-ON time elapses.

### 1.4 Distance output

This function can be used to switch further actuators in relation to the distance of movement detected. Actuators can be switched separately for 3 different distance threshold values. For a close-up range of 2 metres around the sensor, for example, this provides the option of switching ON an additional light at the front door and/or in the hallway to make it easier to find the keyhole.

### 1.5 Walking direction output

The walking-direction output can be used for switching other actuators in relation to the direction of detected movement (approaching or leaving as well as from the left, from the right or approaching or leaving from the front).

An additional light can be switched ON, for example, for a person approaching from the left.

### 1.6 Presence output

The presence output works irrespective of light level. A switch-ON delay and a stay-ON time can be configured. It is possible to send the current status cyclically in relation to state.

**Note:** the presence output can be used for an interconnected master/slave configuration. The slave presence output must be linked with the master's slave input object. Attention must be paid to the settings of the slave input at the master and the sending behaviour of the slave presence output.

### 1.7 Absence output

In the same way as the presence output, the absence output works irrespective of light level. A switch-ON delay and a stay-ON time can be configured. In this case, stay-ON time starts as soon as someone re-enters the detection zone. It is possible to send the current status cyclically in relation to state.

### 1.8 Photo-cell controller output

The photo-cell controller defines a light-level threshold (independently of the light output) at which an actuator is switched ON irrespective of detected movement when ambient brightness falls below this defined light level. This means that several lights can be switched ON at dusk and switched OFF again when light level exceeds the light-level setting (after the glare protection time has elapsed).

### 1.9 Sabotage output

Sabotage protection cyclically sends a signal (heartbeat) to make sure the sensor is not disconnected from the bus or faulty.

### 1.10 Light-level output

The light-level measurement output sends the light level measured by the sensor to the bus either after the light level changes by a defined minimum amount or cyclically after a defined interval.

It is also possible to use further outputs with configurable threshold values and hysteresis. The switching mode can be set for both outputs (output behaviour when the level of light measured is above or below the threshold level).

### 1.11 Logic gates

Up to two logic gates can be configured with up to four inputs. Possible logic operations are AND, OR and EXCLUSIVE OR. The output signal can take the form of a switching command or value. The switching command or value can be configured in relation to the logical state. In the event of a change, change to logical 1 or change to logical 0, the output can send the current status to the KNX bus.

### 1.12 Bluetooth visibility setting

It is possible to define whether the sensor is visible via Bluetooth directly after start-up, is activated via a communication object, both options, or whether visibility via Bluetooth is deactivated.

## 2. Interconnection

A slave input is available for all outputs using the presence status. Own presence output is the exception here. The input can be operated in two different ways.

1. An ON and OFF signal is expected. In the ON state, the master keeps triggering stay-ON time until its own presence status is OFF and the slave input has the value OFF.
2. Only an ON signal is expected. In the ON state, the master re-triggers stay-ON time for every ON signal.

## 3. Fully and semi-automatic

A parameter can be used for setting the motion detector to work in fully automatic or semi-automatic mode. The operating mode for the light outputs can be selected via the "Light output mode" parameter. When operating as a "fully automatic" detector, lighting is automatically switched ON when persons are detected (depending whether or not it is set in relation to light level), and automatically switched OFF when no persons are present and there is sufficient ambient light.

When operating as a "semi-automatic detector", lighting must be switched ON manually. However, it is either switched OFF automatically in relation to light level (depending on setting) or switched OFF when no person is present any more in the sensor system's detection zone.

## 4. Switching between day/night

Via the "Day/night switchover" parameter, the light outputs 1-2 provide the capability of selecting different settings for lighting ON and OFF levels, stay-ON times, light levels, offset, switch-OFF behaviour and basic illumination. There is an input object for each light output which can be used for switching over to "night mode".

## 5. Bluetooth, updates, programming mode and feedback LED

### 5.1 Bluetooth and updates

Software updates can be downloaded via the iHF 3D sensor's Bluetooth interface in order to update firmware or KNX application.

### 5.2 Bluetooth and programming mode

The iHF 3D sensor can be switched to the KNX programming mode via the integrated Bluetooth interface and the SmartRemote app. In addition, the sensor's detection reach and sensitivity can be changed via the SmartRemote app. The SmartRemote app can also be used for activating a walking test.

### 5.3 Programming mode via button

By way of alternative to activating the programming mode, a button is provided for programming the physical KNX address using the ETS.

### 5.4 Feedback LED

Function	Colour	Type	Remark
Non-programmed sensor connected to bus voltage	Orange	ON	10% brightness
Non-programmed sensor connected to bus voltage, movement detected	Orange	ON	100% brightness during movement
Initialisation of the sensor after a download or restoration of the bus voltage (already configured)	White	ON	approx. 10 seconds
Firmware update being sent via Bluetooth	Amber	ON	
Firmware programming being performed	Amber	ON	
Device in transfer mode (waiting for update)	Amber	Flashing	200 ms ON, 1 sec. OFF
Bluetooth connection active	Blue	Flashes twice	
KNX programming mode	Green	ON	
Invalid firmware	Red	Flashing	every 100 ms
Error state	Red	ON	
Normal mode		OFF	

### 5.4 Protecting Bluetooth access

There are two methods of preventing access for software updates, access to the programming mode and access to the sensor data via app. Firstly, Bluetooth communication can be deactivated in the general settings via ETS. Alternatively, a commissioning password and a user password can be assigned during configuration. The programming mode, reach setting and software updates can only be started with the commissioning password. One of these security measures should always be taken in order to prevent unauthorised access and misuse.

## 6. Changing values via bus

Some of the setting parameters can also be changed via the bus. For the light outputs, these are the switching thresholds or target light levels and time settings. For presence or absence these are the time settings, for the distance outputs these are the distance and time settings, for the direction output it is the time setting. For the photo-cell controller it is possible to set the switching threshold, for the light-level output it is possible to set light-level and hysteresis values for the limit-value outputs provided. It is also possible to set global sensor reaches and customised reach settings for the light outputs via the bus.

## 7. Behaviour after a bus voltage failure and return as well as on re-starting and down-loading

In the event of a bus voltage failure, the iHF 3D sensor KNX also ceases to operate because its electronic system is powered by the bus voltage. Prior to a bus voltage failure, all user entries are saved (light level, stay-ON times, switching thresholds, hystereses and disabled objects) so they can be restored automatically when the bus voltage returns after bus voltage failure.

Once the bus voltage returns and after completely or partially up-loading the product database to the iHF 3D sensor via ETS (i.e. after restarting), the sensor is disabled for approx. 10 seconds. Lighting is switched ON at the start of the disabling time and switched OFF at the end of the disabling time. From then on, the detector is ready for operation and sends the latest telegrams from the outputs.

## 8. Behaviour after initial start-up and unloading

If a brand-new sensor is being installed, the RGB LED will light up orange permanently (at only 10% brightness) once the bus voltage is applied until the sensor is configured. This shows that bus voltage is being applied to the detector and that it is ready for programming. If the detector's application programme is "unloaded" via ETS, the sensor indicates its status via orange LED in just the same way as it does after initial start-up.

If movement is detected in this non-configured state, the RGB LED lights up orange at full brightness (100%) while movement is being detected.

## 9. Communication objects

A list of the communication objects provided for the motion detector is shown below. Which of these are visible and capable of being linked with group addresses are determined via parameter settings for selected functions and communication objects.

Maximum number of group addresses: 250

Maximum number of assignments: 250

## 9.1 List of communication objects

Object	Object name	Function	DPT	Flag
1.	Activate Bluetooth	ON/OFF	1,011	CWT
2.	Reach, left	1000 ... 5000 mm	7,011	CRWT
3.	Reach, front	1000 ... 5000 mm	7,011	CRWT
4.	Reach, right	1000 ... 5000 mm	7,011	CRWT
5.	Output for distance limit value 1	ON/OFF	1,002	CRT
6.	Switching threshold for distance limit value 1	1000 ... 5000 mm	7,011	CRWT
7.	Stay-ON time for distance limit value 1	1 ... 65535 sec.	7,005	CRWT
8.	Output for distance limit value 2	ON/OFF	1,002	CRT
9.	Switching threshold for distance limit value 2	1000 ... 5000 mm	7,011	CRWT
10.	Stay-ON time for distance limit value 2	1 ... 65535 sec.	7,005	CRWT
11.	Output for distance limit value 3	ON/OFF	1,002	CRT
12.	Switching threshold for distance limit value 3	1000 ... 5000 mm	7,011	CRWT
13.	Stay-ON time for distance limit value 3	1 ... 65535 sec.	7,005	CRWT
14.	Disable distance	ON/OFF	1,003	CWT
15.	Disable distance status	ON/OFF	1,011	CRT
16.	Output for walking direction, left	ON/OFF	1,002	CRT
17.	Stay-ON time for walking direction, left	1 ... 65535 sec.	7,005	CRWT
18.	Output for walking direction, front	ON/OFF	1,002	CRT
19.	Stay-ON time for walking direction, front	1 ... 65535 sec.	7,005	CRWT
20.	Output for walking direction, right	ON/OFF	1,002	CRT
21.	Stay-ON time for walking direction, right	1 ... 65535 sec.	7,005	CRWT
22.	Disable walking direction	ON/OFF	1,003	CWT
23.	Disable walking direction status	ON/OFF	1,011	CRT
24.	Presence output Presence	ON/OFF	1,002	CRT
25.	Presence output stay-ON time	1 ... 65535 sec.	7,005	CRWT
26.	Presence output switch-ON delay	0 ... 10 sec.	7,005	CRWT
27.	Disable presence output	ON/OFF	1,003	CWT
28.	Presence output disable status	ON/OFF	1,011	CRT
29.	Absence output, presence	ON/OFF	1,002	CRT
30.	Absence output: stay-ON time	1 ... 65535 sec.	7,005	CRWT
31.	Absence output: switch-ON delay	1 ... 10 sec.	7,005	CRWT
32.	Disable absence output	ON/OFF	1,003	CWT



Object	Object name	Function	DPT	Flag
33.	Absence output disabling status	ON/OFF	1,011	CRT
34.	Photo-cell controller output	ON/OFF	1,001	CRT
35.	Twilight threshold	10 ... 2000 lux	9,004	CRWT
36.	Disable photo-cell controller	ON/OFF	1,003	CWT
37.	Photo-cell controller disable status	ON/OFF	1,011	CRT
38.	Switch light output 1	ON/OFF	1,001	CRWT
39.	Light output 1 switch input	ON/OFF	1,001	CWT
40.	Light output 1 dimming level	0 ... 100%	5,001	CRT
41.	Light output 1 dim output	Brighter / darker	3,007	CRT
42.	Light output 1 dim input	Brighter / darker	3,007	CWT
43.	Light output 1 input dimming level	0 ... 100%	5,001	CWT
44.	Light output 1, scene	Activate scene	18,001	CRT
45.	Light output 1 reach to the left	1000 ... 5000 mm	7,011	CRWT
46.	Light output 1 reach to the front	1000 ... 5000 mm	7,011	CRWT
47.	Light output 1 reach to the right	1000 ... 5000 mm	7,011	CRWT
48.	Light output 1 slave input	ON/OFF	1,010	CWT
49.	Light output 1 switching threshold	10 ... 2000 lux	9,004	CRWT
50.	Light output 1 stay-ON time	10 ... 65535 sec.	7,005	CRWT
51.	Light output 1 external light level	10 ... 2000 lux	9,004	CWT
52.	Light output 1 night input	ON/OFF	1,011	CWT
53.	Disable light output 1	ON/OFF	1,003	CWT
54.	Light output 1 disable status	ON/OFF	1,011	CRT
55.	Switch light output 2	ON/OFF	1,001	CRWT
56.	Light output 2 switch input	ON/OFF	1,001	CWT
57.	Light output 2 dimming level	0 ... 100%	5,001	CRT
58.	Light output 2 dim output	Brighter / darker	3,007	CRT
59.	Light output 2 dim input	Brighter / darker	3,007	CWT
60.	Light output 2 input dimming level	0 ... 100%	5,001	CWT
61.	Light output 2, scene	Activate scene	18,001	CRT
62.	Light output 2 reach to the left	1000 ... 5000 mm	7,011	CRWT
63.	Light output 2 reach to the front	1000 ... 5000 mm	7,011	CRWT

Object	Object name	Function	DPT	Flag
64.	Light output 2 reach to the right	1000 ... 5000 mm	7,011	CRWT
65.	Light output 2 slave input	ON/OFF	1,010	CWT
66.	Light output 2 switching threshold	10 ... 2000 lux	9,004	CRWT
67.	Light output 2 stay-ON time	10 ... 65535 sec.	7,005	CRWT
68.	Light output 2 external light level	10 ... 2000 lux	9,004	CWT
69.	Light output 2 night input	ON/OFF	1,011	CWT
70.	Disable light output 2	ON/OFF	1,003	CWT
71.	Light output 2 disable status	ON/OFF	1,011	CWT
72.	Light level measured	Lux	9,004	CRT
73.	Light-level limit value 1 output	ON/OFF	1,002	CRT
74.	Light-level limit value 1 input light level	10 ... 2000 lux	9,004	CRWT
75.	Light-level limit value 1 input hysteresis	10 ... 255 lux	9,004	CRWT
76.	Disable light-level limit value 1	ON/OFF	1,003	CWT
77.	Disable light-level limit value 1 status	ON/OFF	1,011	CRT
78.	Light-level limit value 2 output	ON/OFF	1,002	CRT
79.	Light-level limit value 2 input light level	10 ... 2000 lux	9,004	CRWT
80.	Light-level limit value 2 input hysteresis	10 ... 255 lux	9,004	CRWT
81.	Disable light-level limit value 2	ON/OFF	1,003	CWT
82.	Disable light-level limit value 2 status	ON/OFF	1,011	CRT
83.	Sabotage	ON/OFF	1,002	CRT
84.	Logic gate 1, input 1	ON/OFF	1,002	CWT
85.	Logic gate 1, input 2	ON/OFF	1,002	CWT
86.	Logic gate 1, input 3	ON/OFF	1,002	CWT
87.	Logic gate 1, input 4	ON/OFF	1,002	CWT
88.	Logic gate 1 output	ON/OFF	1,002	CRT
89.	Logic gate 1 output	0 ... 255	5,010	CRT
90.	Disable logic gate 1	ON/OFF	1,003	CWT
91.	Logic gate 1 disable status	ON/OFF	1,011	CRT
92.	Logic gate 2, input 1	ON/OFF	1,002	CWT
93.	Logic gate 2, input 2	ON/OFF	1,002	CWT
94.	Logic gate 2, input 3	ON/OFF	1,002	CWT
95.	Logic gate 2, input 4	ON/OFF	1,002	CWT
96.	Logic gate 2 output	ON/OFF	1,002	CRT
97.	Logic gate 2 output	0 ... 255	5,010	CRT
98.	Disable logic gate 2	ON/OFF	1,003	CWT
99.	Logic gate 2 disable status	ON/OFF	1,011	CRT

## 9.2 Description of Bluetooth communication object

Object	Description
Activate Bluetooth	This object is visible if the Bluetooth parameter is activated on start-up & via the comm. object or activated via a communication object. This object can be used to switch Bluetooth ON or OFF and to read its status.

## 9.3 Description of reach communication objects

Object	Description
Reach, left	This object is always visible. It is used for writing and reading reach to the left.
Reach, front	This object is always visible. It is used for writing and reading reach to the front.
Reach, right	This object is always visible. It is used for writing and reading reach to the right.

## 9.4 Description of communication objects light output X (1...2)

Object	Description
Switch light output X	This object is always available when the light output is activated. Light output X is switched with this object. The group address linked with this object is used for sending the switching command via bus to the actuator, with it also being possible to request the switching status from the detector.
Switch light output X input	This object is always available when the light output is activated. It is used for triggering the light output (e.g. via external button). The output is disabled, leaving the stay-ON time to elapse. The output is then re-enabled.
Light output X dimming level	This object is only visible if the "Object light output" parameter is set to "Dimming level". The group address linked with this object is used for sending the dimming value via bus to the actuator, with it also being possible to request this from the detector.
Light output X dim output	This object is only visible if the "Object light output" parameter is set to "Dimming level" and dimming object is set to DPT3 in the "General parameters" window. It is used for dimming with the brighter/darker function.
Light output X dimming input	This object is only visible if the "Object light output" parameter is set to "Dimming level". It is used for dimming with the brighter/darker function. The output is disabled, leaving the stay-ON time to elapse. The output is then re-enabled.
Light output X input dimming level	This object is only visible if the "Object light output" parameter is set to "Dimming level". It is used for setting the dimming level. The output is disabled, leaving the stay-ON time to elapse. The output is then re-enabled.
Light output X scene	This object is only visible if the "Object light output" parameter is set to "Scene". It is used for sending and reading the activated scene number.

Object	Description
Light output X reach to the left	This object is only visible if the light output is activated and the "Customised reach settings" parameter is set to "Active" in the sensor settings window. It is used for setting customised reach to the left for light channel X.
Light output X reach to the front	This object is only visible if the light output is activated and the "Customised reach settings" parameter is set to "Active" in the sensor settings window. It is used for setting customised reach to the front for light channel X.
Light output X reach to the right	This object is only visible if the light output is activated and the "Customised reach settings" parameter is set to "Active" in the sensor settings window. It is used for setting customised reach to the right for light channel X.
Light output X slave input	This object is only visible if the "Slave input" parameter is not set to "inactive". The group address linked with this object is used for receiving the presence status of the slave via the bus and, if applicable, linked with the presence status of further slaves as well as that of the sensor via a logical OR function and evaluated as total presence for light output X.
Light output X switching threshold	This object is always available when the light output is activated. The group address linked with this object is used for receiving the switching threshold (in lux) for the light output via bus; this threshold can be requested at any time.
Light output X stay-ON time	This object is always available when the light output is activated. The group address linked with this object is used for receiving the stay-ON time for the light output X via bus. Any value received outside the permissible range is rejected. This object can also be used at any time for requesting the current stay-ON time.
Light output X external light-level	This object is only visible if the "Light-level sensor ON" parameter is set to "External". The group address linked with this object is used for receiving the light level measured by a light-level sensor and for comparing it with the threshold.
Light output X night input	This object is only visible if the "Day/night switchover" parameter is not set to "inactive". The group address linked with this object is used for receiving switchover between day and night. Setting a "0" activates the parameters for daytime operation. Setting a "1" activates the parameters for night-time operation.
Disable light output X	This object is only visible if the "Disable output" parameter is not set to "No". The "Disable output" parameter is also used for selecting whether to perform disabling on receiving a value of "1" or on receiving a value of "0". When presence output is disabled, the output sends no telegrams. Except when manually overridden via the input objects.
Light output X disabling status	This object is only visible if the "Disable output" parameter is not set to "No". The group address linked with this object is used for automatically sending the disabling status via bus after any change, with it being possible to request the disabling status at any time.

## 9.5 Description of distance communication objects

Object	Description
Output for distance limit value 1	This object is only visible if distance detection is activated in "General settings". This output switches irrespective of light level if a movement is detected below the specified threshold value.
Switching threshold for distance limit value 1	This object is only visible if distance detection is activated in "General settings". It is used for writing and reading the settings for the distance thresholds (limit values) in cm.
Stay-ON time for distance limit value 1	This object is only visible if distance detection is activated in "General settings". It is used for writing and reading the stay-ON time.
Output for distance limit value 2	This object is only visible if distance detection is activated in "General settings" and the number of distance thresholds (limit values) is set to 2 or 3. This output switches irrespective of light level if a movement is detected below the specified threshold value.
Switching threshold for distance limit value 2	This object is only visible if distance detection is activated in "General settings" and the number of distance thresholds (limit values) is set to 2 or 3. It is used for writing and reading the settings for the distance thresholds in cm.
Stay-ON time for distance limit value 2	This object is only visible if distance detection is activated in "General settings" and the number of distance thresholds (limit values) is set to 2 or 3. It is used for writing and reading the stay-ON time.
Output for distance limit value 3	This object is only visible if distance detection is activated in "General settings" and the number of distance thresholds (limit values) is set to 3. This output switches irrespective of light level if a movement is detected below the specified threshold value.
Switching threshold for distance limit value 3	This object is only visible if distance detection is activated in "General settings" and the number of distance thresholds (limit values) is set to 3. It is used for writing and reading the settings for the distance thresholds in cm.
Stay-ON time for distance limit value 3	This object is only visible if distance detection is activated in "General settings" and the number of distance thresholds (limit values) is set to 2 or 3. It is used for writing and reading the stay-ON time.
Disable distance	This object is only visible if the "Disable output" parameter is not set to "No". The "Disable output" parameter is also used for selecting whether to perform disabling on receiving a value of "1" or on receiving a value of "0". When presence output is disabled, the output sends no telegrams.
Disable distance status	This object is only visible if the "Disable output" parameter is not set to "No". The group address linked with this object is used for automatically sending the disabling status via bus after any change, with it being possible to request the disabling status at any time.

## 9.6 Description of walking direction communication objects

Object	Description
Output for walking direction from the left	This object is only visible if direction detection (walking direction) is activated in "General settings". This output switches irrespective of light level if a movement is detected from the left. (Approaching and leaving, approaching, leaving)
Stay-ON time for walking direction from the left	This object is only visible if direction detection (walking direction) is activated in "General settings". It is used for writing and reading the stay-ON time.
Output for walking direction from the front	This object is only visible if direction detection (walking direction) is activated in "General settings". This output switches irrespective of light level if a movement is detected from the front. (Approaching and leaving, approaching, leaving)
Stay-ON time for walking direction from the front	This object is only visible if direction detection (walking direction) is activated in "General settings". It is used for writing and reading the stay-ON time.
Output for walking direction from the right	This object is only visible if direction detection (walking direction) is activated in "General settings". This output switches irrespective of light level if a movement is detected from the right. (Approaching and leaving, approaching, leaving)
Stay-ON time for walking direction, right	This object is only visible if the "Disable output" parameter is not set to "No". The "Disable output" parameter is also used for selecting whether to perform disabling on receiving a value of "1" or on receiving a value of "0". When presence output is disabled, the output sends no telegrams.
Disable walking direction	This object is only visible if the "Disable output" parameter is not set to "No". The group address linked with this object is used for automatically sending the disabling status via bus after any change, with it being possible to request the disabling status at any time.

## 9.7 Description of presence output communication objects

Object	Description
Presence output Presence	This object is always available when presence output is activated. The group address linked with this object is sent to the actuator via bus, indicating whether presence of persons have been detected (output = "ON") or not (output = "OFF"); presence status can be requested from the detector at any time.
Presence output stay-ON time	This object is always available when presence output is activated. The group address linked with this object is used for receiving the stay-ON time for the presence output via bus. Any value received outside the permissible range is rejected. This object can also be used at any time for requesting the current stay-ON time.
Presence output switch-ON delay	This object is always available when presence output is activated. The group address linked with this object is used for receiving the switch-ON delay for the presence output via bus. Any value received outside the permissible range is rejected. This object can also be used at any time for requesting the current stay-ON time.

Object	Description
Disable presence output	This object is only visible if the "Disable output" parameter is not set to "No". The "Disable Output" parameter is also used for selecting whether to perform disabling on receiving a value of "1" or on receiving a value of "0". When presence output is disabled, the output sends no telegrams.
Presence output disabling status	This object is only visible if the "Disable output" parameter is not set to "No". The group address linked with this object is used for automatically sending the disabling status via bus after any change, with it being possible to request the disabling status at any time.

### 9.8 Description of absence output communication objects

Object	Description
Absence output, presence	This object is always available when the absence output is activated. The group address linked with this object is sent to the actuator via bus, indicating whether absence of persons have been detected (output="ON") or not (output="OFF"); absence status can be requested from the detector at any time.
Absence output: stay-ON time	This object is always available when the absence output is activated. The group address linked with this object is used for receiving the stay-ON time for the absence output via bus. Any value received outside the permissible range is rejected. This object can also be used at any time for requesting the current stay-ON time.
Absence output switch-ON delay	This object is always available when the absence output is activated. The group address linked with this object is used for receiving the switch-ON delay for the absence output via bus. Any value received outside the permissible range is rejected. This object can also be used at any time for requesting the current stay-ON time.
Disable absence output	This object is only visible if the "Disable output" parameter is not set to "No". The "Disable Output" parameter is also used for selecting whether to perform disabling on receiving a value of "1" or on receiving a value of "0". When presence output is disabled, the output sends no telegrams.
Absence output disabling status	This object is only visible if the "Disable output" parameter is not set to "No". The group address linked with this object is used for automatically sending the disabling status via bus after any change, with it being possible to request the disabling status at any time.

### 9.9 Description of photo-cell controller communication objects

Object	Description
Photo-cell controller output	This object is only visible if the photo-cell controller output is activated in "General settings". The group address linked with this object is sent to the actuator via bus if the light level measured is below the twilight threshold selected (output = "ON") or not (output = "OFF"); photo-cell controller status can be requested from the detector at any time.
Twilight threshold	This object is always available when photo-cell controller is activated. The group address linked with this object is used for receiving the switching threshold (in lux) for the light output via bus; this threshold can be requested at any time.
Disable photo-cell controller	This object is always available when the photo-cell controller is activated and if the "Disable output" parameter is not set to "No". The "Disable output" parameter is also used for selecting whether to perform disabling on receiving a value of "1" or on receiving a value of "0". When presence output is disabled, the output sends no telegrams.
Photo-cell controller disable status	This object is only visible if the "Disable output" parameter is not set to "No". The group address linked with this object is used for automatically sending the disabling status via bus after any change, with it being possible to request the disabling status at any time.

### 9.10 Description of light-level communication objects

Object	Description
Light level measured	This object is always available when light-level output is activated. The group address linked with this object is used for sending the light level measured by the detector via bus, with it also being possible to request the light level from the detector.
Light-level limit value 1 output	This object is always available when light-level output is activated. The group address linked to this object is switched ON or OFF in line with the switching mode selected if the combination of measured ambient light level and hysteresis match each other.
Light-level limit value 1 input light level	This object is always available when light-level output is activated. It is used for defining the light-level limit value.
Light-level limit value 1 input hysteresis	This object is always available when light-level output is activated. It is used for setting the light-level hysteresis.
Disable light-level limit value 1	This object is only visible if the "Disable output" parameter is not set to "No". The "Disable Output" parameter is also used for selecting whether to perform disabling on receiving a value of "1" or on receiving a value of "0". When presence output is disabled, the output sends no telegrams.

Object	Description
Disable light-level limit value 1 status	This object is only visible if the "Disable output" parameter is not set to "No". The group address linked with this object is used for automatically sending the disabling status via bus after any change, with it being possible to request the disabling status at any time.
Light-level limit value 2 output	This object is always available when light-level output is activated. The group address linked to this object is switched ON or OFF in line with the switching mode selected if the combination of measured ambient light level and hysteresis match each other.
Light-level limit value 2 input light level	This object is always available when light-level output is activated. It is used for defining the light-level limit value.
Light-level limit value 2 input hysteresis	This object is always available when light-level output is activated. It is used for setting the light-level hysteresis.
Disable light-level limit value 2	This object is only visible if the "Disable output" parameter is not set to "No". The "Disable Output" parameter is also used for selecting whether to perform disabling on receiving a value of "1" or on receiving a value of "0". When presence output is disabled, the output sends no telegrams.
Disable light-level limit value 2 status	This object is only visible if the "Disable output" parameter is not set to "No". The group address linked with this object is used for automatically sending the disabling status via bus after any change, with it being possible to request the disabling status at any time.

### 9.11 Description of sabotage communication object

Object	Description
Sabotage	This object is always available when sabotage output is activated. An ON or OFF telegram is sent cyclically to the group address linked to this object while the sensor is not disconnected from the bus or if it is faulty.


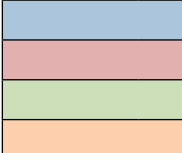

### 9.12 Description of logic gate X (1... communication objects 2)

Object	Description
Logic gate X Input 1	This object is always available when logic gate is activated. The group address linked with this object is used for controlling the logical input of the logic gate. The inputs can be linked in the way defined by the "Type of logic operation" parameter.
Logic gate X Input 2	This object is always available when at least one logic gate is activated and if the "Number of inputs" parameter is greater than or equal to two inputs. The group address linked with this object is used for controlling the logical input of the logic gate. The inputs can be linked in the way defined by the "Type of logic operation" parameter.

Object	Description
Logic gate X Input 3	This object is always available when at least one logic gate is activated and if the "Number of inputs" parameter is greater than or equal to three inputs. The group address linked with this object is used for controlling the logical input of the logic gate. The inputs can be linked in the way defined by the "Type of logic operation" parameter.
Logic gate X Input 4	This object is always available when at least one logic gate is activated and if the "Number of inputs" parameter is greater than or equal to four inputs. The group address linked with this object is used for controlling the logical input of the logic gate. The inputs can be linked in the way defined by the "Type of logic operation" parameter.
Logic gate X Output 1 bit	This object is only visible if the "Logic gate" parameter is set to "active" in the "General parameters" parameter window and the "Logic gate X type output object" is set to "ON/OFF". The group address linked with this object is used for sending the output state via bus to the actuator, with it also being possible to request this from the detector.
Logic gate X Output 1 byte	This object is only visible if the "Logic gate" parameter is set to "active" in the "General parameters" parameter window and the "Logic gate X type output object" is set to "Level". The group address linked with this object is used for sending the output value via bus to the actuator, with it also being possible to request this from the detector.
Logic gate X Disable	This object is always available when logic gate is activated. The "Disable output" parameter is also used for selecting whether to perform disabling on receiving a value of "1" or on receiving a value of "0". When presence output is disabled, the output sends no telegrams.
Logic gate X Disable status	This object is only visible if the "Disable output" parameter is not set to "No". The group address linked with this object is used for automatically sending the disabling status via bus after any change, with it being possible to request the disabling status at any time.

## 10. ETS parameters

Note on the colours in the parameter settings:

	Parameters always available. All parameter-related colours are reset from here on downwards.
	Parameter only visible in relation to a setting of another parameter. Settings and dependent parameters are marked in the same colour.
	Parameter only visible in relation to settings of two other parameters. Settings and dependent parameters are marked in the same colour.

## 10.1 General parameters

Name	Settings	Factory setting
<b>Number of light outputs</b>	0...2	1
This parameter is used for setting how many light outputs are to be available.		
<b>Distance</b>	inactive	inactive
	active	
<u>active</u> : the distance output is available for setting the associated parameters as well as the associated objects. <u>inactive</u> : the distance output is not available.		
<b>Walking direction</b>	inactive	inactive
	active	
<u>active</u> : the walking-direction output with the associated parameters is additionally available. <u>inactive</u> : the walking-direction output is not available.		
<b>Presence output</b>	inactive	inactive
	active	
<u>active</u> : the presence output with the associated parameters is additionally available. <u>inactive</u> : the presence output is not available.		
<b>Absence</b>	inactive	inactive
	active	
<u>active</u> : the absence output with the associated parameters is additionally available. <u>inactive</u> : the absence output is not available.		
<b>Photo-cell controller output</b>	inactive	inactive
	active	
<u>active</u> : the photo-cell controller output with the associated parameters is additionally available. <u>inactive</u> : the photo-cell controller output is not available.		
<b>Light-level output</b>	inactive	inactive
	active	
<u>active</u> : the light-level output with the associated parameters is additionally available. <u>inactive</u> : the light-level output is not available.		
<b>Sabotage output</b>	inactive	inactive
	active	
<u>active</u> : the sabotage output with the associated parameters is additionally available. <u>inactive</u> : the sabotage output is not available.		
<b>Logic gate</b>	inactive	inactive
	1...2	
1...2: the selected number of logic gates with the associated parameters is additionally available. <u>inactive</u> : the logic gate output is not available.		
<b>Bluetooth</b>	inactive	Activated on start-up & via communication object
	Activated on start-up	
	Activated via communication object	
	Activated on start-up & via comm. object	

Name	Settings	Factory setting
<u>Activated on start-up</u> : Bluetooth is activated on start-up. The comm. object is not available.		
<u>Activate via communication object</u> : Bluetooth is not activated on start-up. It can be activated or deactivated via the available comm. object.		
<u>Activated on start-up &amp; via communication object</u> : Bluetooth is activated on start-up and also available via the comm. object.		
<u>inactive</u> : Bluetooth is not visible and the comm. object is not available either		

## 10.2 Sensor settings

Name	Settings	Factory setting
<b>Reaches potentiometer</b>	inactive	inactive
	active	
<u>active</u> : the potentiometers on the sensor are active. The reach can only be set via the potentiometers. <u>inactive</u> : reach cannot be set with the potentiometers on the sensor		
<b>Reach to the left (in cm)</b>	100...500 cm	500 cm
This parameter is used for setting reach to the left.		
<b>Reach to the front (in cm)</b>	100...500 cm	500 cm
This parameter is used for setting to the front of the sensor.		
<b>Reach to the right (in cm)</b>	100...500 cm	500 cm
This parameter is used for setting reach to the right.		

## 10.3 Light output 1...2

Name	Settings	Factory setting
<b>Object light output</b>	ON/OFF	ON/OFF
	Dimming level	
	Scene	
This parameter is used to select which object the output sends with.		
<b>ON level in percent</b>	0...100 %	100 %
This parameter is used to select which dimming level to send for the ON state.		
<b>OFF level in percent</b>	0...100 %	0 %
This parameter is used to select which dimming level to send for the OFF state.		
<b>Send switching objects</b>	ON/OFF	ON/OFF
	ON	
	OFF	
This parameter is used to select whether to send the ON and OFF switching commands for the dimming level object or whether to send only ON or only OFF.		
<b>Dimming object</b>	DPT5	DPT3
	DPT3	
This parameter is used to select which dimming object type to use.		

Name	Settings	Factory setting
<b>Switch ON scene</b>	1 ... 64	1
This parameter is used to select which scene to send for the ON state.		
<b>Switch OFF scene</b>	1 ... 64	2
This parameter is used to select which scene to send for the OFF state.		
<b>Send status cyclically</b>	Do not send status cyclically	Do not send status cyclically
	ON/OFF	
	ON	
	OFF	
This parameter is used for selecting whether the output not only sends after any change but also cyclically and, if so, for which status. Do not send status cyclically: status is not sent cyclically. ON/OFF: ON and OFF status is sent cyclically ON: only ON status is sent cyclically. OFF: only the OFF status is sent cyclically.		
<b>Interval for sending cyclically</b>	hh:mm:ss	00:00:30
Time interval for sending at cyclical intervals. The maximum time interval is 18:12:15.		
<b>Light output mode</b>	automatically ON and OFF	automatically ON and OFF
	automatically OFF only	
This parameter is used for selecting whether to switch the light output ON and OFF automatically in relation to presence and light level (fully automatic operation) or whether only to switch it OFF automatically (semi-automatic operation).		
<b>Stay-ON time IQ mode</b>	inactive	inactive
	active	
This parameter is used to define whether to select the stay-ON time for the light output via a parameter (inactive) or whether the stay-ON time of between 5 and 20 minutes is to be automatically and continually matched to room usage via the IQ mode (active).		
<b>Light output stay-ON time</b>	hh:mm:ss	00:05:00
Stay-ON time is started if no presence is detected. This has the purpose of preventing the output from switching OFF immediately if the detection zone is vacated only for a short time and then switched back ON again when a person returns to the detection zone. Stay-ON time can be set from 00:00:10 to 18:12:15.		
<b>Slave input</b>	inactive	inactive
	ON	
	ON/OFF	
This parameter defines whether the slave input expects an ON telegram or an ON and OFF telegram.		
<b>Dead time after switching OFF</b>	0 ... 255 sec.	2 sec.
This parameter defines how long the sensor detects no new movement for after switching OFF.		
<b>Specific reach settings</b>	inactive	inactive
	active	
This parameter is used for selecting whether or not a customised range setting can be made for this light output.		

Name	Settings	Factory setting
<b>Reach, left</b>	100 ... 500 cm	500 cm
This parameter is used for specific setting reach for the left side.		
<b>Reach, front</b>	100 ... 500 cm	500 cm
This parameter is used for setting the specific reach to the front of the sensor.		
<b>Reach, right</b>	100 ... 500 cm	500 cm
This parameter is used for specific setting reach for the right side.		
<b>Daytime operation</b>	No	Yes
	Yes	
Setting to define whether light output is to be switched irrespective of light level.		
<b>Light-level sensor ON</b>	Internal	Internal
	External	
This parameter is used to define which light-level measurement the sensor compares its switching threshold with.		
<b>Initial level, light-level sensor, external</b>	10 ... 2000 lux	200 lux
This parameter is used to define which value the sensor works with until the first value is received via the KNX bus.		
<b>Weighting, light-level sensor, external</b>	1 ... 100 %	100 %
This parameter is used to select the light level and detected presence from which to switch the light output ON.		
<b>Switch OFF in relation to light level</b>	No	Yes
	Yes	
Yes: despite presence being detected, the light output is switched OFF if light level is sufficient. No: the light output stays switched ON until stay-ON time elapses. Stay-ON time is re-triggered if presence is detected.		
<b>Offset switching threshold OFF</b>	10 ... 2000 lux	100 lux
This parameter is used to select the offset from which to switch the light output OFF.		

Name	Settings	Factory setting
<b>Basic illumination (only visible when light output = dimming level)</b>		
<b>Basic illumination</b>	inactive	inactive
	active	
Setting to specify whether the basic illumination is to be activated.		
<b>Basic illumination ON</b>	for a limited time	for a limited time
	in relation to light level	
	dim	
	always	
<p>If required, the output can either be set to provide basic illumination either for a limited period at the end of the stay-ON time or always when the light level falls below a threshold.</p> <p><b>Time-limited:</b> at the end of stay-ON time, the output switches lighting to basic illumination if the detector was configured in day-time mode or the light level currently being measured is below the switch-ON threshold + switch-OFF threshold offset.</p> <p><b>Depending on light level:</b> when no presence is being identified by the detector, this does not result in the output being switched OFF but in the activation of basic illumination if the level of light measured at this time by the sensor is below the basic light-level threshold. It remains switched ON until either presence is detected or the level of light measured significantly exceeds the basic light-level threshold. The light-level measurement setting is used by the "Light-Level Measurement ON" parameter.</p> <p><b>Dim:</b> the sensor automatically dims lighting down to the point at which it switches OFF.</p> <p><b>Always:</b> basic illumination is always active when the output is not switched ON.</p>		
<b>Basic illumination Dimming level</b>	1 ... 100 %	10 %
This parameter is used for setting the dimming level at which basic illumination is switched ON.		
<b>Basic illumination ON period</b>	hh:mm:ss	00:15:00
Basic illumination is switched OFF after expiry of the ON period that is set here. The ON-period can be set from 00:00:10 to 18:12:15.		
<b>Basic illumination Threshold value</b>	10 ... 2000 lux	50 lux
This parameter is used for setting the threshold at which basic illumination is activated if the threshold is not met, and at which it is deactivated again if the threshold is significantly exceeded. This takes place irrespective of whether persons are present in the detection zone or not.		

Day night parameters		
<b>Day/night switchover</b>	inactive	inactive
	active	
When day/night switchover is activated, the parameter setting can be switched over via an input object.		
<b>ON level in percent (only for General parameters: object light output → dimming level)</b>	0 ... 100 %	100 %
This parameter is used to select which dimming level to send for the ON state.		

Name	Settings	Factory setting
<b>OFF level in percent (only for General parameters: object light output → dimming level)</b>	0 ... 100 %	0 %
This parameter is used to select which dimming level to send for the OFF state.		
<b>Switch ON scene (only for General parameters: object light output → scene)</b>	1 ... 64	1
This parameter is used to select which scene to send for the ON state.		
<b>Switch OFF scene (only for General parameters: object light output → scene)</b>	1 ... 64	2
This parameter is used to select which scene to send for the OFF state.		
<b>Daytime operation</b>	No	No
	Yes	
Setting to define whether light output is to be switched irrespective of light level.		
<b>Switching threshold ON</b>	10 ... 2000 lux	500 lux
This parameter is used to select the light level and detected presence from which to switch the light output ON.		
<b>Switch OFF in relation to light level</b>	No	No
	Yes	
This parameter is used to switch OFF the light output in relation to ambient light level in spite of someone being present.		
<b>Offset switching threshold OFF</b>	10 ... 2000 lux	100 lux
This parameter is used for selecting the offset from which to switch OFF the light output.		
<b>Stay-ON time Light output</b>	hh:mm:ss	00:05:00
<p>Stay-ON time is started if no presence is detected. This has the purpose of preventing the output from switching OFF immediately if the detection zone is vacated only for a short time and then switched back ON again when a person returns to the detection zone.</p> <p>Stay-ON time can be set from 00:00:10 to 18:12:15.</p>		
<b>Basic illumination Dimming level (for basic illumination only: basic illumination → active and basic illumination: basic illumination ON → time-limited, in relation to light level and always)</b>	1 ... 100 %	10 %
This parameter is used for setting the dimming level at which basic illumination is switched ON.		



Name	Settings	Factory setting
<b>Basic illumination Stay-ON time (for basic illumination only: basic illumination → active and basic illumination: basic illumination ON → time-limited)</b>	hh:mm:ss	00:15:00
Basic illumination is switched OFF after expiry of the ON period that is set here.		
<b>Basic illumination threshold level (for basic illumination only: basic illumination → active and basic illumination: basic illumination ON → in relation to light level)</b>	10 ... 2000 lux	50 lux
This parameter is used for setting the threshold at which basic illumination is activated if the threshold is not met, and at which it is deactivated again if the threshold is significantly exceeded. This takes place irrespective of whether persons are present in the detection zone or not.		
<b>Day / night value</b>	Day = 0 / night = 1 Day = 1 / night = 0	Day = 0 / night = 1
This parameter defines the value that is used on changing between day and night mode.		
<b>Switch-ON behaviour on changing between day/night</b>	Change directly Change upon next detection event	Change directly
This parameter defines the behaviour of the light output value after changing between day/night. <u>Change directly</u> : the switch-on value is changed immediately on changing between day/night. <u>Change upon next detection event</u> : the switch-on value is changed after the next detection event on changing between day/night.		
<b>Switch-OFF behaviour on changing between day/night</b>	Change directly Change upon next detection event	Change directly
This parameter defines the behaviour of the light output value after changing between day/night. <u>Change directly</u> : the switch-on value is changed immediately on changing between day/night. <u>Change upon next detection event</u> : the switch-on value is changed after the next detection event on changing between day/night.		
<b>Disable output</b>	No disable with 1 / enable with 0 disable with 0 / enable with 1	No
This parameter is used for selecting whether the output can be disabled, and which telegram can be used for disabling and re-enabling the output. <u>No</u> : the output cannot be disabled. <u>Disabling with ON / enabling with OFF</u> : the output is disabled by a telegram with value "1" to the disabled object and enabled by a telegram with value "0". <u>Disabling with OFF / enabling with ON</u> : the output is disabled by a telegram with value "0" to the disabled object and enabled by a telegram with value "1".		

Name	Settings	Factory setting
<b>Behaviour on disabling</b>	No action	No action
	ON	
	OFF	
This parameter is used to select whether to switch the output ON or OFF before disabling or whether to leave the output unchanged. <u>No action</u> : no further action takes place before disabling. <u>ON</u> : output is switched ON before disabling. <u>OFF</u> : output is switched OFF before disabling.		
<b>Behaviour on enabling</b>	Continue control	Continue control
	ON	
	OFF	
This parameter is used to select whether the output is to resume its activity after enabling or whether to switch the output ON and OFF first. <u>Continue control</u> : the output is immediately in normal mode and sets the output in line with configuration. <u>ON</u> : output is switched ON after enabling. Normal operation is reactivated after a delay of 5 seconds. <u>OFF</u> : output is switched ON after enabling. Normal operation is reactivated after a delay of 5 seconds.		
<b>Automatic enabling of disabling</b>	inactive	inactive
	1 min.; 5 min.; 10 min.; 15 min.; 30 min.; 1 hour; 2 hours; 4 hours	
This parameter is used to select whether and when disabling is automatically lifted on expiry of a specific period.		

## 10.4 Distance

Name	Settings	Factory setting
<b>Number of limit values</b>	1	1
	2	
	3	
This parameter defines the number of moving-away outputs. The limit values can be used for configuring various switching thresholds in relation to distance.		
<b>Limit value 1</b>	100 ... 500 cm	150 cm
This parameter defines the threshold value distance (distance) for the "distance limit value 1" output.		
<b>Stay-ON time 1</b>	hh:mm:ss	00:00:10
This parameter defines the stay-ON time for the "distance limit value 1" output. Stay-ON time can be set from 00:00:10 to 18:12:15.		
<b>Limit value 2</b>	100 ... 500 cm	250 cm
This parameter defines the threshold value distance (distance) for the "distance limit value 2" output.		
<b>Stay-ON time 2</b>	hh:mm:ss	00:00:10
This parameter defines the stay-ON time for the "distance limit value 2" output. Stay-ON time can be set from 00:00:10 to 18:12:15.		
<b>Limit value 3</b>	100 ... 500 cm	350 cm
This parameter defines the threshold value distance (distance) for the "distance limit value 3" output.		

Name	Settings	Factory setting
<b>Stay-ON time 3</b>	hh:mm:ss	00:00:10
<p>This parameter defines the stay-ON time for the "distance limit value 3" output. Stay-ON time can be set from 00:00:10 to 18:12:15.</p>		
<b>Disable output</b>	No	No
	disable with 1 / enable with 0	
	disable with 0 / enable with 1	
<p>This parameter is used for selecting whether the output can be disabled, and which telegram can be used for disabling and re-enabling the output. <u>No</u>: the output cannot be disabled. <u>Disabling with ON / enabling with OFF</u>: the output is disabled by a telegram with value "1" to the disabled object and enabled by a telegram with value "0". <u>Disabling with OFF / enabling with ON</u>: the output is disabled by a telegram with value "0" to the disabled object and enabled by a telegram with value "1".</p>		
<b>Behaviour on disabling</b>	No action	No action
	ON	
	OFF	
<p>This parameter is used to select whether to switch the output ON or OFF before disabling or whether to leave the output unchanged. <u>No action</u>: no further action takes place before disabling. <u>ON</u>: output is switched ON before disabling. <u>OFF</u>: output is switched OFF before disabling.</p>		
<b>Behaviour on enabling</b>	Continue control	Continue control
	ON	
	OFF	
<p>This parameter is used to select whether the output is to resume its activity after enabling or whether to switch the output ON and OFF first. <u>Continue control</u>: the output is immediately in normal mode and sets the output in line with configuration. <u>ON</u>: output is switched ON after enabling. Normal operation is reactivated after a delay of 5 seconds. <u>OFF</u>: output is switched ON after enabling. Normal operation is reactivated after a delay of 5 seconds.</p>		
<b>Automatic enabling of disabling</b>	inactive	inactive
	1 min.; 5 min.; 10 min.; 15 min.; 30 min.; 1 hour; 2 hours; 4 hours	
<p>This parameter is used to select whether and when disabling is automatically lifted on expiry of a specific period.</p>		

## 10.5 Walking direction

Name	Settings	Factory setting
<b>Walking direction from the left</b>	Approaching and leaving	Approaching and leaving
	Approaching	
	Leaving	
<p>This parameter defines the type of movement / walking direction detected from the left side. <u>Approaching and leaving</u>: the output is set to ON if the person detected approaches the sensor or moves away from the sensor. <u>Approaching</u>: the output is set to ON if the person detected approaches the sensor. <u>Leaving</u>: the output is set to ON if the person detected moves away from the sensor.</p>		
<b>Stay-ON time from the left</b>	hh:mm:ss	00:00:10
<p>This parameter defines the stay-ON time for the "walking direction from the left" output. Stay-ON time can be set from 00:00:10 to 18:12:15.</p>		
<b>Walking direction in front / from the front</b>	Approaching and leaving	Approaching and leaving
	Approaching	
	Leaving	
<p>This parameter defines the type of movement / walking direction detected from the front (in front). <u>Approaching and leaving</u>: the output is set to ON if the person detected approaches the sensor or moves away from the sensor. <u>Approaching</u>: the output is set to ON if the person detected approaches the sensor. <u>Leaving</u>: the output is set to ON if the person detected moves away from the sensor.</p>		
<b>Stay-ON time in front</b>	hh:mm:ss	00:00:10
<p>This parameter defines the stay-ON time for the "walking direction from the front" output. Stay-ON time can be set from 00:00:10 to 18:12:15.</p>		
<b>Walking direction from the right</b>	Approaching and leaving	Approaching and leaving
	Approaching	
	Leaving	
<p>This parameter defines the type of movement / walking direction detected from the right side. <u>Approaching and leaving</u>: the output is set to ON if the person detected approaches the sensor or moves away from the sensor. <u>Approaching</u>: the output is set to ON if the person detected approaches the sensor. <u>Leaving</u>: the output is set to ON if the person detected moves away from the sensor.</p>		
<b>Stay-ON time from the right</b>	hh:mm:ss	00:00:10
<p>This parameter defines the stay-ON time for the "walking direction to the right" output. Stay-ON time can be set from 00:00:10 to 18:12:15.</p>		
<b>Disable output</b>	No	No
	disable with 1 / enable with 0	
	disable with 0 / enable with 1	

Name	Settings	Factory setting
This parameter is used for selecting whether the output can be disabled, and which telegram can be used for disabling and re-enabling the output. <u>No</u> : the output cannot be disabled. <u>Disabling with ON / enabling with OFF</u> : the output is disabled by a telegram with value "1" to the disabled object and enabled by a telegram with value "0". <u>Disabling with OFF / enabling with ON</u> : the output is disabled by a telegram with value "0" to the disabled object and enabled by a telegram with value "1".		
<b>Behaviour on disabling</b>	No action	No action
	ON	
	OFF	
This parameter is used to select whether to switch the output ON or OFF before disabling or whether to leave the output unchanged. <u>No action</u> : no further action takes place before disabling. <u>ON</u> : output is switched ON before disabling. <u>OFF</u> : output is switched OFF before disabling.		
<b>Behaviour on enabling</b>	Continue control	Continue control
	ON	
	OFF	
This parameter is used to select whether the output is to resume its activity after enabling or whether to switch the output ON and OFF first. <u>Continue control</u> : the output is immediately in normal mode and sets the output in line with configuration. <u>ON</u> : output is switched ON after enabling. Normal operation is reactivated after a delay of 5 seconds. <u>OFF</u> : output is switched ON after enabling. Normal operation is reactivated after a delay of 5 seconds.		
<b>Automatic enabling of disabling</b>	inactive	inactive
	1 min.; 5 min.; 10 min.; 15 min.; 30 min.; 1 hour; 2 hours; 4 hours	
This parameter is used to select whether and when disabling is automatically lifted on expiry of a specific period.		

## 10.6 Presence output

Name	Settings	Factory setting
<b>Switch-ON delay (in seconds)</b>	Switch-ON delay (in seconds)	1 sec.
A movement must be detected throughout the switch-ON delay period. Only then will the output switch ON.		
<b>Stay-ON time</b>	hh:mm:ss	00:00:10
Stay-ON time is started if no presence is detected. This has the purpose of preventing the output from switching OFF immediately if the detection zone is vacated only for a short time and then switched back ON again when a person returns to the detection zone. Stay-ON time can be set from 00:00:01 to 18:12:15.		

Name	Settings	Factory setting
<b>Send status cyclically</b>	Do not send status cyclically	ON
	ON/OFF	
	ON	
	OFF	
This parameter is used for selecting whether the output not only sends after any change but also cyclically and, if so, for which status. <u>Do not send status cyclically</u> : status is not sent cyclically. <u>ON/OFF</u> : ON and OFF status is sent cyclically <u>ON</u> : only ON status is sent cyclically. <u>OFF</u> : only the OFF status is sent cyclically.		
<b>Interval for sending cyclically</b>	hh:mm:ss	00:00:30
Time interval for sending at cyclical intervals. The time interval can be set from 00:00:10 to 18:12:15.		
<b>Disable output</b>	No	No
	disable with 1 / enable with 0	
	disable with 0 / enable with 1	
This parameter is used for selecting whether the output can be disabled, and which telegram can be used for disabling and re-enabling the output. <u>No</u> : the output cannot be disabled. <u>Disabling with ON / enabling with OFF</u> : the output is disabled by a telegram with value "1" to the disabled object and enabled by a telegram with value "0". <u>Disabling with OFF / enabling with ON</u> : the output is disabled by a telegram with value "0" to the disabled object and enabled by a telegram with value "1".		
<b>Behaviour on disabling</b>	No action	No action
	ON	
	OFF	
This parameter is used to select whether to switch the output ON or OFF before disabling or whether to leave the output unchanged. <u>No action</u> : no further action takes place before disabling. <u>ON</u> : output is switched ON before disabling. <u>OFF</u> : output is switched OFF before disabling.		
<b>Behaviour on enabling</b>	Continue control	Continue control
	ON	
	OFF	
This parameter is used to select whether the output is to resume its activity after enabling or whether to switch the output ON and OFF first. <u>Continue control</u> : the output is immediately in normal mode and sets the output in line with configuration. <u>ON</u> : output is switched ON after enabling. Normal operation is reactivated after a delay of 5 seconds. <u>OFF</u> : output is switched ON after enabling. Normal operation is reactivated after a delay of 5 seconds.		

Name	Settings	Factory setting
<b>Automatic enabling of disabling</b>	inactive	inactive
	1 min.; 5 min.; 10 min.; 15 min.; 30 min.; 1 hour; 2 hours; 4 hours	
This parameter is used to select whether and when disabling is automatically lifted on expiry of a specific period.		

## 10.7 Absence

Name	Settings	Factory setting
<b>Switch-ON delay (in seconds)</b>	0 ... 10 sec.	1 sec.
No movement must be detected throughout the switch-ON delay period. Only then will the output switch ON.		
<b>Stay-ON time</b>	hh:mm:ss	00:00:10
Stay-ON time is started if no absence is detected. This has the purpose of preventing the output from switching OFF immediately if the detection zone is vacated only for a short time and then switched back ON again when a person returns to the detection zone. Stay-ON time can be set from 00:00:01 to 18:12:15.		
<b>Send status cyclically</b>	Do not send status cyclically	Do not send status cyclically
	ON/OFF	
	ON	
	OFF	
This parameter is used for selecting whether the output not only sends after any change but also cyclically and, if so, for which status. <u>Do not send status cyclically</u> : status is not sent cyclically. <u>ON/OFF</u> : ON and OFF status is sent cyclically <u>ON</u> : only ON status is sent cyclically. <u>OFF</u> : only the OFF status is sent cyclically.		
<b>Interval for sending cyclically</b>	hh:mm:ss	00:00:30
Time interval for sending at cyclical intervals. The time interval can be set from 00:00:10 to 18:12:15.		
<b>Disable output</b>	No	No
	Disabling with 1 / enable with 0	
	disable with 0 / enable with 1	
This parameter is used for selecting whether the output can be disabled, and which telegram can be used for disabling and re-enabling the output. <u>No</u> : the output cannot be disabled. <u>Disabling with ON / enabling with OFF</u> : the output is disabled by a telegram with value "1" to the disabled object and enabled by a telegram with value "0". <u>Disabling with OFF / enabling with ON</u> : the output is disabled by a telegram with value "0" to the disabled object and enabled by a telegram with value "1".		

Name	Settings	Factory setting
<b>Behaviour on enabling</b>	Continue control	Continue control
	ON	
	OFF	
This parameter is used to select whether the output is to resume its activity after enabling or whether to switch the output ON and OFF first. <u>Continue control</u> : the output is immediately in normal mode and sets the output in line with configuration. <u>ON</u> : output is switched ON after enabling. Normal operation is reactivated after a delay of 5 seconds. <u>OFF</u> : output is switched ON after enabling. Normal operation is reactivated after a delay of 5 seconds.		
<b>Automatic enabling of disabling</b>	inactive	inactive
	1 min.; 5 min.; 10 min.; 15 min.; 30 min.; 1 hour; 2 hours; 4 hours	
This parameter is used to select whether and when disabling is automatically lifted on expiry of a specific period.		

## 10.8 Photo-cell controller output

Name	Settings	Factory setting
<b>Twilight threshold</b>	10 ... 2000 lux	50 lux
This parameter is used to select the light level from which to switch ON the photo-cell controller output.		
<b>Disable output</b>	No	No
	disable with 1 / enable with 0	
	disable with 0 / enable with 1	
This parameter is used for selecting whether the output can be disabled, and which telegram can be used for disabling and re-enabling the output. <u>No</u> : the output cannot be disabled. <u>Disabling with ON / enabling with OFF</u> : the output is disabled by a telegram with value "1" to the disabled object and enabled by a telegram with value "0". <u>Disabling with OFF / enabling with ON</u> : the output is disabled by a telegram with value "0" to the disabled object and enabled by a telegram with value "1".		
<b>Behaviour on disabling</b>	No action	No action
	ON	
	OFF	
This parameter is used to select whether to switch the output ON or OFF before disabling or whether to leave the output unchanged. <u>No action</u> : no further action takes place before disabling. <u>ON</u> : output is switched ON before disabling. <u>OFF</u> : output is switched OFF before disabling.		

Name	Settings	Factory setting
<b>Behaviour on enabling</b>	Continue control	Continue control
	ON	
	OFF	
<p>This parameter is used to select whether the output is to resume its activity after enabling or whether to switch the output ON and OFF first.</p> <p><u>Continue control</u>: the output is immediately in normal mode and sets the output in line with configuration.</p> <p><u>ON</u>: output is switched ON after enabling. Normal operation is reactivated after a delay of 5 seconds.</p> <p><u>OFF</u>: output is switched ON after enabling. Normal operation is reactivated after a delay of 5 seconds.</p>		
<b>Automatic enabling of disabling</b>	inactive	inactive
	1 min.; 5 min.; 10 min.; 15 min.; 30 min.; 1 hour; 2 hours; 4 hours	
<p>This parameter is used to select whether and when disabling is automatically lifted on expiry of a specific period.</p>		

## 10.9 Light-level output

Name	Settings	Factory setting
<b>Send measured value</b>	upon change	upon change
	cyclically	
<p>This parameter is used for selecting whether only to send the measurement readings after any change or cyclically via bus.</p>		
<b>Min. light-level change</b>	10 ... 255 lux	30 lux
<p>This parameter is used to select which level the light level measured last sent must have changed by before the light level measured is to be sent again.</p>		
<b>Send measured level cyclically</b>	hh:mm:ss	00:00:30
<p>Time interval for sending light-level limit value at cyclical intervals. The cyclical sending mode can be set from 00:00:10 to 18:12:15.</p>		
<b>Light-level limit value</b>	10 ... 2000 lux	100 lux
<p>This parameter is used for selecting the threshold value from which to switch ON or OFF.</p>		
<b>Hysteresis</b>	10 ... 255 lux	50 lux
<p>This parameter is used for setting the hysteresis. The hysteresis avoids frequent switching events when current ambient light level is close to the light-level threshold.</p>		
<b>Switch-ON mode</b>	THR over = ON / THR – hyst. under = OFF; THR over = OFF / THR – hyst. under = ON; THR under = ON / THR – hyst. over = OFF; THR under = OFF / THR + hyst. over = ON	THR over = ON / THR – hyst. under = OFF
	<p>This parameter is used to define the way in which the switching output behaves when light level exceeds or falls below the limit value.</p>	

<b>Send status cyclically</b>	Do not send status cyclically	Do not send status cyclically
	ON/OFF	
	ON	
	OFF	
<p>This parameter is used for selecting whether the output not only sends after any change but also cyclically and, if so, for which status.</p> <p><u>Do not send status cyclically</u>: status is not sent cyclically.</p> <p><u>ON/OFF</u>: ON and OFF status is sent cyclically</p> <p><u>ON</u>: only ON status is sent cyclically.</p> <p><u>OFF</u>: only the OFF status is sent cyclically.</p>		
<b>Interval for sending cyclically</b>	hh:mm:ss	00:00:10
<p>Time interval for sending at cyclical intervals. The time interval can be set from 00:00:10 to 18:12:15.</p>		
<b>Disable output</b>	No	No
	disable with 1 / enable with 0	
	disable with 0 / enable with 1	
<p>This parameter is used for selecting whether the output can be disabled, and which telegram can be used for disabling and re-enabling the output.</p> <p><u>No</u>: the output cannot be disabled.</p> <p><u>Disabling with ON / enabling with OFF</u>: the output is disabled by a telegram with value "1" to the disabled object and enabled by a telegram with value "0".</p> <p><u>Disabling with OFF / enabling with ON</u>: the output is disabled by a telegram with value "0" to the disabled object and enabled by a telegram with value "1".</p>		
<b>Behaviour on disabling</b>	No action	No action
	ON	
	OFF	
<p>This parameter is used to select whether to switch the output ON or OFF before disabling or whether to leave the output unchanged.</p> <p><u>No action</u>: no further action takes place before disabling.</p> <p><u>ON</u>: output is switched ON before disabling.</p> <p><u>OFF</u>: output is switched OFF before disabling.</p>		
<b>Behaviour on enabling</b>	Continue control	Continue control
	ON	
	OFF	
<p>This parameter is used to select whether the output is to resume its activity after enabling or whether to switch the output ON and OFF first.</p> <p><u>Continue control</u>: the output is immediately in normal mode and sets the output in line with configuration.</p> <p><u>ON</u>: output is switched ON after enabling. Normal operation is reactivated after a delay of 5 seconds.</p> <p><u>OFF</u>: output is switched ON after enabling. Normal operation is reactivated after a delay of 5 seconds.</p>		
<b>Automatic enabling of disabling</b>	inactive	inactive
	disable with 1 / enable with 0	
	disable with 0 / enable with 1	
<p>This parameter is used to select whether and when disabling is automatically lifted on expiry of a specific period.</p>		

## 10.10 Sabotage

Name	Settings	Factory setting
<b>Interval for sending cyclically</b>	hh:mm:ss	00:01:00
Time interval for cyclically sending the sabotage telegram as heart-beat. The cyclical sending mode can be set from 00:00:10 to 18:12:15.		
<b>Telegram</b>	ON OFF	ON
This parameter defines whether to send an ON telegram or OFF telegram cyclically.		

## 10.11 Logic gates 1 ... 2

Name	Settings	Factory setting
<b>Type of connection</b>	OR; AND; Exclusive OR	OR
This parameter defines the logic operation the gate performs.		
<b>Logic gate Number of inputs</b>	1 ... 4	2
This parameter defines how many inputs the gate has.		
<b>Logic gate type of output object</b>	ON/OFF Value	ON/OFF
This parameter selects the output type.		
<b>Logic gate switching command for logical 0</b>	ON OFF	OFF
This parameter is used to configure which switching command is sent for a logical "0".		
<b>Logic gate switching command for logical 1</b>	ON OFF	ON
This parameter is used to configure which switching command is sent for a logical "1".		
<b>Logic gate Value for logical 0</b>	0 ... 255	0
This parameter is used to configure which value is sent for a logical "0".		
<b>Logic gate Value for logical 1</b>	0 ... 255	255
This parameter is used to configure which value is sent for a logical "1".		
<b>Logic gate Send behaviour Output</b>	on changing logic; on changing logic to 1; on changing logic to 0;	on changing logic;
This parameter is used for setting output sending behaviour.		

Name	Settings	Factory setting
<b>Logic gate Disable</b>	No disable with 1 / enable with 0 disable with 0 / enable with 1	No
This parameter is used for selecting whether the output can be disabled, and which telegram can be used for disabling and re-enabling the output. <u>No</u> : the output cannot be disabled. <u>Disabling with ON / enabling with OFF</u> : the output is disabled by a telegram with value "1" to the disabled object and enabled by a telegram with value "0". <u>Disabling with OFF / enabling with ON</u> : the output is disabled by a telegram with value "0" to the disabled object and enabled by a telegram with value "1".		
<b>Behaviour on disabling</b>	No action ON OFF	No action
This parameter is used to select whether to switch the output ON or OFF before disabling or whether to leave the output unchanged. <u>No action</u> : no further action takes place before disabling. <u>ON</u> : output is switched ON before disabling. <u>OFF</u> : output is switched OFF before disabling.		
<b>Behaviour on enabling</b>	Continue control ON OFF	Continue control
This parameter is used to select whether the output is to resume its activity after enabling or whether to switch the output ON and OFF first. <u>Continue control</u> : the output is immediately in normal mode and sets the output in line with configuration. <u>ON</u> : output is switched ON after enabling. Normal operation is reactivated after a delay of 5 seconds. <u>OFF</u> : output is switched ON after enabling. Normal operation is reactivated after a delay of 5 seconds.		
<b>Automatic enabling of disabling</b>	inactive disable with 1 / enable with 0 disable with 0 / enable with 1	inactive
This parameter is used to select whether and when disabling is automatically lifted on expiry of a specific period.		

## Contenu

### Description de l'application iHF3D KNX V3.5

1.	Fonctions des détecteurs.....	40	9.2	Description de l'objet de communication Bluetooth.....	44
1.1	Fonctions.....	40	9.3	Description des objets de communication Portée.....	44
1.2	Réglages du détecteur.....	40	9.4	Description des objets de communication Sortie éclairage X (1 à 2) .....	44
1.3	Sortie éclairage .....	40	9.5	Description des objets de communication Distance .....	45
1.4	Sortie distance .....	40	9.6	Description des objets de communication Sens de la marche .....	45
1.5	Sortie sens de la marche.....	40	9.7	Description des objets de communication Sortie présence .....	46
1.6	Sortie présence .....	40	9.8	Description des objets de communication Sortie absence .....	46
1.7	Sortie absence .....	40	9.9	Description des objets de communication Interrupteur crépusculaire .....	47
1.8	Sortie interrupteur crépusculaire.....	40	9.10	Description des objets de communication Luminosité.....	47
1.9	Sortie sabotage.....	40	9.11	Description des objets de communication Sabotage.....	47
1.10	Sortie luminosité .....	41	9.12	Description des objets de communication Porte logique X (1 à 2) .....	48
1.11	Porte logique .....	41	10.1	Réglages généraux.....	48
1.12	Réglage de la visibilité du Bluetooth.....	41	10.2	Réglages du détecteur.....	49
2.	Mise en réseau .....	41	10.3	Sortie éclairage 1 à 2 .....	49
3.	Modes semi-automatique et complètement automatique .....	41	10.4	Distance .....	52
4.	Bascule jour/nuit .....	41	10.5	Sens de la marche .....	53
5.	Bluetooth, mises à jour, mode de programmation et réponse LED.....	41	10.6	Sortie présence .....	54
5.1	Bluetooth & mises à jour .....	41	10.7	Absence .....	54
5.2	Mode Bluetooth et mode de programmation.....	41	10.8	Sortie interrupteur crépusculaire.....	55
5.3	Mode de programmation via un bouton.....	41	10.9	Sortie luminosité .....	56
5.4	Réponse LED .....	41	10.10	Sabotage.....	57
5.5	Protection de l'accès Bluetooth .....	41	10.11	Porte logique 1 à 2 .....	57
6.	Modification des valeurs via le bus.....	42			
7.	Comportement après une coupure de courant et une remise sous tension du bus ou un redémarrage ainsi qu'un téléchargement...	42			
8.	Comportement après un démarrage initial et un déchargement .....	42			
9.	Objets de communication.....	42			
9.1	Liste des objets de communication .....	42			

## 1. Fonctions des détecteurs

Le détecteur de mouvements iHF 3D consiste en un détecteur de mouvements haute fréquence intelligent (iHF) avec un capteur de luminosité intégré. Il est également équipé d'un module Bluetooth permettant d'activer le mode de programmation KNX et de régler les zones de détection dans 3 directions, et d'une LED RVB permettant d'afficher les réponses. Il est aussi possible de définir les zones de détection au moyen de potentiomètres directement depuis l'appareil.

Le détecteur peut exécuter les fonctions suivantes qui sont à activer ou à désactiver dans les Réglages généraux :

### 1.1 Fonctions

- Sortie sortie éclairage 1 à 2 – Commutation de l'éclairage pour jusqu'à 2 sorties éclairage
- Sortie distance – Commutation en relation avec la distance détectée
- Sortie sens de la marche – Commutation en fonction du sens de la marche venir/aller
- Sortie présence – Commutation indépendante de la luminosité en cas de présence de personnes
- Sortie absence – Commutation indépendante de la luminosité en cas d'absence de personnes
- Sortie interrupteur crépusculaire – Commutation en réaction à la luminosité ambiante
- Sortie luminosité – Affichage de la valeur de luminosité mesurée
- Sortie sabotage – Sortie pour la protection contre le sabotage
- Sortie porte logique – Commutation ou sélection de scénarios au moyen de l'état d'un ou plusieurs objets d'entrée
- Configuration Bluetooth – Réglage de la visibilité du Bluetooth

Les fonctions à utiliser (activer) doivent être définies dans la fenêtre des paramètres « Réglages généraux » au moyen du logiciel Engineering Tool Software (ETS) à partir de la version ETS 4.0.

### 1.2 Réglages du détecteur

Il est possible de définir les zones de détection du détecteur de mouvements dans 3 directions (gauche, droite et à l'avant du détecteur) pour les fonctions éclairage et présence. Ce réglage s'applique à toutes les sorties éclairage (lorsqu'aucune zone unique n'est utilisée), à la sortie présence et à la sortie absence.

La portée de détection du détecteur n'est pas limitée lorsqu'une valeur de portée maximale est définie (500 cm via ETS ou 5 000 mm via le bus), de sorte que le capteur PUISSE détecter les mouvements jusqu'à 700 cm. Il est également possible d'exécuter ce réglage au moyen de potentiomètres ou de l'application SmartRemote lorsque la portée MAX. est définie.

### 1.3 Sortie éclairage

Le détecteur est équipé de deux sorties éclairage indépendantes. Chaque sortie éclairage peut être paramétrée avec un seuil de commutation propre. Plusieurs types de points de données peuvent être sélectionnés pour l'objet de sortie. En fonction du type de point de données de l'objet de sortie, tout objet d'entrée peut être utilisé pour permettre de passer outre de manière appropriée. Dans le cas de la sortie éclairage, il est possible de sélectionner le mode de fonctionnement semi-automatique et complètement automatique. La temporisation peut être réglée de manière fixe ou le mode IQ peut être défini. Il est possible d'effectuer des réglages individuels de la portée pour chaque sortie éclairage. Un balisage peut être également réglé pour

chaque sortie éclairage. Chaque sortie dispose d'un objet d'entrée esclave dans le but d'étendre la portée.

Il est possible de régler si la sortie éclairage éteint ou n'éteint pas l'éclairage lorsque la lumière du jour est suffisante. L'extinction en cas de lumière de jour suffisante est paramétrée au moyen d'un offset. Si la luminosité mesurée dépasse la valeur « Seuil de commutation + offset seuil de commutation ARRÊT », la temporisation n'est pas de nouveau déclenchée lorsqu'un mouvement est détecté. La sortie s'éteint dès que la durée de la temporisation est écoulée.

### 1.4 Sortie distance

Cette fonction permet de commuter d'autres actionneurs en fonction de la distance du mouvement détecté. Il est possible ici de commuter des actionneurs séparément pour 3 seuils de distances différents. Pour une zone immédiate de 2 mètres autour du détecteur, par exemple, un éclairage supplémentaire peut être allumé au niveau de la porte d'entrée et/ou dans l'entrée afin de trouver la serrure plus facilement

### 1.5 Sortie sens de la marche

Il convient d'utiliser la sortie sens de la marche afin de commuter d'autres actionneurs par rapport à la direction du mouvement détecté (venir ou aller, ainsi que venir / aller depuis la gauche, la droite ou l'avant).

Il est ici par exemple possible de commuter un éclairage supplémentaire pour une personne qui se rapproche de la gauche.

### 1.6 Sortie présence

La sortie présence fonctionne indépendamment de la luminosité. Il est possible de paramétrer une temporisation d'activation et une temporisation. Il est possible d'envoyer de manière cyclique l'état actuel en fonction de l'état.

**Remarque :** la sortie présence peut être utilisée dans le cadre d'une mise en réseau maître/esclave. La sortie présence esclave doit être connectée à l'objet d'entrée esclave du maître. Il convient de faire attention aux réglages de l'entrée esclave pour le maître et au comportement d'envoi de la sortie présence esclave.

### 1.7 Sortie absence

De même que la sortie présence, la sortie absence fonctionne indépendamment de la luminosité. Il est possible de paramétrer une temporisation d'activation et une temporisation. Dans ce cas, la temporisation démarre dès qu'une personne pénètre de nouveau dans la zone de détection. Il est possible d'envoyer de manière cyclique l'état actuel en fonction de l'état.

### 1.8 Sortie interrupteur crépusculaire

L'interrupteur crépusculaire définit un seuil de luminosité (indépendamment de la sortie éclairage) à partir duquel un actionneur, indépendamment du mouvement détecté, démarre dès que la valeur est inférieure à la valeur de luminosité définie. Cela signifie que plusieurs luminaires peuvent être allumés à la nuit tombée et de nouveau éteints lorsque le seuil de luminosité est dépassé (dès que la durée de protection anti-éblouissement a expiré).

### 1.9 Sortie sabotage

Le système de protection contre le sabotage envoie un signal (Heart-beat) de manière cyclique afin de garantir que le détecteur n'est pas séparé du bus ou défectueux.



### 1.10 Sortie luminosité

La sortie pour la mesure de la luminosité envoie la valeur de luminosité mesurée par le détecteur vers le bus soit après une modification minimale de la valeur soit de manière cyclique selon un intervalle fixe défini.

Il est également possible d'utiliser deux autres sorties avec des seuils et des hystérésis configurables. Le mode de commutation peut être défini pour les deux sorties (comportement de la sortie lorsque la valeur de luminosité mesurée est supérieure ou inférieure au seuil).

### 1.11 Porte logique

Il est possible de configurer jusqu'à deux portes logiques avec jusqu'à quatre entrées. Les connexions possibles sont AND (ET), OR (OU) et EXCLUSIVEMENT OR (XOR). Le signal de sortie peut prendre la forme d'un ordre de commutation ou d'une valeur. L'ordre de commutation ou la valeur peut être paramétré en fonction de l'état logique. Dans le cas d'une modification, d'une modification sur logique 1 ou d'une modification sur logique 0, la sortie peut envoyer l'état actuel sur le bus KNX.

### 1.12 Réglage de la visibilité du Bluetooth

Il est possible de définir si le détecteur est visible via Bluetooth directement après le démarrage, s'il est activé par l'intermédiaire d'un objet de communication, les deux options, ou si la visibilité via le Bluetooth est désactivée.

## 2. Mise en réseau

Une entrée esclave est disponible pour toutes les sorties qui utilisent l'état de présence, sauf dans le cas de la sortie présence elle-même. Il est possible d'utiliser l'entrée de deux manières différentes.

1. Un signal MARCHÉ et ARRÊT est attendu. Lorsque l'état est activé, le maître déclenche de nouveau la temporisation jusqu'à ce que son propre état de présence soit éteint et que l'entrée esclave ait la valeur ARRÊT.
2. Seul un seul signal MARCHÉ est attendu. Le maître déclenche de nouveau la temporisation pour chaque signal MARCHÉ lorsque l'état est activé.

## 3. Modes semi-automatique et complètement automatique

Un paramètre permet de définir si le détecteur de mouvements doit fonctionner en mode semi-automatique ou complètement automatique. Dans le cas des sorties éclairage, le fonctionnement se configure via le paramètre « Mode sortie éclairage ». En mode « complètement automatique », l'éclairage s'allume automatiquement en cas de détection de personnes et conformément à la configuration en fonction de la luminosité ou non, et s'éteint automatiquement en cas d'absence de personne ou lorsque la luminosité est suffisante.

En mode semi-automatique, l'éclairage doit être allumé manuellement. Il est cependant éteint automatiquement en fonction de la luminosité (en fonction du réglage) ou lorsque plus aucune personne ne se trouve dans la zone de détection du détecteur.

## 4. Bascule jour/nuit

Pour les sorties éclairage 1 à 2, il est possible d'effectuer via le paramètre « Bascule jour/nuit » différents réglages pour les réglages des valeurs de démarrage et d'extinction de l'éclairage, les temporisations, les valeurs de luminosité, l'offset, le comportement d'extinction et les réglages du balisage. Il est possible de commuter un objet d'entrée sur « fonctionnement de nuit » pour chaque sortie éclairage.

## 5. Bluetooth, mises à jour, mode de programmation et réponse LED

### 5.1 Bluetooth & mises à jour

Il est possible de réaliser des mises à jour logicielles par l'intermédiaire de l'interface Bluetooth du détecteur iHF 3D afin de mettre à jour les micrologiciels ou l'application KNX.

### 5.2 Bluetooth & mode de programmation

Le détecteur iHF 3D peut être commuté via l'interface Bluetooth intégrée et l'application SmartRemote dans le mode de programmation KNX. En outre, l'application SmartRemote offre la possibilité de modifier la portée de détection et la sensibilité du détecteur. Il est également possible d'activer un test de marche via l'application SmartRemote.

### 5.3 Mode de programmation via un bouton

Un autre moyen d'activer le mode de programmation consiste en un bouton mis à disposition afin de programmer l'adresse KNX physique au moyen de l'ETS.

### 5.4 Réponse LED

Fonctions	Couleurs	État	Remarques
Détecteur non programmé sur la tension du bus	Orange	Marche	10 % de luminosité
Détecteur non programmé sur la tension du bus, mouvement détecté	Orange	Marche	100 % de luminosité pendant le mouvement
Initialisation du détecteur après téléchargement ou rétablissement de la tension du bus (déjà configuré)	Blanc	Marche	env. 10 secondes
La mise à jour du micrologiciel est envoyée par Bluetooth	Jaune	Marche	
La programmation du micrologiciel a lieu	Jaune	Marche	
Appareil en mode transfert (en attente d'actualisation)	Jaune	Clignote	Clignote 200 ms en MARCHÉ, 1 s à l'ARRÊT
Connexion Bluetooth activée	Bleu	Clignote deux fois	
Mode de programmation KNX	Vert	Marche	
Micrologiciel invalide	Rouge	Clignote	Toutes les 100 ms
État de défaut	Rouge	Marche	
Fonctionnement normal		Arrêt	

### 5.5 Protection de l'accès Bluetooth

Il existe deux options pour prévenir l'accès aux mises à jour logicielles, au mode de programmation ou l'accès aux données du détecteur de l'application. D'une part, il est possible de désactiver la communication Bluetooth via ETS sous les Réglages généraux. Lors de la configuration, il est possible d'attribuer un mot de passe pour la mise en service et un mot de passe utilisateur. Seul un mot de passe de mise en service permet de démarrer le mode de programmation, le réglage de la portée et les mises à jour logicielles. Il convient de toujours réaliser l'une des deux mesures de sécurité afin de prévenir tout accès non autorisé et toute utilisation abusive.

## 6. Modification des valeurs via le bus

Il est également possible de modifier certains paramètres de réglages via le bus. Dans le cas des sorties éclairage, il s'agit des seuils de commutation ou des valeurs de consigne et des réglages de la durée. Pour la présence ou l'absence, il s'agit des réglages de la durée, pour les sorties distance, il s'agit des réglages de la distance et de la durée, pour l'indication de la direction, il s'agit des réglages de la durée. Il est possible de définir le seuil de commutation pour l'interrupteur crépusculaire, les valeurs de luminosité et d'hystérésis pour les sorties seuil disponibles pour la sortie luminosité. Il est également possible via le bus de définir la portée globale du détecteur ainsi que des réglages individuels de la portée pour les sorties éclairage.

## 7. Comportement après une coupure de courant et une remise sous tension du bus ou un redémarrage ainsi qu'un téléchargement

Dans le cas d'une coupure de tension du bus, le détecteur KNX iHF 3D est également hors tension, car son électronique est alimentée via la tension du bus. Avant une coupure de courant au niveau du bus, toutes les entrées de l'utilisateur sont enregistrées (valeur de luminosité, temporisations, seuils de commutation, hystérésis et objets verrouillés) afin qu'elles puissent être récupérées automatiquement au moment de la remise sous tension du bus après la coupure de courant.

Après la remise sous tension du bus ainsi qu'après un chargement complet ou partiel de la base de données du produit dans le détecteur iHF 3D au moyen de l'ETS (c'est-à-dire après un redémarrage), le détecteur est indisponible pendant environ 10 secondes. L'éclairage s'allume au début de ce temps de blocage et s'éteint une fois celui-ci terminé. À partir de ce moment-là, le détecteur est prêt à l'emploi et envoie les télégrammes actuels des sorties.

## 8. Comportement après un démarrage initial et un déchargement

Si un tout nouveau détecteur est installé, il commute durablement la LED RVB sur orange (avec seulement 10 % de luminosité) après le raccordement de la tension du bus, jusqu'à ce que le détecteur soit paramétré. Il est ainsi possible d'identifier que le bus du détecteur est sous tension et qu'il est prêt à être programmé. Si le programme de l'application du détecteur est « déchargé » avec l'ETS, le détecteur affiche son état via la LED orange, tout comme après un démarrage initial.

Si des mouvements sont détectés dans cet état non configuré, la LED RVB s'allume en orange lors de la détection de mouvement avec une luminosité max. de 100 %.

## 9. Objets de communication

Le détecteur de mouvement peut avoir recours aux objets de communication listés ci-après. Les réglages de paramètres relatifs aux fonctions et aux objets de communication sélectionnés permettront de déterminer quels sont les objets de communication visibles et pouvant être connectés à des groupes d'adresses.

Nombre maximum de groupes d'adresses : 250  
 Nombre maximum d'affectations : 250

## 9.1 Liste des objets de communication

Objet	Nom de l'objet	Fonctions	DPT	Flag
1.	Activation du Bluetooth	MARCHE/ARRÊT	1011	CWT
2.	Portée à gauche	1000...5000 mm	7011	CRWT
3.	Portée frontale	1000...5000 mm	7011	CRWT
4.	Portée à droite	1000...5000 mm	7011	CRWT
5.	Distance du seuil 1 Sortie	MARCHE/ARRÊT	1002	CRT
6.	Distance du seuil 1 Seuil de commutation	1000...5000 mm	7011	CRWT
7.	Distance du seuil 1 Temporisation	1...65535 s	7005	CRWT
8.	Distance du seuil 2 Sortie	MARCHE/ARRÊT	1002	CRT
9.	Distance du seuil 2 Seuil de commutation	1000...5000 mm	7011	CRWT
10.	Distance du seuil 2 Temporisation	1...65535 s	7005	CRWT
11.	Distance du seuil 3 Sortie	MARCHE/ARRÊT	1002	CRT
12.	Distance du seuil 3 Seuil de commutation	1000...5000 mm	7011	CRWT
13.	Distance du seuil 3 Temporisation	1...65535 s	7005	CRWT
14.	Verrouillage de la distance	MARCHE/ARRÊT	1003	CWT
15.	État de verrouillage de la distance	MARCHE/ARRÊT	1011	CRT
16.	Sens de la marche à gauche Sortie	MARCHE/ARRÊT	1002	CRT
17.	Sens de la marche à gauche Temporisation	1...65535 s	7005	CRWT
18.	Sens de la marche à l'avant Sortie	MARCHE/ARRÊT	1002	CRT
19.	Sens de la marche à l'avant Temporisation	1...65535 s	7005	CRWT
20.	Sens de la marche à droite Sortie	MARCHE/ARRÊT	1002	CRT
21.	Sens de la marche à droite Temporisation	1...65535 s	7005	CRWT
22.	Verrouillage du sens de la marche	MARCHE/ARRÊT	1003	CWT
23.	Verrouillage du sens de la marche État	MARCHE/ARRÊT	1011	CRT
24.	Sortie présence Présence	MARCHE/ARRÊT	1002	CRT
25.	Sortie présence Temporisation	1...65535 s	7005	CRWT
26.	Sortie présence Temporisation d'activation	0...10 s	7005	CRWT
27.	Sortie présence Verrouillage	MARCHE/ARRÊT	1003	CWT

Objet	Nom de l'objet	Fonctions	DPT	Flag
28.	Sortie présence État de verrouillage	MARCHE/ARRÊT	1011	CRT
29.	Sortie absence Présence	MARCHE/ARRÊT	1002	CRT
30.	Sortie absence Temporisation	1...65535 s	7005	CRWT
31.	Sortie absence Temporisation d'activation	1...10 s	7005	CRWT
32.	Sortie absence Verrouillage	MARCHE/ARRÊT	1003	CWT
33.	Sortie absence État de verrouillage	MARCHE/ARRÊT	1011	CRT
34.	Sortie interrupteur crépusculaire	MARCHE/ARRÊT	1001	CRT
35.	Seuil de déclenchement	de 10 à 2000 lx	9004	CRWT
36.	Interrupteur crépusculaire Verrouillage	MARCHE/ARRÊT	1003	CWT
37.	Interrupteur crépusculaire État de verrouillage	MARCHE/ARRÊT	1011	CRT
38.	Sortie éclairage 1 Commutation	MARCHE/ARRÊT	1001	CRWT
39.	Sortie éclairage 1 Commutation de l'entrée	MARCHE/ARRÊT	1001	CWT
40.	Sortie éclairage 1 Valeur de variation	0...100 %	5001	CRT
41.	Sortie éclairage 1 Variation de la sortie	plus clair/ moins clair	3007	CRT
42.	Sortie éclairage 1 Variation de l'entrée	plus clair/ moins clair	3007	CWT
43.	Sortie éclairage 1 Valeur de variation de l'entrée	0...100 %	5001	CWT
44.	Sortie éclairage 1 Scénario	Sélectionner un scénario	18001	CRT
45.	Sortie éclairage 1 Portée à gauche	1000...5000 mm	7011	CRWT
46.	Sortie éclairage 1 Portée frontale	1000...5000 mm	7011	CRWT
47.	Sortie éclairage 1 Portée à droite	1000...5000 mm	7011	CRWT
48.	Sortie éclairage 1 Entrée esclave	MARCHE/ARRÊT	1010	CWT
49.	Sortie éclairage 1 Seuil de commutation	de 10 à 2000 lx	9004	CRWT
50.	Sortie éclairage 1 Temporisation	10...65535 s	7005	CRWT
51.	Sortie éclairage 1 Luminosité externe	de 10 à 2000 lx	9004	CWT
52.	Sortie éclairage 1 Entrée nuit	MARCHE/ARRÊT	1011	CWT
53.	Sortie éclairage 1 Verrouillage	MARCHE/ARRÊT	1003	CWT
54.	Sortie éclairage 1 État de verrouillage	MARCHE/ARRÊT	1011	CRT
55.	Sortie éclairage 2 commutation	MARCHE/ARRÊT	1001	CRWT
56.	Sortie éclairage 2 Commutation de l'entrée	MARCHE/ARRÊT	1001	CWT

Objet	Nom de l'objet	Fonctions	DPT	Flag
57.	Sortie éclairage 2 Valeur de variation	0...100 %	5001	CRT
58.	Sortie éclairage 2 Variation de la sortie	plus clair/ moins clair	3007	CRT
59.	Sortie éclairage 2 Variation de l'entrée	plus clair/ moins clair	3007	CWT
60.	Sortie éclairage 2 Valeur de variation de l'entrée	0...100 %	5001	CWT
61.	Sortie éclairage 2 Scénario	Sélectionner un scénario	18001	CRT
62.	Sortie éclairage 2 Portée à gauche	1000...5000 mm	7011	CRWT
63.	Sortie éclairage 2 Portée frontale	1000...5000 mm	7011	CRWT
64.	Sortie éclairage 2 Portée à droite	1000...5000 mm	7011	CRWT
65.	Sortie éclairage 2 Entrée esclave	MARCHE/ARRÊT	1010	CWT
66.	Sortie éclairage 2 Seuil de commutation	de 10 à 2000 lx	9004	CRWT
67.	Sortie éclairage 2 Temporisation	10...65535 s	7005	CRWT
68.	Sortie éclairage 2 Luminosité externe	de 10 à 2000 lx	9004	CWT
69.	Sortie éclairage 2 Entrée nuit	MARCHE/ARRÊT	1011	CWT
70.	Sortie éclairage 2 Verrouillage	MARCHE/ARRÊT	1003	CWT
71.	Sortie éclairage 2 État de verrouillage	MARCHE/ARRÊT	1011	CWT
72.	Valeur de luminosité mesurée	lux	9004	CRT
73.	Seuil de luminosité 1 Sortie	MARCHE/ARRÊT	1002	CRT
74.	Seuil de luminosité 1 Entrée luminosité	de 10 à 2000 lx	9004	CRWT
75.	Seuil de luminosité 1 Hystérésis de l'entrée	de 10 à 255 lx	9004	CRWT
76.	Seuil de luminosité 1 Verrouillage	MARCHE/ARRÊT	1003	CWT
77.	Seuil de luminosité 1 État de verrouillage	MARCHE/ARRÊT	1011	CRT
78.	Seuil de luminosité 2 Sortie	MARCHE/ARRÊT	1002	CRT
79.	Seuil de luminosité 2 Entrée luminosité	de 10 à 2000 lx	9004	CRWT
80.	Seuil de luminosité 2 Hystérésis de l'entrée	de 10 à 255 lx	9004	CRWT
81.	Seuil de luminosité 2 Verrouillage	MARCHE/ARRÊT	1003	CWT
82.	Seuil de luminosité 2 État de verrouillage	MARCHE/ARRÊT	1011	CRT
83.	Sabotage	MARCHE/ARRÊT	1002	CRT
84.	Porte logique 1 Entrée 1	MARCHE/ARRÊT	1002	CWT
85.	Porte logique 1 Entrée 2	MARCHE/ARRÊT	1002	CWT
86.	Porte logique 1 Entrée 3	MARCHE/ARRÊT	1002	CWT

Objet	Nom de l'objet	Fonctions	DPT	Flag
87.	Porte logique 1 Entrée 4	MARCHE/ARRÊT	1002	CWT
88.	Sortie porte logique 1	MARCHE/ARRÊT	1002	CRT
89.	Sortie porte logique 1	0...255	5010	CRT
90.	Porte logique 1 Verrouillage	MARCHE/ARRÊT	1003	CWT
91.	Porte logique 1 État de verrouillage	MARCHE/ARRÊT	1011	CRT
92.	Porte logique 2 Entrée 1	MARCHE/ARRÊT	1002	CWT
93.	Porte logique 2 Entrée 2	MARCHE/ARRÊT	1002	CWT
94.	Porte logique 2 Entrée 3	MARCHE/ARRÊT	1002	CWT
95.	Porte logique 2 Entrée 4	MARCHE/ARRÊT	1002	CWT
96.	Sortie porte logique 2	MARCHE/ARRÊT	1002	CRT
97.	Sortie porte logique 2	0...255	5010	CRT
98.	Porte logique 2 Verrouillage	MARCHE/ARRÊT	1003	CWT
99.	Porte logique 2 État de verrouillage	MARCHE/ARRÊT	1011	CRT

## 9.2 Description de l'objet de communication Bluetooth

Objet	Description
Activation du Bluetooth	Cet objet est visible lorsque le paramètre Bluetooth est activé au démarrage et via l'objet de communication, ou est activé via un objet de communication. Cet objet permet de commuter le Bluetooth sur MARCHE ou ARRÊT et de lire son état.

## 9.3 Description des objets de communication Portée

Objet	Description
Portée à gauche	Cet objet est toujours visible. Il est utilisé pour écrire ou lire la portée à gauche.
Portée frontale	Cet objet est toujours visible. Il est utilisé pour écrire ou lire la portée frontale.
Portée à droite	Cet objet est toujours visible. Il est utilisé pour écrire ou lire la portée à droite.

## 9.4 Description des objets de communication Sortie éclairage X (1 à 2)

Objet	Description
Sortie éclairage X commutation	Cet objet est toujours disponible lorsque la sortie éclairage est activée. Cet objet permet de commuter la sortie éclairage X. Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour envoyer l'ordre de commutation via le bus à l'actionneur ou l'état de commutation peut être demandé par le détecteur.
Sortie éclairage X Commutation de l'entrée	Cet objet est toujours disponible lorsque la sortie éclairage est activée. Il permet de déclencher la sortie éclairage (par ex. au moyen d'un bouton externe). La sortie est verrouillée et la temporisation expire en conséquence. La sortie est ensuite de nouveau validée.

Objet	Description
Sortie éclairage X Valeur de variation	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Objet sortie éclairage » est défini sur « Valeur de variation ». Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour envoyer la valeur de variation via le bus à l'actionneur ou elle peut être demandée par le détecteur.
Sortie éclairage X Variation de la sortie	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Objet sortie éclairage » est défini sur « Valeur de variation » et que l'objet de variation est défini sur DPT3 dans la fenêtre des paramètres « Réglages généraux ». Il est utilisé pour la variation avec la fonction plus claire/moins claire.
Sortie éclairage X Variation de l'entrée	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Objet sortie éclairage » est défini sur « Valeur de variation ». Il est utilisé pour la variation avec la fonction plus claire/moins claire. La sortie est verrouillée et la temporisation expire en conséquence. La sortie est ensuite de nouveau validée.
Sortie éclairage X Valeur de variation de l'entrée	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Objet sortie éclairage » est défini sur « Valeur de variation ». Il est utilisé pour régler la valeur de variation. La sortie est verrouillée et la temporisation expire en conséquence. La sortie est ensuite de nouveau validée.
Sortie éclairage X Scénario	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Objet sortie éclairage » est défini sur « Scénario ». Il est utilisé pour envoyer et lire le numéro de scénario activé.
Sortie éclairage X Portée à gauche	Cet objet est visible uniquement lorsque la sortie éclairage est activée et lorsque le paramètre « Réglages individuels de la portée » est défini sur « activé » dans la fenêtre des réglages du détecteur. Il est utilisé pour régler la portée individuelle de gauche pour le canal éclairage X.
Sortie éclairage X Portée X frontale	Cet objet est visible uniquement lorsque la sortie éclairage est activée et lorsque le paramètre « Réglages individuels de la portée » est défini sur « activé » dans la fenêtre des réglages du détecteur. Il est utilisé pour régler la portée individuelle frontale pour le canal éclairage X.
Sortie éclairage X Portée X à droite	Cet objet est visible uniquement lorsque la sortie éclairage est activée et lorsque le paramètre « Réglages individuels de la portée » est défini sur « activé » dans la fenêtre des réglages du détecteur. Il est utilisé pour régler la portée individuelle à droite pour le canal éclairage X.
Sortie éclairage X Entrée esclave	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Entrée esclave » n'est pas défini sur « non activé ». Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour réceptionner l'état de présence de l'esclave via le bus, le cas échéant, connecter avec l'état de présence d'autres esclaves ainsi que celui du détecteur via une fonction OR (OU) logique et évaluer en tant que présence générale de la sortie éclairage X.
Sortie éclairage X Seuil de commutation	Cet objet est toujours disponible lorsque la sortie éclairage est activée. Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour réceptionner via le bus le seuil de commutation (en lux) pour la sortie éclairage ou il peut être demandé.

Objet	Description
Sortie éclairage X Temporisation	Cet objet est toujours disponible lorsque la sortie éclairage est activée. Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour réceptionner via le bus la temporisation pour la sortie éclairage X. Une valeur reçue se situant en dehors de la plage admissible est rejetée. L'objet peut également être utilisé pour demander la temporisation actuelle.
Sortie éclairage X Luminosité externe	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Détecteur de luminosité MARCHÉ » est défini sur « Externe ». Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour réceptionner la valeur de la luminosité mesurée par un capteur de luminosité afin d'être comparée au seuil de commutation.
Sortie éclairage X Entrée nuit	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Bascule jour/nuit » n'est pas défini sur « non activé ». Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour réceptionner la commutation entre le jour et la nuit. Si la valeur est « 0 », les paramètres sont activés pour le jour. Si la valeur est « 1 », les paramètres sont activés pour la nuit.
Sortie éclairage X Verrouillage	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Verrouillage sortie » n'est pas défini sur « Non ». Il est également possible de régler via le paramètre « Verrouillage de la sortie » si le verrouillage s'effectue via une valeur reçue égale à « 1 » ou une valeur reçue égale à « 0 ». Aucun télégramme ne sera envoyé depuis une sortie verrouillée, sauf en cas de commande manuelle forcée via les objets d'entrée.
Sortie éclairage X État de verrouillage	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Verrouillage sortie » n'est pas défini sur « Non ». Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour envoyer automatiquement l'état du verrouillage pour chaque modification via le bus ou l'état du verrouillage peut être demandé à tout moment.

## 9.5 Description des objets de communication Distance

Objet	Description
Distance du seuil 1 Sortie	Cet objet est visible uniquement lorsque la détection de la distance est activée sous « Réglages généraux ». Cette sortie commute indépendamment de la luminosité si un mouvement est détecté sous le seuil défini.
Distance du seuil 1 Seuil de commutation	Cet objet est visible uniquement lorsque la détection de la distance est activée sous « Réglages généraux ». Il est utilisé pour écrire ou lire les réglages des seuils de distance (seuils) en cm.
Distance du seuil 1 Temporisation	Cet objet est visible uniquement lorsque la détection de la distance est activée sous « Réglages généraux ». Il est utilisé pour écrire ou lire la temporisation.
Distance du seuil 2 Sortie	Cet objet est visible uniquement lorsque la détection de la distance est activée sous « Réglages généraux » et que le nombre des seuils de distance (seuils) est défini à 2 ou 3. Cette sortie commute indépendamment de la luminosité si un mouvement est détecté sous le seuil défini.

Objet	Description
Distance du seuil 2 Seuil de commutation	Cet objet est visible uniquement lorsque la détection de la distance est activée sous « Réglages généraux » et que le nombre des seuils de distance (seuils) est défini à 2 ou 3. Il est utilisé pour écrire ou lire les réglages des seuils de distance en cm.
Distance du seuil 2 Temporisation	Cet objet est visible uniquement lorsque la détection de la distance est activée sous « Réglages généraux » et que le nombre des seuils de distance (seuils) est défini à 2 ou 3. Il est utilisé pour écrire ou lire la temporisation.
Distance du seuil 3 Sortie	Cet objet est visible uniquement lorsque la détection de la distance est activée sous « Réglages généraux » et lorsque le nombre des seuils de distance (seuils) est défini à 3. Cette sortie commute indépendamment de la luminosité si un mouvement est détecté sous le seuil défini.
Distance du seuil 3 Seuil de commutation	Cet objet est visible uniquement lorsque la détection de la distance est activée sous « Réglages généraux » et lorsque le nombre des seuils de distance (seuils) est défini à 3. Il est utilisé pour écrire ou lire les réglages des seuils de distance en cm.
Distance du seuil 3 Temporisation	Cet objet est visible uniquement lorsque la détection de la distance est activée sous « Réglages généraux » et que le nombre des seuils de distance (seuils) est défini à 2 ou 3. Il est utilisé pour écrire ou lire la temporisation.
Verrouillage de la distance	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Verrouillage sortie » n'est pas défini sur « Non ». Il est également possible de régler via le paramètre « Verrouillage de la sortie » si le verrouillage s'effectue via une valeur reçue égale à « 1 » ou une valeur reçue égale à « 0 ». Aucun télégramme ne sera envoyé depuis une sortie verrouillée.
Verrouillage de la distance État	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Verrouillage sortie » n'est pas défini sur « Non ». Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour envoyer automatiquement l'état du verrouillage pour chaque modification via le bus ou l'état du verrouillage peut être demandé à tout moment.

## 9.6 Description des objets de communication Sens de la marche

Objet	Description
Sortie sens de la marche à gauche	Cet objet est visible uniquement lorsque la détection de la direction (sens de la marche) est activée sous « Réglages généraux ». Cette sortie commute indépendamment de la luminosité si un mouvement est détecté depuis la gauche. (Aller et venir, venir, aller)
Temporisation sens de la marche à gauche	Cet objet est visible uniquement lorsque la détection de la direction (sens de la marche) est activée sous « Réglages généraux ». Il est utilisé par la temporisation pour écrire ou lire.
Sortie sens de la marche à l'avant	Cet objet est visible uniquement lorsque la détection de la direction (sens de la marche) est activée sous « Réglages généraux ». Cette sortie commute indépendamment de la luminosité si un mouvement est détecté dans la zone avant. (Aller et venir, venir, aller)

Objet	Description
Temporisation sens de la marche à l'avant	Cet objet est visible uniquement lorsque la détection de la direction (sens de la marche) est activée sous « Réglages généraux ». Il est utilisé par la temporisation pour écrire ou lire.
Sortie sens de la marche à droite	Cet objet est visible uniquement lorsque la détection de la direction (sens de la marche) est activée sous « Réglages généraux ». Cette sortie commute indépendamment de la luminosité si un mouvement est détecté depuis la droite. (Aller et venir, venir, aller)
Temporisation sens de la marche à droite	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Verrouillage sortie » n'est pas défini sur « Non ». Il est également possible de régler via le paramètre « Verrouillage de la sortie » si le verrouillage s'effectue via une valeur reçue égale à « 1 » ou une valeur reçue égale à « 0 ». Aucun télégramme ne sera envoyé depuis une sortie verrouillée.
Verrouillage du sens de la marche	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Verrouillage sortie » n'est pas défini sur « Non ». Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour envoyer automatiquement l'état du verrouillage pour chaque modification via le bus ou l'état du verrouillage peut être demandé à tout moment.

### 9.7 Description des objets de communication Sortie présence

Objet	Description
Sortie présence Présence	Cet objet est toujours disponible lorsque la sortie présence est activée. Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour envoyer via le bus à l'actionneur si la présence de personnes a été détectée (Sortie = « MARCHE ») ou non (Sortie = « ARRÊT »), ou l'état de présence peut être demandé à tout moment par le détecteur.
Sortie présence Temporisation	Cet objet est toujours disponible lorsque la sortie présence est activée. Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour réceptionner via le bus la temporisation pour la sortie présence. Une valeur reçue se situant en dehors de la plage admissible est rejetée. L'objet peut également être utilisé pour demander la temporisation actuelle.
Sortie présence Temporisation d'activation	Cet objet est toujours disponible lorsque la sortie présence est activée. Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour réceptionner via le bus la temporisation d'activation pour la sortie présence. Une valeur reçue se situant en dehors de la plage admissible est rejetée. L'objet peut également être utilisé pour demander la temporisation actuelle.
Sortie présence Verrouillage	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Verrouillage sortie » n'est pas défini sur « Non ». Il est également possible de régler via le paramètre « Verrouillage de la sortie » si le verrouillage s'effectue via une valeur reçue égale à « 1 » ou une valeur reçue égale à « 0 ». Aucun télégramme ne sera envoyé depuis une sortie verrouillée.

Objet	Description
Sortie présence État de verrouillage	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Verrouillage sortie » n'est pas défini sur « Non ». Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour envoyer automatiquement l'état du verrouillage pour chaque modification via le bus, ou l'état de verrouillage peut être demandé à tout moment.

### 9.8 Description des objets de communication Sortie absence

Objet	Description
Sortie absence Présence	Cet objet est toujours disponible lorsque la sortie absence est activée. Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour envoyer via le bus à l'actionneur si l'absence de personnes a été détectée (Sortie = « MARCHE ») ou non (Sortie = « ARRÊT »), ou l'état d'absence peut être demandé à tout moment par le détecteur.
Sortie absence Temporisation	Cet objet est toujours disponible lorsque la sortie absence est activée. Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour réceptionner via le bus la temporisation pour la sortie absence. Une valeur reçue se situant en dehors de la plage admissible est rejetée. L'objet peut également être utilisé pour demander la temporisation actuelle.
Sortie absence Temporisation d'activation	Cet objet est toujours disponible lorsque la sortie absence est activée. Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour réceptionner via le bus la temporisation d'activation pour la sortie absence. Une valeur reçue se situant en dehors de la plage admissible est rejetée. L'objet peut également être utilisé pour demander la temporisation actuelle.
Sortie absence Verrouillage	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Verrouillage sortie » n'est pas défini sur « Non ». Il est également possible de régler via le paramètre « Verrouillage de la sortie » si le verrouillage s'effectue via une valeur reçue égale à « 1 » ou une valeur reçue égale à « 0 ». Aucun télégramme ne sera envoyé depuis une sortie verrouillée.
Sortie absence État de verrouillage	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Verrouillage sortie » n'est pas défini sur « Non ». Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour envoyer automatiquement l'état du verrouillage pour chaque modification via le bus ou l'état du verrouillage peut être demandé à tout moment.

## 9.9 Description des objets de communication Interrupteur crépusculaire

Objet	Description
Sortie interrupteur crépusculaire	Cet objet est visible uniquement lorsque la sortie interrupteur crépusculaire est activée sous « Réglages généraux ». Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour envoyer via le bus à l'actionneur si la luminosité mesurée est inférieure au seuil de déclenchement défini (Sortie = « MARCHE ») ou non (Sortie = « ARRÊT »), ou l'état de l'interrupteur crépusculaire peut être demandé à tout moment par le détecteur.
Seuil de déclenchement	Cet objet est toujours disponible lorsque l'interrupteur crépusculaire est activé. Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour réceptionner via le bus le seuil de commutation (en lux) pour la sortie éclairage ou il peut être demandé.
Interrupteur crépusculaire Verrouillage	Cet objet est toujours disponible lorsque la sortie interrupteur crépusculaire est activée et lorsque le paramètre « Verrouillage de la sortie » n'est pas défini sur « Non ». Il est également possible de régler via le paramètre « Verrouillage de la sortie » si le verrouillage s'effectue via une valeur reçue égale à « 1 » ou une valeur reçue égale à « 0 ». Aucun télégramme ne sera envoyé depuis une sortie verrouillée.
Interrupteur crépusculaire État de verrouillage	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Verrouillage sortie » n'est pas défini sur « Non ». Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour envoyer automatiquement l'état du verrouillage pour chaque modification via le bus ou l'état du verrouillage peut être demandé à tout moment.

## 9.10 Description des objets de communication Luminosité

Objet	Description
Valeur mesurée Luminosité	Cet objet est toujours disponible lorsque la sortie luminosité est activée. Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour envoyer sur le bus la valeur de luminosité mesurée par le détecteur, ou elle peut être demandée par le détecteur.
Seuil de luminosité 1 Sortie	Cet objet est toujours disponible lorsque la sortie luminosité est activée. Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour commuter en fonction du mode de commutation défini si la combinaison de l'éclairage environnant mesuré correspond à l'hystérésis.
Seuil de luminosité 1 Entrée luminosité	Cet objet est toujours disponible lorsque la sortie luminosité est activée. Il est utilisé pour définir le seuil de la luminosité.
Seuil de luminosité 1 Hystérésis de l'entrée	Cet objet est toujours disponible lorsque la sortie luminosité est activée. Il est utilisé pour régler l'hystérésis de la luminosité.

Objet	Description
Seuil de luminosité 1 Verrouillage	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Verrouillage sortie » n'est pas défini sur « Non ». Il est également possible de régler via le paramètre « Verrouillage de la sortie » si le verrouillage s'effectue via une valeur reçue égale à « 1 » ou une valeur reçue égale à « 0 ». Aucun télégramme ne sera envoyé depuis une sortie verrouillée.
Seuil de luminosité 1 État de verrouillage	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Verrouillage sortie » n'est pas défini sur « Non ». Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour envoyer automatiquement l'état du verrouillage pour chaque modification via le bus ou l'état du verrouillage peut être demandé à tout moment.
Seuil de luminosité 2 Sortie	Cet objet est toujours disponible lorsque la sortie luminosité est activée. Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour commuter en fonction du mode de commutation défini si la combinaison de l'éclairage environnant mesuré correspond à l'hystérésis.
Seuil de luminosité 2 Entrée luminosité	Cet objet est toujours disponible lorsque la sortie luminosité est activée. Il est utilisé pour définir le seuil de la luminosité.
Seuil de luminosité 2 Hystérésis de l'entrée	Cet objet est toujours disponible lorsque la sortie luminosité est activée. Il est utilisé pour régler l'hystérésis de la luminosité.
Seuil de luminosité 2 Verrouillage	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Verrouillage sortie » n'est pas défini sur « Non ». Il est également possible de régler via le paramètre « Verrouillage de la sortie » si le verrouillage s'effectue via une valeur reçue égale à « 1 » ou une valeur reçue égale à « 0 ». Aucun télégramme ne sera envoyé depuis une sortie verrouillée.
Seuil de luminosité 2 État de verrouillage	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Verrouillage sortie » n'est pas défini sur « Non ». Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour envoyer automatiquement l'état du verrouillage pour chaque modification via le bus ou l'état du verrouillage peut être demandé à tout moment.

## 9.11 Description de l'objet de communication Sabotage

Objet	Description
Sabotage	Cet objet est toujours disponible lorsque la sortie sabotage est activée. Un télégramme MARCHE/ARRÊT est envoyé en cycles spécifiques au groupe d'adresses connecté à cet objet lorsque le détecteur n'est pas déconnecté du bus ou s'il est défectueux.


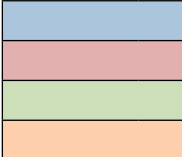
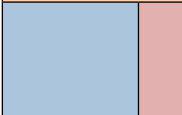
## 9.12 Description des objets de communication Porte logique X (1 à 2)

Objet	Description
Porte logique X Entrée 1	Cet objet est toujours disponible lorsque la porte logique est activée. Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour commander l'entrée logique de la porte logique. Les entrées peuvent être connectées selon les valeurs définies dans le paramètre « Type d'opération logique ».
Porte logique X Entrée 2	Cet objet est toujours disponible lorsqu'au moins une porte logique est activée et lorsque le paramètre « Nombre d'entrées » est supérieur ou égal à deux entrées. Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour commander l'entrée logique de la porte logique. Les entrées peuvent être connectées selon les valeurs définies dans le paramètre « Type d'opération logique ».
Porte logique X Entrée 3	Cet objet est toujours disponible lorsqu'au moins une porte logique est activée et lorsque le paramètre « Nombre d'entrées » est supérieur ou égal à trois entrées. Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour commander l'entrée logique de la porte logique. Les entrées peuvent être connectées selon les valeurs définies dans le paramètre « Type d'opération logique ».
Porte logique X Entrée 4	Cet objet est toujours disponible lorsqu'au moins une porte logique est activée et lorsque le paramètre « Nombre d'entrées » est supérieur ou égal à quatre entrées. Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour commander l'entrée logique de la porte logique. Les entrées peuvent être connectées selon les valeurs définies dans le paramètre « Type d'opération logique ».
Porte logique X Sortie 1 bit	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Porte logique » est défini sur « Activé » dans la fenêtre des paramètres « Réglages généraux » et que le paramètre « Porte logique X type objet de sortie » est défini sur « MARCHE/ARRÊT ». Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour envoyer l'état de sortie via le bus à l'actionneur ou il peut être demandé par le détecteur.
Porte logique X Sortie 1 octet	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Porte logique » dans la fenêtre de paramètres « Réglages généraux » est défini sur « Activé » et que le paramètre « Porte logique X type objet de sortie » est défini sur « Valeur ». Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour envoyer la valeur de sortie via le bus à l'actionneur ou elle peut être demandée par le détecteur.
Porte logique X Verrouillage	Cet objet est toujours disponible lorsque la porte logique est activée. Il est également possible de régler via le paramètre « Verrouillage de la sortie » si le verrouillage s'effectue via une valeur reçue égale à « 1 » ou une valeur reçue égale à « 0 ». Aucun télégramme ne sera envoyé depuis une sortie verrouillée.

Objet	Description
Porte logique X État de verrouillage	Cet objet est visible uniquement lorsque le paramètre « Verrouillage sortie » n'est pas défini sur « Non ». Le groupe d'adresses connecté à cet objet est utilisé pour envoyer automatiquement l'état du verrouillage pour chaque modification via le bus ou l'état du verrouillage peut être demandé à tout moment.

## 10. Paramètres d'ETS

Remarque relative aux couleurs dans les réglages des paramètres :

	Paramètres toujours disponibles. Toutes les couleurs impliquant des paramètres sont réinitialisées à partir d'ici et ci-après.
	Paramètres visibles uniquement en relation avec un réglage d'un autre paramètre. Le réglage et les paramètres associés sont identifiés dans la même couleur.
	Paramètres visibles uniquement en relation avec deux réglages de deux autres paramètres. Le réglage et les paramètres associés sont identifiés dans la même couleur.

### 10.1 Réglages généraux

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
<b>Nombre de sorties éclairage</b>	0...2	1
Ce paramètre permet de définir le nombre de sorties éclairage mises à disposition.		
<b>Distance</b>	Non activé	Non activé
	Activé	
<u>Activé</u> : la sortie distance est disponible pour définir les paramètres associés ainsi que les objets associés. <u>Non activé</u> : la sortie distance n'est pas disponible.		
<b>Sens de la marche</b>	Non activé	Non activé
	Activé	
<u>Activé</u> : la sortie Sens de la marche est également mise à disposition avec les paramètres associés. <u>Non activé</u> : la sortie Sens de la marche n'est pas disponible.		
<b>Sortie présence</b>	Non activé	Non activé
	Activé	
<u>Activé</u> : la sortie présence est également mise à disposition avec les paramètres associés. <u>Non activé</u> : la sortie présence n'est pas mise à disposition.		
<b>Absence</b>	Non activé	Non activé
	Activé	
<u>Activé</u> : la sortie absence est également mise à disposition avec les paramètres associés. <u>Non activé</u> : la sortie absence n'est pas mise à disposition.		
<b>Sortie interrupteur crépusculaire</b>	Non activé	Non activé
	Activé	
<u>Activé</u> : la sortie interrupteur crépusculaire est également mise à disposition avec les paramètres associés. <u>Non activé</u> : la sortie interrupteur crépusculaire n'est pas disponible.		



Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
<b>Sortie luminosité</b>	Non activé	Non activé
	Activé	
<p><u>Activé</u> : la sortie luminosité est également mise à disposition avec les paramètres associés.</p> <p><u>Non activé</u> : la sortie luminosité n'est pas disponible.</p>		
<b>Sortie sabotage</b>	Non activé	Non activé
	Activé	
<p><u>Activé</u> : la sortie sabotage est également mise à disposition avec les paramètres associés.</p> <p><u>Non activé</u> : la sortie Sabotage n'est pas disponible.</p>		
<b>Porte logique</b>	Non activé	Non activé
	1...2	
<p><u>1...2</u> : le nombre défini de portes logiques est également mis à disposition avec les paramètres associés.</p> <p><u>Non activé</u> : la sortie porte logique n'est pas disponible.</p>		
<b>Bluetooth</b>	Non activé	Activation au démarrage & via un objet de communication
	Activation au démarrage	
	Activation via un objet de communication	
	Activation au démarrage & via un objet de communication	
<p><u>Activation au démarrage</u> : activation du Bluetooth au démarrage. L'objet de communication n'est pas disponible.</p> <p><u>Activation via un objet de communication</u> : le Bluetooth n'est pas activé au démarrage. Il peut être activé ou désactivé via l'objet de communication disponible.</p> <p><u>Activation au démarrage &amp; via un objet de communication</u> : activation du Bluetooth au démarrage et l'objet de communication est également disponible.</p> <p><u>Non activé</u> : le Bluetooth n'est pas visible et l'objet de communication n'est pas disponible non plus.</p>		

## 10.2 Réglages du détecteur

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
<b>Portées potentiomètres</b>	Non activé	Non activé
	Activé	
<p><u>Activé</u> : les potentiomètres sur le détecteur sont activés. La portée ne peut être définie que via les potentiomètres.</p> <p><u>Non activé</u> : la portée ne peut pas être définie au moyen des potentiomètres sur le détecteur.</p>		
<b>Portée à gauche (en cm)</b>	100...500 cm	500 cm
Ce paramètre permet de définir la portée du côté gauche.		
<b>Portée frontale (en cm)</b>	100...500 cm	500 cm
Ce paramètre permet de définir la portée frontale par rapport au détecteur.		
<b>Portée à droite (in cm)</b>	100...500 cm	500 cm
Ce paramètre permet de définir la portée du côté droit.		

## 10.3 Sortie éclairage 1 à 2

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
<b>Sortie éclairage objet</b>	MARCHE/ARRÊT	MARCHE/ARRÊT
	Valeur de variation	
	Scénario	
Ce paramètre permet de définir le type d'objet utilisé par la sortie pour l'envoi.		
<b>Valeur de démarrage en pourcentage</b>	0...100 %	100 %
Ce paramètre permet de définir la valeur de variation à envoyer pour l'état MARCHE.		
<b>Valeur d'extinction en pourcentage</b>	0...100 %	0 %
Ce paramètre permet de définir la valeur de variation à envoyer pour l'état ARRÊT.		
<b>Envoi des objets de commutation</b>	MARCHE/ARRÊT	MARCHE/ARRÊT
	MARCHE	
	ARRÊT	
Ce paramètre permet de définir si les ordres de commutation MARCHE et ARRÊT ou seulement MARCHE ou seulement ARRÊT doivent être envoyés pour l'objet Réglages de la valeur de variation.		
<b>Objet de variation</b>	DPT5	DPT3
	DPT3	
Ce paramètre permet de définir quel type d'objet de variation est utilisé.		
<b>Activation du scénario</b>	1...64	1
Ce paramètre permet de définir quel scénario est envoyé pour l'état MARCHE.		
<b>Désactivation du scénario</b>	1...64	2
Ce paramètre permet de définir quel scénario est envoyé pour l'état ARRÊT.		
<b>Envoyer par cycle l'état</b>	Ne pas envoyer par cycle l'état	Ne pas envoyer par cycle l'état
	MARCHE/ARRÊT	
	MARCHE	
	ARRÊT	
Ce paramètre permet de définir si la sortie doit être envoyée non seulement après chaque modification, mais également de manière cyclique, et pour quel état.		
<p><u>Ne pas envoyer par cycle l'état</u> : aucun état n'est envoyé de manière cyclique.</p> <p><u>MARCHE/ARRÊT</u> : les états MARCHE et ARRÊT sont envoyés de manière cyclique</p> <p><u>MARCHE</u> : seul l'état MARCHE est envoyé de manière cyclique.</p> <p><u>ARRÊT</u> : seul l'état ARRÊT est envoyé de manière cyclique.</p>		
<b>Intervalle pour l'envoi cyclique</b>	hh:mm:ss	00:00:30
Intervalle utilisé pour l'envoi de manière cyclique. L'intervalle maximal est 18:12:15.		

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
<b>Mode sortie éclairage</b>	MISE EN MARCHÉ et ARRÊT automatiques	MISE EN MARCHÉ et ARRÊT automatiques
	seulement ARRÊT automatique	
Ce paramètre permet de définir si la sortie éclairage doit être activée et désactivée automatiquement (automatisation complète) ou si elle doit être seulement désactivée automatiquement (semi-automatisation).		
<b>Temporisation Mode IQ</b>	Non activé	Non activé
	Activé	
Ce paramètre permet de définir si la temporisation de la sortie éclairage est sélectionnée via un paramètre (non activé) ou si le mode IQ doit adapter la temporisation entre 5 et 20 minutes automatiquement et continuellement à l'utilisation de la pièce (activé).		
<b>Temporisation de la sortie éclairage</b>	hh:mm:ss	00:05:00
La temporisation ne démarre pas en cas de détection de présence. Elle permet d'éviter que la sortie soit immédiatement désactivée seulement après qu'une personne a quitté la zone de détection un bref instant et qu'elle soit de nouveau activée dès que la personne revient dans la zone de détection. Il est possible de régler la temporisation de 00:00:10 à 18:12:15.		
<b>Entrée esclave</b>	Non activé	Non activé
	MARCHÉ	
	MARCHÉ/ARRÊT	
Ce paramètre permet de définir si l'entrée esclave doit attendre un télégramme MARCHÉ ou un télégramme MARCHÉ et ARRÊT.		
<b>Temps mort après l'extinction</b>	0...255 s	2 s
Ce paramètre permet de définir combien de temps après l'extinction le détecteur ne détecte aucun nouveau mouvement.		
<b>Réglages individuels de la portée</b>	Non activé	Non activé
	Activé	
Ce paramètre permet de définir si un réglage individuel de la portée est possible ou non pour cette sortie éclairage.		
<b>Portée à gauche</b>	100...500 cm	500 cm
Ce paramètre permet de définir la portée individuelle du côté gauche.		
<b>Portée frontale</b>	100...500 cm	500 cm
Ce paramètre permet de définir la portée frontale individuelle par rapport au détecteur.		
<b>Portée à droite</b>	100...500 cm	500 cm
Ce paramètre permet de définir la portée individuelle du côté droit.		
<b>Mode diurne</b>	Non	Oui
	Oui	
Ce réglage permet de définir si la sortie éclairage doit commuter indépendamment de la luminosité.		
<b>Détecteur de luminosité MARCHÉ</b>	Interne	Interne
	Externe	
Ce paramètre permet de définir la mesure de luminosité avec laquelle le détecteur peut comparer son seuil de commutation.		

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
<b>Valeur de démarrage du détecteur de luminosité externe</b>	de 10 à 2000 lx	200 lx
Ce paramètre permet de définir la valeur avec laquelle le détecteur travaille jusqu'à la réception de la première valeur via le bus KNX.		
<b>Pondération du détecteur de luminosité externe</b>	1...100 %	100 %
Ce paramètre permet de définir à partir de quelle luminosité et quelle présence détectée la sortie éclairage s'active.		
<b>Éteindre en fonction de la luminosité</b>	Non	Oui
	Oui	
<p><u>Oui</u> : la sortie éclairage est désactivée lorsque la luminosité est suffisante, malgré la détection de présence.</p> <p><u>Non</u> : la sortie éclairage reste activée jusqu'à la fin de la temporisation. La temporisation est déclenchée de nouveau en cas de détection de présence.</p>		
<b>Offset seuil de commutation ARRÊT</b>	de 10 à 2000 lx	100 lx
Ce paramètre permet de définir à partir de quel offset la sortie éclairage se désactive.		

<b>Balisage (uniquement visible lorsque sortie éclairage = valeur de variation)</b>		
<b>Balisage</b>	Non activé	Non activé
	Activé	
Ce réglage permet de définir si le balisage doit être activé.		
<b>Balisage MARCHÉ</b>	limitation dans le temps	limitation dans le temps
	en fonction de la luminosité	
	varier	
	toujours	
Si souhaité, un balisage peut être activé soit de manière limitée dans le temps après la fin de la temporisation, ou toujours dès que la valeur est inférieure au seuil de luminosité.		
<u>Limitation dans le temps</u> : la sortie commute l'éclairage en mode balisage à la fin de la temporisation dans la mesure où le détecteur a été paramétré en mode diurne ou dans la mesure où la luminosité mesurée actuelle est inférieure au seuil de commutation MARCHÉ + Offset seuil de commutation ARRÊT.		
<u>En fonction de la luminosité</u> : si aucune présence est détectée par le détecteur, la sortie n'est pas désactivée, mais le balisage est activé si à ce moment-là, la luminosité mesurée par le détecteur est inférieure au seuil de luminosité de base. Il reste activé tant qu'une présence est détectée ou jusqu'à ce que la luminosité mesurée dépasse de manière significative le seuil de la luminosité de base. Il convient d'utiliser le réglage de la mesure de luminosité du paramètre « Mesure de luminosité MARCHÉ ».		
<u>Varier</u> : le détecteur varie automatiquement et progressivement l'intensité de l'éclairage jusqu'à l'éteindre.		
<u>Toujours</u> : le balisage est toujours activé lorsque la sortie n'est pas activée.		
<b>Balisage Valeur de variation</b>	1...100 %	10 %
Ce paramètre permet de définir à quelle valeur de variation le balisage s'active.		

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
<b>Balisage Durée de fonctionnement</b>	hh:mm:ss	00:15:00
Une fois la durée de fonctionnement réglée ici est dépassée, le balisage se désactive. Il est possible de régler la durée de fonctionnement de 00:00:10 à 18:12:15.		
<b>Balisage Seuil</b>	de 10 à 2000 lx	50 lx
Ce paramètre permet de définir le seuil en dessous duquel le balisage s'active et au-dessus duquel le balisage se désactive de nouveau. Ce paramètre s'exécute indépendamment du fait que des personnes se trouvent dans la zone de détection ou non.		
<b>Paramètre jour/nuit</b>		
<b>Bascule jour/nuit</b>	Non activé Activé	Non activé
Lorsque la commutation jour/nuit est activée, il est possible de commuter le réglage du paramètre via un objet d'entrée.		
<b>Valeur de démarrage en pourcentage (uniquement pour les réglages généraux : objet sortie éclairage → valeur de variation)</b>	0...100 %	100 %
Ce paramètre permet de définir la valeur de variation à envoyer pour l'état MARCHÉ.		
<b>Valeur d'extinction en pourcentage (uniquement pour les réglages généraux : objet sortie éclairage → valeur de variation)</b>	0...100 %	0 %
Ce paramètre permet de définir la valeur de variation à envoyer pour l'état ARRÊT.		
<b>Activation du scénario (uniquement pour les réglages généraux : objet sortie éclairage → scénario)</b>	1...64	1
Ce paramètre permet de définir quel scénario est envoyé pour l'état MARCHÉ.		
<b>Désactivation du scénario (uniquement pour les réglages généraux : objet sortie éclairage → scénario)</b>	1...64	2
Ce paramètre permet de définir quel scénario est envoyé pour l'état ARRÊT.		
<b>Mode diurne</b>	Non Oui	Non
Ce réglage permet de définir si la sortie éclairage doit commuter indépendamment de la luminosité.		
<b>Seuil de commutation MARCHÉ</b>	de 10 à 2000 lx	500 lx
Ce paramètre permet de définir à partir de quelle luminosité et quelle présence détectée la sortie éclairage s'active.		
<b>Éteindre en fonction de la luminosité</b>	Non Oui	Non
Ce paramètre permet de définir si la sortie éclairage doit être désactivée en fonction de la luminosité malgré la présence de personnes.		

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
<b>Offset seuil de commutation ARRÊT</b>	de 10 à 2000 lx	100 lx
Ce paramètre est utilisé pour sélectionner l'offset à partir duquel la sortie éclairage doit s'éteindre.		
<b>Temporisation de la sortie éclairage</b>	hh:mm:ss	00:05:00
La temporisation ne démarre pas en cas de détection de présence. Elle permet d'éviter que la sortie soit immédiatement désactivée seulement après qu'une personne a quitté la zone de détection un bref instant et qu'elle soit de nouveau activée dès que la personne revient dans la zone de détection. Il est possible de régler la temporisation de 00:00:10 à 18:12:15.		
<b>Balisage Valeur de variation (pour le balisage uniquement : balisage → activé et balisage MARCHÉ → limitation dans le temps, en fonction de la luminosité et toujours)</b>	1...100 %	10 %
Ce paramètre permet de définir à quelle valeur de variation le balisage s'active.		
<b>Balisage Durée de fonctionnement (pour le balisage uniquement : balisage → activé et balisage : balisage MARCHÉ → limitation dans le temps)</b>	hh:mm:ss	00:15:00
Une fois la durée de fonctionnement réglée ici est dépassée, le balisage se désactive.		
<b>Balisage Seuil (pour le balisage uniquement : balisage → activé et balisage : balisage MARCHÉ → en fonction de la luminosité)</b>	de 10 à 2000 lx	50 lx
Ce paramètre permet de définir le seuil en dessous duquel le balisage s'active et au-dessus duquel le balisage se désactive de nouveau. Ce paramètre s'exécute indépendamment du fait que des personnes se trouvent dans la zone de détection ou non.		
<b>Valeur jour/nuit</b>	Jour = 0 / Nuit = 1 Jour = 1 / Nuit = 0	Jour = 0 / Nuit = 1
Ce paramètre permet de définir la valeur utilisée pour le passage entre le mode diurne et le mode nuit.		
<b>Comportement de démarrage pour la modification jour/nuit</b>	Modifier directement Modifier à la prochaine détection	Modifier directement
Ce paramètre permet de déterminer le comportement de la valeur de sortie éclairage après le changement entre le jour et la nuit. <u>Modifier directement</u> : la valeur de démarrage est immédiatement modifiée lorsque la modification jour/nuit est réalisée. <u>Modifier à la prochaine détection</u> : la valeur de démarrage est modifiée après la prochaine détection lorsque la modification jour/nuit est réalisée.		

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
<b>Comportement d'extinction pour la modification jour/nuit</b>	Modifier directement	Modifier directement
	Modifier à la prochaine détection	
Ce paramètre permet de déterminer le comportement de la valeur de sortie éclairage après le changement entre le jour et la nuit. <u>Modifier directement</u> : la valeur de démarrage est immédiatement modifiée lorsque la modification jour/nuit est réalisée. <u>Modifier à la prochaine détection</u> : la valeur de démarrage est modifiée après la prochaine détection lorsque la modification jour/nuit est réalisée.		
<b>Verrouillage de la sortie</b>	Non	Non
	Verrouillage avec 1 / Validation avec 0	
	Verrouillage avec 0 / Validation avec 1	
Ce paramètre permet de définir si la sortie peut être verrouillée et au moyen de quel télégramme la sortie peut être verrouillée et de nouveau validée. <u>Non</u> : la sortie ne peut pas être verrouillée. <u>Verrouillage avec MARCHE / Validation avec ARRÊT</u> : un télégramme avec la valeur « 1 » envoyé à l'objet de verrouillage permet de verrouiller la sortie et un télégramme avec la valeur « 0 » permet de valider la sortie. <u>Verrouillage avec ARRÊT / Validation avec MARCHE</u> : un télégramme avec la valeur « 0 » envoyé à l'objet de verrouillage permet de verrouiller la sortie et un télégramme avec la valeur « 1 » permet de valider la sortie.		
<b>Comportement en cas de verrouillage</b>	Pas d'action	Pas d'action
	MARCHE	
	ARRÊT	
Ce paramètre permet de définir si la sortie doit être activée ou désactivée avant le verrouillage ou si la sortie doit rester inchangée. <u>Pas d'action</u> : aucune action supplémentaire n'est exécutée avant le verrouillage. <u>MARCHE</u> : la sortie est activée avant le verrouillage. <u>ARRÊT</u> : la sortie est désactivée avant le verrouillage.		
<b>Comportement en cas de validation</b>	Continuer le réglage	Continuer le réglage
	MARCHE	
	ARRÊT	
Ce paramètre permet de définir si la sortie reprend sa tâche ou si la sortie est tout d'abord activée ou désactivée. <u>Continuer le réglage</u> : la sortie fonctionne immédiatement normalement et donc en fonction de la configuration. <u>MARCHE</u> : la sortie est activée après la validation. Après un temps d'attente de 5 secondes, le fonctionnement normal est de nouveau activé. <u>ARRÊT</u> : la sortie est activée après la validation. Après un temps d'attente de 5 secondes, le fonctionnement normal est de nouveau activé.		
<b>Validation automatique du verrouillage</b>	Non activé	Non activé
	1 min ; 5 min ; 10 min ; 15 min ; 30 min ; 1 heure ; 2 heures ; 4 heures	
Ce paramètre permet de définir si et quand le verrouillage doit être automatiquement supprimé après expiration d'une durée.		

## 10.4 Distance

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
<b>Nombre de seuils</b>	1	1
	2	
	3	
Ce paramètre permet de définir le nombre de sorties distance. Ces seuils permettent de configurer plusieurs seuils de commutation en fonction de la distance.		
<b>Seuil 1</b>	100...500 cm	150 cm
Ce paramètre permet de définir l'écart de seuil (distance) pour la sortie « Distance du seuil 1 ».		
<b>Temporisation 1</b>	hh:mm:ss	00:00:10
Ce paramètre permet de définir la temporisation pour la sortie « Distance du seuil 1 ». Il est possible de régler la temporisation de 00:00:10 à 18:12:15.		
<b>Seuil 2</b>	100...500 cm	250 cm
Ce paramètre permet de définir l'écart de seuil (distance) pour la sortie « Distance du seuil 2 ».		
<b>Temporisation 2</b>	hh:mm:ss	00:00:10
Ce paramètre permet de définir la temporisation pour la sortie « Distance du seuil 2 ». Il est possible de régler la temporisation de 00:00:10 à 18:12:15.		
<b>Seuil 3</b>	100...500 cm	350 cm
Ce paramètre permet de définir l'écart de seuil (distance) pour la sortie « Distance du seuil 3 ».		
<b>Temporisation 3</b>	hh:mm:ss	00:00:10
Ce paramètre permet de définir la temporisation pour la sortie « Distance du seuil 3 ». Il est possible de régler la temporisation de 00:00:10 à 18:12:15.		
<b>Verrouillage de la sortie</b>	Non	Non
	Verrouillage avec 1 / Validation avec 0	
	Verrouillage avec 0 / Validation avec 1	
Ce paramètre permet de définir si la sortie peut être verrouillée et au moyen de quel télégramme la sortie peut être verrouillée et de nouveau validée. <u>Non</u> : la sortie ne peut pas être verrouillée. <u>Verrouillage avec MARCHE / Validation avec ARRÊT</u> : un télégramme avec la valeur « 1 » envoyé à l'objet de verrouillage permet de verrouiller la sortie et un télégramme avec la valeur « 0 » permet de valider la sortie. <u>Verrouillage avec ARRÊT / Validation avec MARCHE</u> : un télégramme avec la valeur « 0 » envoyé à l'objet de verrouillage permet de verrouiller la sortie et un télégramme avec la valeur « 1 » permet de valider la sortie.		
<b>Comportement en cas de verrouillage</b>	Pas d'action	Pas d'action
	MARCHE	
	ARRÊT	
Ce paramètre permet de définir si la sortie doit être activée ou désactivée avant le verrouillage ou si la sortie doit rester inchangée.		
Ce paramètre permet de définir si la sortie reprend sa tâche ou si la sortie est tout d'abord activée ou désactivée.		
Ce paramètre permet de définir si la sortie doit être activée ou désactivée avant le verrouillage ou si la sortie doit rester inchangée.		
Ce paramètre permet de définir si la sortie doit être activée ou désactivée avant le verrouillage ou si la sortie doit rester inchangée.		

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
<b>Comportement en cas de validation</b>	Continuer le réglage	Continuer le réglage
	MARCHE	
	ARRÊT	
<p>Ce paramètre permet de définir si la sortie reprend sa tâche ou si la sortie est tout d'abord activée ou désactivée après la validation.</p> <p><u>Continuer le réglage</u> : la sortie fonctionne immédiatement normalement et donc en fonction de la configuration.</p> <p><u>MARCHE</u> : la sortie est activée après la validation. Après un temps d'attente de 5 secondes, le fonctionnement normal est de nouveau activé.</p> <p><u>ARRÊT</u> : la sortie est activée après la validation. Après un temps d'attente de 5 secondes, le fonctionnement normal est de nouveau activé.</p>		
<b>Validation automatique du verrouillage</b>	Non activé	Non activé
	1 min ; 5 min ; 10 min ; 15 min ; 30 min ; 1 heure ; 2 heures ; 4 heures	
<p>Ce paramètre permet de définir si et quand le verrouillage doit être automatiquement supprimé après expiration d'une durée.</p>		

## 10.5 Sens de la marche

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
<b>Sens de la marche à gauche</b>	Aller et venir	Aller et venir
	Venir	
	Aller	
<p>Ce paramètre permet de définir le type de mouvement /sens de la marche détecté du côté gauche.</p> <p><u>Aller et venir</u> : la sortie est définie sur MARCHE lorsque la personne détectée se rapproche ou s'éloigne du détecteur.</p> <p><u>Venir</u> : la sortie est définie sur MARCHE lorsque la personne détectée se rapproche du détecteur.</p> <p><u>Aller</u> : la sortie est définie sur MARCHE lorsque la personne détectée s'éloigne du détecteur.</p>		
<b>Temporisation à gauche</b>	hh:mm:ss	00:00:10
<p>Ce paramètre permet de définir la temporisation pour la sortie « Sens de la marche à gauche ».</p> <p>Il est possible de régler la temporisation de 00:00:10 à 18:12:15.</p>		
<b>Sens de la marche à l'avant / frontal</b>	Aller et venir	Aller et venir
	Venir	
	Aller	
<p>Ce paramètre permet de définir le type de mouvement /sens de la marche détecté à l'avant (frontal).</p> <p><u>Aller et venir</u> : la sortie est définie sur MARCHE lorsque la personne détectée se rapproche ou s'éloigne du détecteur.</p> <p><u>Venir</u> : la sortie est définie sur MARCHE lorsque la personne détectée se rapproche du détecteur.</p> <p><u>Aller</u> : la sortie est définie sur MARCHE lorsque la personne détectée s'éloigne du détecteur.</p>		
<b>Temporisation à l'avant</b>	hh:mm:ss	00:00:10
<p>Ce paramètre permet de définir la temporisation pour la sortie « Sens de la marche à l'avant ».</p> <p>Il est possible de régler la temporisation de 00:00:10 à 18:12:15.</p>		

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
<b>Sens de la marche à droite</b>	Aller et venir	Aller et venir
	Venir	
	Aller	
<p>Ce paramètre permet de définir le type de mouvement /sens de la marche détecté du côté droit.</p> <p><u>Aller et venir</u> : la sortie est définie sur MARCHE lorsque la personne détectée se rapproche ou s'éloigne du détecteur.</p> <p><u>Venir</u> : la sortie est définie sur MARCHE lorsque la personne détectée se rapproche du détecteur.</p> <p><u>Aller</u> : la sortie est définie sur MARCHE lorsque la personne détectée s'éloigne du détecteur.</p>		
<b>Temporisation à droite</b>	hh:mm:ss	00:00:10
<p>Ce paramètre permet de définir la temporisation pour la sortie « Sens de la marche à droite ».</p> <p>Il est possible de régler la temporisation de 00:00:10 à 18:12:15.</p>		
<b>Verrouillage de la sortie</b>	Non	Non
	Verrouillage avec 1 / Validation avec 0	
	Verrouillage avec 0 / Validation avec 1	
<p>Ce paramètre permet de définir si la sortie peut être verrouillée et au moyen de quel télégramme la sortie peut être verrouillée et de nouveau validée.</p> <p><u>Non</u> : la sortie ne peut pas être verrouillée.</p> <p><u>Verrouillage avec MARCHE / Validation avec ARRÊT</u> : un télégramme avec la valeur « 1 » envoyé à l'objet de verrouillage permet de verrouiller la sortie et un télégramme avec la valeur « 0 » permet de valider la sortie.</p> <p><u>Verrouillage avec ARRÊT / Validation avec MARCHE</u> : un télégramme avec la valeur « 0 » envoyé à l'objet de verrouillage permet de verrouiller la sortie et un télégramme avec la valeur « 1 » permet de valider la sortie.</p>		
<b>Comportement en cas de verrouillage</b>	Pas d'action	Pas d'action
	MARCHE	
	ARRÊT	
<p>Ce paramètre permet de définir si la sortie doit être activée ou désactivée avant le verrouillage ou si la sortie doit rester inchangée.</p> <p><u>Pas d'action</u> : aucune action supplémentaire n'est exécutée avant le verrouillage.</p> <p><u>MARCHE</u> : la sortie est activée avant le verrouillage.</p> <p><u>ARRÊT</u> : la sortie est désactivée avant le verrouillage.</p>		
<b>Comportement en cas de validation</b>	Continuer le réglage	Continuer le réglage
	MARCHE	
	ARRÊT	
<p>Ce paramètre permet de définir si la sortie reprend sa tâche ou si la sortie est tout d'abord activée ou désactivée après la validation.</p> <p><u>Continuer le réglage</u> : la sortie fonctionne immédiatement normalement et donc en fonction de la configuration.</p> <p><u>MARCHE</u> : la sortie est activée après la validation. Après un temps d'attente de 5 secondes, le fonctionnement normal est de nouveau activé.</p> <p><u>ARRÊT</u> : la sortie est activée après la validation. Après un temps d'attente de 5 secondes, le fonctionnement normal est de nouveau activé.</p>		

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
Validation automatique du verrouillage	Non activé	Non activé
	1 min ; 5 min ; 10 min ; 15 min ; 30 min ; 1 heure ; 2 heures ; 4 heures	
Ce paramètre permet de définir si et quand le verrouillage doit être automatiquement supprimé après expiration d'une durée.		

## 10.6 Sortie présence

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
Temporisation d'activation (en secondes)	Temporisation d'activation (en secondes)	1 s
Un mouvement doit être détecté sur la durée totale de la temporisation d'activation. Seulement ensuite la sortie s'allume.		
Temporisation	hh:mm:ss	00:00:10
La temporisation ne démarre pas en cas de détection de présence. Elle permet d'éviter que la sortie soit immédiatement désactivée seulement après qu'une personne a quitté la zone de détection un bref instant et qu'elle soit de nouveau activée dès que la personne revient dans la zone de détection. Il est possible de régler la temporisation de 00:00:01 à 18:12:15.		
Envoyer par cycle l'état	Ne pas envoyer par cycle l'état	MARCHE
	MARCHE/ARRÊT	
	MARCHE	
	ARRÊT	
Ce paramètre permet de définir si la sortie doit être envoyée non seulement après chaque modification, mais également de manière cyclique, et pour quel état. <u>Ne pas envoyer par cycle l'état</u> : aucun état n'est envoyé de manière cyclique. <u>MARCHE/ARRÊT</u> : les états MARCHE et ARRÊT sont envoyés de manière cyclique <u>MARCHE</u> : seul l'état MARCHE est envoyé de manière cyclique. <u>ARRÊT</u> : seul l'état ARRÊT est envoyé de manière cyclique.		
Intervalle pour l'envoi cyclique	hh:mm:ss	00:00:30
Intervalle utilisé pour l'envoi de manière cyclique. Il est possible de régler l'intervalle de 00:00:10 à 18:12:15.		

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
Verrouillage de la sortie	Non	Non
	Verrouillage avec 1 / Validation avec 0	
	Verrouillage avec 0 / Validation avec 1	
Ce paramètre permet de définir si la sortie peut être verrouillée et au moyen de quel télégramme la sortie peut être verrouillée et de nouveau validée. <u>Non</u> : la sortie ne peut pas être verrouillée. <u>Verrouillage avec MARCHE / Validation avec ARRÊT</u> : un télégramme avec la valeur « 1 » envoyé à l'objet de verrouillage permet de verrouiller la sortie et un télégramme avec la valeur « 0 » permet de valider la sortie. <u>Verrouillage avec ARRÊT / Validation avec MARCHE</u> : un télégramme avec la valeur « 0 » envoyé à l'objet de verrouillage permet de verrouiller la sortie et un télégramme avec la valeur « 1 » permet de valider la sortie.		
Comportement en cas de verrouillage	Pas d'action	Pas d'action
	MARCHE	
	ARRÊT	
Ce paramètre permet de définir si la sortie doit être activée ou désactivée avant le verrouillage ou si la sortie doit rester inchangée. <u>Pas d'action</u> : aucune action supplémentaire n'est exécutée avant le verrouillage. <u>MARCHE</u> : la sortie est activée avant le verrouillage. <u>ARRÊT</u> : la sortie est désactivée avant le verrouillage.		
Comportement en cas de validation	Continuer le réglage	Continuer le réglage
	MARCHE	
	ARRÊT	
Ce paramètre permet de définir si la sortie reprend sa tâche ou si la sortie est tout d'abord activée ou désactivée après la validation. <u>Continuer le réglage</u> : la sortie fonctionne immédiatement normalement et donc en fonction de la configuration. <u>MARCHE</u> : la sortie est activée après la validation. Après un temps d'attente de 5 secondes, le fonctionnement normal est de nouveau activé. <u>ARRÊT</u> : la sortie est activée après la validation. Après un temps d'attente de 5 secondes, le fonctionnement normal est de nouveau activé.		
Validation automatique du verrouillage	Non activé	Non activé
	1 min ; 5 min ; 10 min ; 15 min ; 30 min ; 1 heure ; 2 heures ; 4 heures	
Ce paramètre permet de définir si et quand le verrouillage doit être automatiquement supprimé après expiration d'une durée.		

## 10.7 Absence

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
Temporisation d'activation (en secondes)	0..10 s	1 s
Aucun mouvement ne doit être détecté sur la durée totale de la temporisation d'activation. Seulement ensuite la sortie s'allume.		

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
<b>Temporisation</b>	hh:mm:ss	00:00:10
La temporisation ne démarre pas pour la détection d'absence. Elle permet d'éviter que la sortie soit immédiatement désactivée seulement après qu'une personne a quitté la zone de détection un bref instant et qu'elle soit de nouveau activée dès que la personne revient dans la zone de détection. Il est possible de régler la temporisation de 00:00:01 à 18:12:15.		
<b>Envoyer par cycle l'état</b>	Ne pas envoyer par cycle l'état	Ne pas envoyer par cycle l'état
	MARCHE/ARRÊT	
	MARCHE	
	ARRÊT	
Ce paramètre permet de définir si la sortie doit être envoyée non seulement après chaque modification, mais également de manière cyclique, et pour quel état. <u>Ne pas envoyer par cycle l'état</u> : aucun état n'est envoyé de manière cyclique. <u>MARCHE/ARRÊT</u> : les états MARCHE et ARRÊT sont envoyés de manière cyclique <u>MARCHE</u> : seul l'état MARCHE est envoyé de manière cyclique. <u>ARRÊT</u> : seul l'état ARRÊT est envoyé de manière cyclique.		
<b>Intervalle pour l'envoi cyclique</b>	hh:mm:ss	00:00:30
Intervalle utilisé pour l'envoi de manière cyclique. Il est possible de régler l'intervalle de 00:00:10 à 18:12:15.		
<b>Verrouillage de la sortie</b>	Non	Non
	Verrouillage avec 1 / Validation avec 0	
	Verrouillage avec 0 / Validation avec 1	
Ce paramètre permet de définir si la sortie peut être verrouillée et au moyen de quel télégramme la sortie peut être verrouillée et de nouveau validée. <u>Non</u> : la sortie ne peut pas être verrouillée. <u>Verrouillage avec MARCHE / Validation avec ARRÊT</u> : un télégramme avec la valeur « 1 » envoyé à l'objet de verrouillage permet de verrouiller la sortie et un télégramme avec la valeur « 0 » permet de valider la sortie. <u>Verrouillage avec ARRÊT / Validation avec MARCHE</u> : un télégramme avec la valeur « 0 » envoyé à l'objet de verrouillage permet de verrouiller la sortie et un télégramme avec la valeur « 1 » permet de valider la sortie.		
<b>Comportement en cas de validation</b>	Continuer le réglage	Continuer le réglage
	MARCHE	
	ARRÊT	
Ce paramètre permet de définir si la sortie reprend sa tâche ou si la sortie est tout d'abord activée ou désactivée après la validation. <u>Continuer le réglage</u> : la sortie fonctionne immédiatement normalement et donc en fonction de la configuration. <u>MARCHE</u> : la sortie est activée après la validation. Après un temps d'attente de 5 secondes, le fonctionnement normal est de nouveau activé. <u>ARRÊT</u> : la sortie est activée après la validation. Après un temps d'attente de 5 secondes, le fonctionnement normal est de nouveau activé.		

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
<b>Validation automatique du verrouillage</b>	Non activé	Non activé
	1 min ; 5 min ; 10 min ; 15 min ; 30 min ; 1 heure ; 2 heures ; 4 heures	
Ce paramètre permet de définir si et quand le verrouillage doit être automatiquement supprimé après expiration d'une durée.		

## 10.8 Sortie interrupteur crépusculaire

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
<b>Seuil de déclenchement</b>	de 10 à 2000 lx	50 lx
Ce paramètre permet de définir à partir de quelle luminosité la sortie interrupteur crépusculaire s'active.		
<b>Verrouillage de la sortie</b>	Non	Non
	Verrouillage avec 1 / Validation avec 0	
	Verrouillage avec 0 / Validation avec 1	
Ce paramètre permet de définir si la sortie peut être verrouillée et au moyen de quel télégramme la sortie peut être verrouillée et de nouveau validée. <u>Non</u> : la sortie ne peut pas être verrouillée. <u>Verrouillage avec MARCHE / Validation avec ARRÊT</u> : un télégramme avec la valeur « 1 » envoyé à l'objet de verrouillage permet de verrouiller la sortie et un télégramme avec la valeur « 0 » permet de valider la sortie. <u>Verrouillage avec ARRÊT / Validation avec MARCHE</u> : un télégramme avec la valeur « 0 » envoyé à l'objet de verrouillage permet de verrouiller la sortie et un télégramme avec la valeur « 1 » permet de valider la sortie.		
<b>Comportement en cas de verrouillage</b>	Pas d'action	Pas d'action
	MARCHE	
	ARRÊT	
Ce paramètre permet de définir si la sortie doit être activée ou désactivée avant le verrouillage ou si la sortie doit rester inchangée. <u>Pas d'action</u> : aucune action supplémentaire n'est exécutée avant le verrouillage. <u>MARCHE</u> : la sortie est activée avant le verrouillage. <u>ARRÊT</u> : la sortie est désactivée avant le verrouillage.		
<b>Comportement en cas de validation</b>	Continuer le réglage	Continuer le réglage
	MARCHE	
	ARRÊT	
Ce paramètre permet de définir si la sortie reprend sa tâche ou si la sortie est tout d'abord activée ou désactivée après la validation. <u>Continuer le réglage</u> : la sortie fonctionne immédiatement normalement et donc en fonction de la configuration. <u>MARCHE</u> : la sortie est activée après la validation. Après un temps d'attente de 5 secondes, le fonctionnement normal est de nouveau activé. <u>ARRÊT</u> : la sortie est activée après la validation. Après un temps d'attente de 5 secondes, le fonctionnement normal est de nouveau activé.		

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
<b>Validation automatique du verrouillage</b>	Non activé	Non activé
	1 min ; 5 min ; 10 min ; 15 min ; 30 min ; 1 heure ; 2 heures ; 4 heures	
Ce paramètre permet de définir si et quand le verrouillage doit être automatiquement supprimé après expiration d'une durée.		

## 10.9 Sortie luminosité

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
<b>Envoyer valeur de mesure pour</b>	Modification	Modification
	Cyclique	
Ce paramètre permet de définir si les valeurs mesurées sont envoyées via le bus uniquement dans le cas d'une modification ou de manière cyclique.		
<b>Modification minimale de la luminosité</b>	de 10 à 255 lx	30 lx
Ce paramètre permet de définir dans quelle mesure la valeur de la valeur mesurée envoyée en dernier doit changer afin d'envoyer de nouveau une valeur de mesure.		
<b>Envoyer par cycle la valeur de mesure</b>	hh:mm:ss	00:00:30
Intervalle utilisé pour l'envoi de la valeur mesurée de la luminosité de manière cyclique. Il est possible de régler l'envoi cyclique de 00:00:10 à 18:12:15.		
<b>Seuil de luminosité</b>	de 10 à 2000 lx	100 lx
Ce paramètre permet de définir le seuil entraînant un processus de commutation.		
<b>Hystérésis</b>	de 10 à 255 lx	50 lx
Ce paramètre permet de définir l'hystérésis. L'hystérésis permet d'éviter des commutations fréquentes lorsque la luminosité ambiante avoisine le seuil de luminosité.		
<b>Mode démarrage</b>	Seuil supérieur = MARCHE/Seuil - Hyst. inférieur = ARRÊT ; Seuil supérieur = ARRÊT/Seuil - Hyst. inférieur = MARCHE ; Seuil inférieur = MARCHE/Seuil + hyst. supérieur = ARRÊT ; Seuil inférieur = ARRÊT/Seuil + hyst. supérieur = MARCHE ;	Seuil supérieur = MARCHE/Seuil - Hyst. inférieur = ARRÊT
Ce paramètre est utilisé pour définir la manière dont la sortie commutation se comporte lorsque la valeur de luminosité est inférieure ou supérieure au seuil.		

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
<b>Envoyer par cycle l'état</b>	Ne pas envoyer par cycle l'état	Ne pas envoyer par cycle l'état
	MARCHE/ARRÊT	
	MARCHE	
	ARRÊT	
Ce paramètre permet de définir si la sortie doit être envoyée non seulement après chaque modification, mais également de manière cyclique, et pour quel état. <u>Ne pas envoyer par cycle l'état</u> : aucun état n'est envoyé de manière cyclique. <u>MARCHE/ARRÊT</u> : les états MARCHE et ARRÊT sont envoyés de manière cyclique <u>MARCHE</u> : seul l'état MARCHE est envoyé de manière cyclique. <u>ARRÊT</u> : seul l'état ARRÊT est envoyé de manière cyclique.		
<b>Intervalle pour l'envoi cyclique</b>	hh:mm:ss	00:00:10
Intervalle utilisé pour l'envoi de manière cyclique. Il est possible de régler l'intervalle de 00:00:10 à 18:12:15.		
<b>Verrouillage de la sortie</b>	Non	Non
	Verrouillage avec 1 / Validation avec 0	
	Verrouillage avec 0 / Validation avec 1	
Ce paramètre permet de définir si la sortie peut être verrouillée et au moyen de quel télégramme la sortie peut être verrouillée et de nouveau validée. <u>Non</u> : la sortie ne peut pas être verrouillée. <u>Verrouillage avec MARCHE / Validation avec ARRÊT</u> : un télégramme avec la valeur « 1 » envoyé à l'objet de verrouillage permet de verrouiller la sortie et un télégramme avec la valeur « 0 » permet de valider la sortie. <u>Verrouillage avec ARRÊT / Validation avec MARCHE</u> : un télégramme avec la valeur « 0 » envoyé à l'objet de verrouillage permet de verrouiller la sortie et un télégramme avec la valeur « 1 » permet de valider la sortie.		
<b>Comportement en cas de verrouillage</b>	Pas d'action	Pas d'action
	MARCHE	
	ARRÊT	
Ce paramètre permet de définir si la sortie doit être activée ou désactivée avant le verrouillage ou si la sortie doit rester inchangée. <u>Pas d'action</u> : aucune action supplémentaire n'est exécutée avant le verrouillage. <u>MARCHE</u> : la sortie est activée avant le verrouillage. <u>ARRÊT</u> : la sortie est désactivée avant le verrouillage.		
<b>Comportement en cas de validation</b>	Continuer le réglage	Continuer le réglage
	MARCHE	
	ARRÊT	
Ce paramètre permet de définir si la sortie reprend sa tâche ou si la sortie est tout d'abord activée ou désactivée après la validation. <u>Continuer le réglage</u> : la sortie fonctionne immédiatement normalement et donc en fonction de la configuration. <u>MARCHE</u> : la sortie est activée après la validation. Après un temps d'attente de 5 secondes, le fonctionnement normal est de nouveau activé. <u>ARRÊT</u> : la sortie est activée après la validation. Après un temps d'attente de 5 secondes, le fonctionnement normal est de nouveau activé.		



Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
<b>Validation automatique du verrouillage</b>	Non activé	Non activé
	Verrouillage avec 1 / Validation avec 0	
	Verrouillage avec 0 / Validation avec 1	
Ce paramètre permet de définir si et quand le verrouillage doit être automatiquement supprimé après expiration d'une durée.		

## 10.10 Sabotage

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
<b>Intervalle pour l'envoi cyclique</b>	hh:mm:ss	00:01:00
Intervalle utilisé pour l'envoi de manière cyclique du télégramme sabotage en tant que « heartbeat ». Il est possible de régler l'envoi cyclique de 00:00:10 à 18:12:15.		
<b>Télégramme</b>	MARCHE	MARCHE
	ARRÊT	
Ce paramètre permet de définir si un télégramme MARCHE ou un télégramme ARRÊT est envoyé de manière cyclique.		

## 10.11 Porte logique 1 à 2

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
<b>Type de connexion</b>	OR (OU) ; AND (ET) ; exclusivement OR (OU).	OR (OU)
Ce paramètre permet de définir quelle opération logique exécute la porte.		
<b>Porte logique Nombre d'entrées</b>	1...4	2
Ce paramètre permet de définir combien d'entrées possède la porte.		
<b>Porte logique Type d'objet de sortie</b>	MARCHE/ARRÊT	MARCHE/ARRÊT
	Valeur	
Ce paramètre définit le type de sortie.		
<b>Porte logique Ordre de commutation pour logique 0</b>	MARCHE	ARRÊT
	ARRÊT	
Ce paramètre permet de configurer quel ordre de commutation doit être envoyé pour une logique « 0 ».		
<b>Porte logique Ordre de commutation pour logique 1</b>	MARCHE	MARCHE
	ARRÊT	
Ce paramètre permet de configurer quel ordre de commutation doit être envoyé pour une logique « 1 ».		
<b>Porte logique Valeur pour logique 0</b>	0...255	0
Ce paramètre permet de configurer quelle valeur doit être envoyée pour une logique « 0 ».		

Nom	Réglages	Réglages effectués en usine
<b>Porte logique Valeur pour logique 1</b>	0...255	255
Ce paramètre permet de configurer quelle valeur doit être envoyée pour une logique « 1 ».		
<b>Porte logique Comportement d'envoi de la sortie</b>	En cas de modification de la logique ; Lorsque la logique passe à 1 ; Lorsque la logique passe à 0 ;	En cas de modification de la logique
Ce paramètre permet de définir le comportement d'envoi de la sortie.		
<b>Porte logique Verrouillage</b>	Non	Non
	Verrouillage avec 1 / Validation avec 0	
	Verrouillage avec 0 / Validation avec 1	
Ce paramètre permet de définir si la sortie peut être verrouillée et au moyen de quel télégramme la sortie peut être verrouillée et de nouveau validée. <u>Non</u> : la sortie ne peut pas être verrouillée. <u>Verrouillage avec MARCHE / Validation avec ARRÊT</u> : un télégramme avec la valeur « 1 » envoyé à l'objet de verrouillage permet de verrouiller la sortie et un télégramme avec la valeur « 0 » permet de valider la sortie. <u>Verrouillage avec ARRÊT / Validation avec MARCHE</u> : un télégramme avec la valeur « 0 » envoyé à l'objet de verrouillage permet de verrouiller la sortie et un télégramme avec la valeur « 1 » permet de valider la sortie.		
<b>Comportement en cas de verrouillage</b>	Pas d'action	Pas d'action
	MARCHE	
	ARRÊT	
Ce paramètre permet de définir si la sortie doit être activée ou désactivée avant le verrouillage ou si la sortie doit rester inchangée. <u>Pas d'action</u> : aucune action supplémentaire n'est exécutée avant le verrouillage. <u>MARCHE</u> : la sortie est activée avant le verrouillage. <u>ARRÊT</u> : la sortie est désactivée avant le verrouillage.		
<b>Comportement en cas de validation</b>	Continuer le réglage	Continuer le réglage
	MARCHE	
	ARRÊT	
Ce paramètre permet de définir si la sortie reprend sa tâche ou si la sortie est tout d'abord activée ou désactivée après la validation. <u>Continuer le réglage</u> : la sortie fonctionne immédiatement normalement et donc en fonction de la configuration. <u>MARCHE</u> : la sortie est activée après la validation. Après un temps d'attente de 5 secondes, le fonctionnement normal est de nouveau activé. <u>ARRÊT</u> : la sortie est activée après la validation. Après un temps d'attente de 5 secondes, le fonctionnement normal est de nouveau activé.		
<b>Validation automatique du verrouillage</b>	Non activé	Non activé
	Verrouillage avec 1 / Validation avec 0	
	Verrouillage avec 0 / Validation avec 1	
Ce paramètre permet de définir si et quand le verrouillage doit être automatiquement supprimé après expiration d'une durée.		

## Indice

### Descrizione dell'applicazione KNX iHF3D V3.5

1.	Funzioni del rilevatore.....	59	9.2	Descrizione oggetto di comunicazione Bluetooth.....	63
1.1	Funzioni.....	59	9.3	Descrizione oggetti di comunicazione raggio d'azione.....	63
1.2	Impostazioni del sensore .....	59	9.4	Descrizione oggetti di comunicazione uscita luce X (1...2) .....	63
1.3	Uscita luce .....	59	9.5	Descrizione stato oggetti di comunicazione distanza.....	64
1.4	Uscita distanza.....	59	9.6	Descrizione oggetti di comunicazione direzione di movimento .....	64
1.5	Uscita direzione di movimento.....	59	9.7	Descrizione oggetti di comunicazione uscita rilevamento di presenza.....	65
1.6	Uscita presenza.....	59	9.8	Descrizione oggetti di comunicazione uscita rilevamento di assenza .....	65
1.7	Uscita rilevamento di assenza .....	59	9.9	Descrizione oggetti di comunicazione interruttore crepuscolare .....	66
1.8	Uscita interruttore crepuscolare .....	59	9.10	Descrizione oggetti di comunicazione luminosità.....	66
1.9	Uscita sabotaggio .....	59	9.11	Descrizione oggetto di comunicazione sabotaggio .....	66
1.10	Uscita luminosità.....	60	9.12	Descrizione oggetti di comunicazione porte logiche X (1... 2) .....	67
1.11	Porte logiche .....	60	10.1	Parametri generali .....	67
1.12	Impostazione visibilità bluetooth.....	60	10.2	Impostazioni del sensore .....	68
2.	Collegamento .....	60	10.3	Uscita luce 1 ... 2 .....	68
3.	Modalità di funzionamento automatica e semiautomatica.....	60	10.4	Distanza .....	71
4.	Commutazione notte/giorno .....	60	10.5	Direzione di movimento.....	72
5.	Bluetooth, aggiornamenti, modalità programmazione e Feedback LED .....	60	10.6	Uscita rilevamento di presenza .....	73
5.1	Bluetooth e aggiornamenti.....	60	10.7	Assenza.....	73
5.2	Bluetooth e modalità programmazione.....	60	10.8	Uscita interruttore crepuscolare.....	74
5.3	Modalità programmazione tramite pulsante.....	60	10.9	Uscita luminosità.....	75
5.4	Feedback LED.....	60	10.10	Sabotaggio.....	75
5.5	Proteggi accesso al Bluetooth .....	60	10.11	Porte logiche 1 ... 2 .....	76
6.	Modifica dei valori tramite bus .....	61			
7.	Comportamento dopo un guasto e un ripristino della tensione del bus, e dopo un riavvio e un download .....	61			
8.	Comportamento dopo avvio iniziale e "unload" ..	61			
9.	Oggetti di comunicazione .....	61			
9.1	Lista degli oggetti di comunicazione.....	61			

## 1. Funzioni del rilevatore

Il rilevatore di movimento iHF 3D è composto da un rilevatore di movimento intelligente ad alta frequenza (iHF) con sensore di luminosità integrato. Inoltre, è dotato di un modulo Bluetooth per attivare la modalità programmazione KNX e per impostare i campi di rilevamento in 3 direzioni, nonché di un LED RGB per l'indicazione di feedback. È possibile impostare i campi di rilevamento anche con i potenziometri direttamente dal dispositivo.

Il rilevatore può svolgere le seguenti funzioni che possono essere attivate o disattivate nelle impostazioni generali:

### 1.1 Funzioni

- Uscita uscite luce 1-2 – accensione dell'illuminazione per fino a 2 uscite luce
- Uscita distanza – commutazione in base alla distanza rilevata
- Uscita direzione di movimento – commutazione in base alla direzione di movimento in entrata / in uscita
- Uscita rilevamento di presenza – commutazione in caso di presenza di persone indipendentemente dalla luminosità
- Uscita rilevamento di assenza – commutazione in caso di assenza di persone indipendentemente dalla luminosità
- Uscita interruttore crepuscolare – commutazione come reazione alla luminosità dell'ambiente
- Uscita luminosità – output del valore di luminosità misurato
- Uscita sabotaggio – uscita protezione antisabotaggio
- Uscite porte logiche – commutazione o selezione della scena sulla base dello stato o di più oggetti di input
- Configurazione Bluetooth – impostazione visibilità Bluetooth

La funzione da utilizzare (attivata) è definita tramite la finestra dei parametri "Impostazioni generali" utilizzando l'Engineering Tool Software (ETS) a partire dalla versione ETS 4.0 o successive.

### 1.2 Impostazioni del sensore

L'area di copertura del rilevatore di movimento può essere impostata per le funzioni luce e presenza in 3 direzioni (sinistra, destra e frontale rispetto al rilevatore). Questa impostazione vale per tutte le uscite luce (quando non viene utilizzata nessuna area), per l'uscita rilevamento di presenza e l'uscita rilevamento di assenza.

Se viene impostato un raggio d'azione massimo (di 500 cm tramite ETS o di 5000 mm tramite bus), il raggio d'azione del riconoscimento del sensore non è limitato in modo tale che POSSA riconoscere i movimenti fino a 700 cm. È possibile regolare questa impostazione anche tramite il potenziometro o tramite l'app SmartRemote, se è impostato il raggio d'azione massimo.

### 1.3 Uscita luce

Il sensore ha due uscite luce indipendenti. Ogni uscita luce può essere configurata con soglie di commutazione individuali. Per l'oggetto di output è possibile scegliere tra diversi tipi di punti dati. A seconda del tipo di punti dati dell'oggetto di output, possono essere utilizzati oggetti di input per consentire un override appropriato. Per l'uscita luce è possibile selezionare la modalità automatica o semi-automatica. Il tempo di follow-up è regolabile per un periodo determinato di tempo o può essere impostata la modalità IQ. È possibile impostare il raggio d'azione per ogni uscita luce individualmente. È possibile selezionare un livello di illuminazione base per ogni uscita luce. Un oggetto di input Slave è disponibile per ogni uscita per estendere la portata.

È possibile impostare se spegnere l'uscita o meno quando viene rilevata una quantità di luce diurna sufficiente. Lo spegnimento in presenza di una quantità di luce diurna sufficiente è configurabile con una compensazione. Se il livello di luminosità misurato supera il valore "soglia di commutazione + compensazione soglia di commutazione OFF", il tempo di follow-up non viene riattivato quando viene rilevato un movimento. Allo scadere del tempo di follow-up, l'uscita si spegne.

### 1.4 Uscita distanza

Questa funzione può essere utilizzata per commutare ulteriori attuatori in base alla distanza del movimento rilevato. È possibile commutare gli attuatori separatamente per 3 diversi valori di soglia della distanza. Ad esempio, per un raggio d'azione di 2 metri attorno al sensore, può essere accesa una luce aggiuntiva sulla porta di casa e/o nell'ingresso per trovare facilmente il buco della serratura.

### 1.5 Uscita direzione di movimento

L'uscita direzione di movimento può essere utilizzata per commutare ulteriori attuatori in relazione alla direzione del movimento riconosciuto (in entrata o in uscita, da sinistra o da destra, o in entrata/in uscita dal davanti).

Ad esempio, è possibile accendere la luce per una persona che si avvicina da sinistra.

### 1.6 Uscita rilevamento di presenza

L'uscita rilevamento di presenza funziona indipendentemente dalla luminosità. È possibile configurare un ritardo di accensione e un tempo di follow-up e inviare ciclicamente lo stato corrente a seconda dello stato.

**Importante:** l'uscita rilevamento di presenza può essere utilizzata con un collegamento Master-Slave. L'uscita rilevamento di presenza Slave deve essere collegata all'oggetto di input Slave del Master. Occorre prestare attenzione alle impostazioni dell'ingresso Slave a livello del Master e al comportamento di invio dell'uscita rilevamento di presenza Slave.

### 1.7 Uscita rilevamento di assenza

Così come l'uscita rilevamento di presenza, anche l'uscita rilevamento di assenza funziona indipendentemente dalla luminosità. È possibile configurare un ritardo di accensione e un tempo di follow-up. In questo caso il tempo di follow-up inizia non appena qualcuno entra nuovamente nel campo di rilevamento. È possibile inviare ciclicamente lo stato corrente a seconda dello stato.

### 1.8 Uscita interruttore crepuscolare

L'interruttore crepuscolare definisce una soglia di luminosità (indipendente dall'uscita luce) a cui accendere l'attuatore, indipendentemente dal movimento rilevato, quando la luce ambientale scende sotto al valore definito. Ciò significa che al crepuscolo si possono accendere e, al superamento del valore di luminosità, si possono spegnere nuovamente diverse luci (dopo lo scadere del tempo di protezione anti-riverbero).

### 1.9 Uscita sabotaggio

La protezione antisabotaggio invia ciclicamente un segnale (Heartbeat) per assicurarsi che il sensore non sia scollegato dal bus o guasto.

### 1.10 Uscita luminosità

L'uscita misurazione luminosità invia il valore di luminosità misurato dal sensore al bus o quando il valore cambia di un minimo definito o ciclicamente dopo un intervallo definito.

È anche possibile utilizzare due uscite aggiuntive con valori di soglia e isteresi configurabili. Per entrambe le uscite è possibile impostare la modalità di commutazione (il comportamento dell'uscita quando il valore di luminosità misurato si trova al di sopra o al di sotto del valore di soglia).

### 1.11 Porte logiche

È possibile configurare fino a due porte logiche con fino a quattro ingressi. Le possibili operazioni logiche sono AND, OR e OR esclusivo. Il segnale di uscita può avere la forma di un comando di commutazione o di un valore. Il comando di commutazione o il valore possono essere configurati a seconda dello stato logico. In caso di modifica, modifica all'1 logico o modifica allo 0 logico, l'uscita può inviare lo stato attuale al bus KNX.

### 1.12 Impostazione visibilità Bluetooth

È possibile definire se rendere visibile il sensore tramite Bluetooth direttamente all'avvio, se attivarlo tramite un oggetto di comunicazione, entrambe le opzioni, o se disattivare la visibilità Bluetooth.

## 2 Collegamento

Un ingresso Slave è disponibile per tutte le uscite che utilizzano lo stato della presenza. L'eccezione è rappresentata dalla propria uscita rilevamento di presenza. L'ingresso può essere utilizzato in due diversi modi.

1. È atteso un segnale ON e OFF. Nello stato acceso, il Master avvia il tempo di follow-up finché il suo stato della presenza si spegne e l'ingresso Slave ha il valore OFF.
2. Solo un segnale ON è atteso. Nello stato acceso, il Master riavvia il tempo di follow-up per ogni segnale ON.

## 3. Modalità di funzionamento automatica e semiautomatica

È possibile configurare un parametro per impostare il funzionamento del rilevatore di movimento in modalità completamente automatica o semi-automatica. La modalità di funzionamento per le uscite luce può essere impostata tramite il parametro "Modalità uscita luce". Durante il funzionamento completamente automatico, l'illuminazione si accende automaticamente al rilevamento di persone e, a seconda che sia impostata o meno, in base alla luminosità, e si spegne in assenza di persone o se c'è una sufficiente luce ambientale.

Durante il funzionamento in modalità semi-automatica, occorre accendere la luce manualmente. Tuttavia, si spegne automaticamente secondo il livello di luminosità (a seconda delle impostazioni) o quando non ci sono più persone presenti nel campo di rilevamento del sensore.

## 4. Commutazione notte/giorno

Tramite il parametro "Commutazione notte/giorno", le uscite luce 1-2 offrono la possibilità di selezionare diverse impostazioni per valori di accensione e spegnimento dell'illuminazione, tempi di follow-up, valori di luminosità, compensazione, comportamento di spegnimento e illuminazione di base. Per ogni uscita luce c'è un oggetto di input con cui è possibile passare alla "Modalità notte".

## 5. Bluetooth, aggiornamenti, modalità programmazione e Feedback LED

### 5.1 Bluetooth e aggiornamenti

Tramite l'interfaccia Bluetooth del sensore iHF 3D è possibile scaricare gli aggiornamenti del software per aggiornare il firmware o l'applicazione KNX.

### 5.2 Bluetooth e modalità programmazione

È possibile far passare il sensore iHF 3D alla modalità programmazione KNX tramite l'interfaccia Bluetooth integrata e l'app SmartRemote. Inoltre, il raggio d'azione e la sensibilità del sensore possono essere modificati tramite l'app SmartRemote. È possibile utilizzare l'app SmartRemote anche per attivare un test di rilevamento della camminata.

### 5.3 Modalità programmazione tramite pulsante

In alternativa all'attivazione della modalità programmazione, è fornito un pulsante per programmare l'indirizzo KNX fisico utilizzando l'ETS.

### 5.4 Feedback LED

Funzione	Colore	Tipo	Osservazione
Sensore non programmato sulla tensione del bus	Arancione	On	10% di luminosità
Sensore non programmato sulla tensione del bus, movimento rilevato	Arancione	On	100% di luminosità durante il movimento
Inizializzazione del sensore dopo un download o il ripristino della tensione del bus (già configurata)	Bianco	On	circa 10 secondi
Aggiornamento del firmware inviato via Bluetooth	Giallo	On	
Viene eseguita la programmazione del firmware	Giallo	On	
Dispositivo in modalità trasferimento (in attesa dell'aggiornamento)	Giallo	Lampeggiante	200 ms ON, 1 sec. OFF
Collegamento Bluetooth attivo	Blu	Lampeggia due volte	
Modalità programmazione KNX	Verde	On	
Firmware non valido	Rosso	Lampeggiante	ogni 100 ms
Stato di errore	Rosso	On	
Modalità normale		Off	

### 5.5 Protezione dell'accesso al Bluetooth

Ci sono due possibilità per impedire l'accesso agli aggiornamenti del software, alla modalità programmazione o ai dati del sensore dell'app. In primo luogo è possibile disattivare la comunicazione Bluetooth tramite ETS nelle impostazioni generali. Altrimenti, durante la configurazione, è possibile assegnare una password di messa in servizio e una password utente. È possibile avviare la modalità programmazione, le impostazioni del raggio d'azione e gli aggiornamenti del software solo con la password di messa in servizio. Dovrebbe sempre essere adottata una di queste misure di sicurezza per impedire l'accesso non autorizzato o l'utilizzo improprio.

## 6. Modifica dei valori tramite bus

È possibile cambiare alcuni dei parametri di impostazione anche tramite bus. Per le uscite luci queste sono le soglie di commutazione o i valori nominali e le impostazioni di tempo. Per la presenza o l'assenza queste sono le impostazioni di tempo, per le uscite distanza queste sono le impostazioni di distanza e di tempo, per l'uscita direzione è questa l'impostazione di tempo. Per l'interruttore crepuscolare è possibile impostare la soglia di commutazione, per l'uscita luminosità è possibile impostare i valori di luminosità e di isteresi per le uscite valore limite disponibili. Tramite bus è inoltre possibile impostare i raggi d'azione globali nonché quelli personalizzati per le uscite luce.

## 7. Comportamento dopo un guasto e un ripristino della tensione del bus, e dopo un riavvio e un download

In caso di guasto della tensione del bus, anche il sensore iHF 3D KNX smette di funzionare, in quanto il suo sistema elettronico è alimentato dalla tensione del bus. Prima di un guasto della tensione del bus, i dati dell'utente vengono salvati (valore di luminosità, tempi di follow-up, soglie di commutazione, isteresi e oggetti disabilitati), affinché possano essere ripristinati automaticamente dopo la riparazione della tensione del bus.

Dopo il ripristino della tensione del bus o dopo il caricamento completo o parziale del data base prodotti sul sensore iHF 3D tramite ETS (cioè dopo un riavvio), il rilevatore viene disattivato per un periodo di circa 10 secondi. La luce si accende all'inizio del periodo di disattivazione del rilevatore e si spegne alla fine di tale periodo. Da quel momento in poi il rilevatore è pronto a entrare in funzione e invia i telegrammi attuali alle uscite.

## 8. Comportamento dopo avvio iniziale e "unload"

Se viene installato un rilevatore nuovo di fabbrica, il LED RGB si accende fisso in arancione (con solo il 10% di luminosità) una volta applicata la tensione del bus, finché non viene parametrato il sensore. Ciò mostra che la tensione del bus viene applicata al rilevatore e che questo è pronto per essere programmato. Se il programma applicativo del rilevatore viene "scaricato" tramite ETS, il sensore indica lo status tramite un LED arancione nello stesso modo di un avvio iniziale.

Se viene rilevato un movimento in questo stato non configurato, il LED RGB si illumina di arancione a piena luminosità (100%) durante il rilevamento del movimento.

## 9. Oggetti di comunicazione

Tutti gli oggetti di comunicazione elencati di seguito sono disponibili per il rilevatore di movimento. Quali di questi sono visibili e idonei ad essere collegati ai gruppi di indirizzi, è determinato tramite le impostazioni di parametri per le funzioni e gli oggetti di comunicazione selezionati.

Numero massimo di indirizzi di gruppo: 250  
 Numero massimo di attribuzioni: 250

## 9.1 Lista degli oggetti di comunicazione

Oggetto	Nome oggetto	Funzione	DPT	Flag
1.	Attivare Bluetooth	ON / OFF	1.011	CWT
2.	Raggio d'azione, sinistra	1000 ... 5000 mm	7.011	CWRT
3.	Raggio d'azione frontale	1000 ... 5000 mm	7.011	CWRT
4.	Raggio d'azione, destra	1000 ... 5000 mm	7.011	CWRT
5.	Valore limite distanza 1 Uscita	ON / OFF	1.002	CRT
6.	Valore limite distanza 1 Soglia di commutazione	1000 ... 5000 mm	7.011	CWRT
7.	Valore limite distanza 1 Tempo di follow-up	1 ... 65535 Sec.	7.005	CWRT
8.	Valore limite distanza 2 Uscita	ON / OFF	1.002	CRT
9.	Valore limite distanza 2 Soglia di commutazione	1000 ... 5000 mm	7.011	CWRT
10.	Valore limite distanza 2 Tempo di follow-up	1 ... 65535 Sec.	7.005	CWRT
11.	Valore limite distanza 3 Uscita	ON / OFF	1.002	CRT
12.	Valore limite distanza 3 Soglia di commutazione	1000 ... 5000 mm	7.011	CWRT
13.	Valore limite distanza 3 Tempo di follow-up	1 ... 65535 Sec.	7.005	CWRT
14.	Disabilitare distanza	ON / OFF	1.003	CWT
15.	Stato disabilitazione distanza	ON / OFF	1.011	CRT
16.	Direzione di movimento da sinistra Uscita	ON / OFF	1.002	CRT
17.	Direzione di movimento da sinistra Tempo di follow-up	1 ... 65535 Sec.	7.005	CWRT
18.	Direzione di movimento dal davanti Uscita	ON / OFF	1.002	CRT
19.	Direzione di movimento dal davanti Tempo di follow-up	1 ... 65535 Sec.	7.005	CWRT
20.	Direzione di movimento da destra Uscita	ON / OFF	1.002	CRT
21.	Direzione di movimento da destra Tempo di follow-up	1 ... 65535 Sec.	7.005	CWRT
22.	Disabilitare direzione di movimento	ON / OFF	1.003	CWT
23.	Disabilitare direzione di movimento Stato	ON / OFF	1.011	CRT
24.	Uscita rilevamento di presenza Presenza	ON / OFF	1.002	CRT
25.	Uscita rilevamento di presenza Tempo di follow-up	1 ... 65535 Sec.	7.005	CWRT
26.	Uscita rilevamento di presenza Ritardo di accensione	0 ... 10 Sec.	7.005	CWRT

Oggetto	Nome oggetto	Funzione	DPT	Flag
27.	Disabilitare uscita rilevamento di presenza	ON / OFF	1.003	CWT
28.	Uscita rilevamento di presenza Stato disabilitazione	ON / OFF	1.011	CRT
29.	Uscita rilevamento di assenza Presenza	ON / OFF	1.002	CRT
30.	Uscita rilevamento di assenza Tempo di follow-up	1 ... 65535 Sec.	7.005	CWRT
31.	Uscita rilevamento di assenza Ritardo di accensione	1 ... 10 sec.	7.005	CWRT
32.	Uscita rilevamento di assenza Disabilitare	ON / OFF	1.003	CWT
33.	Uscita rilevamento di assenza Stato disabilitazione	ON / OFF	1.011	CRT
34.	Uscita interruttore crepuscolare	ON / OFF	1.001	CRT
35.	Soglia crepuscolare	10 ... 2000 Lux	9.004	CWRT
36.	Interruttore crepuscolare Disabilitare	ON / OFF	1.003	CWT
37.	Interruttore crepuscolare Stato disabilitazione	ON / OFF	1.011	CRT
38.	Commutare uscita luce 1	ON / OFF	1.001	CWRT
39.	Uscita luce 1 Commutare ingresso	ON / OFF	1.001	CWT
40.	Uscita luce 1 Valore di dimmerazione	0 ... 100 %	5.001	CRT
41.	Uscita luce 1 Dimmerare uscita luce	più chiaro / più scuro	3.007	CRT
42.	Uscita luce 1 Dimmerare ingresso	più chiaro / più scuro	3.007	CWT
43.	Uscita luce 1 Valore di dimmerazione ingresso	0 ... 100 %	5.001	CWT
44.	Uscita luce 1 Scena	Seleziona scena	18.001	CRT
45.	Uscita luce 1 Raggio d'azione, sinistra	1000 ... 5000 mm	7.011	CWRT
46.	Uscita luce 1 Raggio d'azione frontale	1000 ... 5000 mm	7.011	CWRT
47.	Uscita luce 1 Raggio d'azione, destra	1000 ... 5000 mm	7.011	CWRT
48.	Uscita luce 1 Ingresso Slave	ON / OFF	1.010	CWT
49.	Uscita luce 1 Soglia di commutazione	10 ... 2000 Lux	9.004	CWRT
50.	Uscita luce 1 Tempo di follow-up	10 ... 65535 Sec.	7.005	CWRT
51.	Uscita luce 1 Luminosità esterna	10 ... 2000 Lux	9.004	CWT
52.	Uscita luce 1 Ingresso notte	ON / OFF	1.011	CWT
53.	Uscita luce 1 Disabilitare	ON / OFF	1.003	CWT

Oggetto	Nome oggetto	Funzione	DPT	Flag
54.	Uscita luce 1 Stato disabilitazione	ON / OFF	1.011	CRT
55.	Uscita luce 2 Commutare	ON / OFF	1.001	CWRT
56.	Uscita luce 2 Commutare ingresso	ON / OFF	1.001	CWT
57.	Uscita luce 2 Valore di dimmerazione	0 ... 100 %	5.001	CRT
58.	Uscita luce 2 Dimmerare uscita luce	più chiaro / più scuro	3.007	CRT
59.	Uscita luce 2 Dimmerare ingresso	più chiaro / più scuro	3.007	CWT
60.	Uscita luce 2 Valore di dimmerazione ingresso	0 ... 100 %	5.001	CWT
61.	Uscita luce 2 Scena	Seleziona scena	18.001	CRT
62.	Uscita luce 2 Raggio d'azione, sinistra	1000 ... 5000 mm	7.011	CWRT
63.	Uscita luce 2 Raggio d'azione frontale	1000 ... 5000 mm	7.011	CWRT
64.	Uscita luce 2 Raggio d'azione, destra	1000 ... 5000 mm	7.011	CWRT
65.	Uscita luce 2 Ingresso Slave	ON / OFF	1.010	CWT
66.	Uscita luce 2 Soglia di commutazione	10 ... 2000 Lux	9.004	CWRT
67.	Uscita luce 2 Tempo di follow-up	10 ... 65535 Sec.	7.005	CWRT
68.	Uscita luce 2 Luminosità esterna	10 ... 2000 Lux	9.004	CWT
69.	Uscita luce 2 Ingresso notte	ON / OFF	1.011	CWT
70.	Disabilitare uscita luce 2	ON / OFF	1.003	CWT
71.	Uscita luce 2 Stato disabilitazione	ON / OFF	1.011	CWT
72.	Valore di luminosità misurato	Lux	9.004	CRT
73.	Valore limite di luminosità 1 Uscita	ON / OFF	1.002	CRT
74.	Valore limite di luminosità 1 Ingresso luminosità	10 ... 2000 Lux	9.004	CWRT
75.	Valore limite di luminosità 1 Ingresso isteresi	10 ... 255 Lux	9.004	CWRT
76.	Valore limite di luminosità 1 Disabilitare	ON / OFF	1.003	CWT
77.	Valore limite di luminosità 1 Stato disabilitazione	ON / OFF	1.011	CRT
78.	Valore limite di luminosità 2 Uscita	ON / OFF	1.002	CRT
79.	Valore limite di luminosità 2 Ingresso luminosità	10 ... 2000 Lux	9.004	CWRT

Oggetto	Nome oggetto	Funzione	DPT	Flag
80.	Valore limite di luminosità 2 Ingresso isteresi	10 ... 255 Lux	9.004	CWRT
81.	Valore limite di luminosità 2 Disabilitare	ON / OFF	1.003	CWT
82.	Valore limite di luminosità 2 Stato disabilitazione	ON / OFF	1.011	CRT
83.	Sabotaggio	ON / OFF	1.002	CRT
84.	Porta logica 1 Ingresso 1	ON / OFF	1.002	CWT
85.	Porta logica 1 Ingresso 2	ON / OFF	1.002	CWT
86.	Porta logica 1 Ingresso 3	ON / OFF	1.002	CWT
87.	Porta logica 1 Ingresso 4	ON / OFF	1.002	CWT
88.	Porta logica 1 Uscita	ON / OFF	1.002	CRT
89.	Porta logica 1 Uscita	0 ... 255	5.010	CRT
90.	Disabilitare porta logica 1	ON / OFF	1.003	CWT
91.	Stato disabilitazione porta logica 1	ON / OFF	1.011	CRT
92.	Porta logica 2 Ingresso 1	ON / OFF	1.002	CWT
93.	Porta logica 2 Ingresso 2	ON / OFF	1.002	CWT
94.	Porta logica 2 Ingresso 3	ON / OFF	1.002	CWT
95.	Porta logica 2 Ingresso 4	ON / OFF	1.002	CWT
96.	Porta logica 2 Uscita	ON / OFF	1.002	CRT
97.	Porta logica 2 Uscita	0 ... 255	5.010	CRT
98.	Disabilitare porta logica 2	ON / OFF	1.003	CWT
99.	Porta logica 2 Stato disabilitazione	ON / OFF	1.011	CRT

## 9.2 Descrizione oggetto di comunicazione Bluetooth

Oggetto	Descrizione
Attivare Bluetooth	Questo oggetto è visibile se il parametro Bluetooth è attivato all'avvio e tramite l'oggetto di comunicazione, oppure tramite un oggetto di comunicazione. Tramite questo oggetto è possibile attivare o disattivare il Bluetooth e leggere il suo stato.

## 9.3 Descrizione oggetti di comunicazione raggio d'azione

Oggetto	Descrizione
Raggio d'azione, sinistra	Questo oggetto è sempre visibile. È utilizzato per scrivere e leggere il raggio d'azione verso sinistra.
Raggio d'azione frontale	Questo oggetto è sempre visibile. È utilizzato per scrivere e leggere il raggio d'azione frontale.
Raggio d'azione, destra	Questo oggetto è sempre visibile. È utilizzato per scrivere e leggere il raggio d'azione verso destra.

## 9.4 Descrizione oggetti di comunicazione uscita luce X (1...2)

Oggetto	Descrizione
Uscita luce X Commutare	Questo oggetto è sempre disponibile quando l'uscita luce è attiva. Questo oggetto serve per commutare l'uscita luce X. L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per inviare il comando di commutazione tramite bus all'attuatore e per richiedere lo stato di commutazione al rilevatore.
Uscita luce X Commutare ingresso	Questo oggetto è sempre disponibile quando l'uscita luce è attiva. È utilizzato per attivare l'uscita luce (ad es. con un tasto esterno). L'uscita viene disabilitata e il tempo di follow-up scade di conseguenza. Dopodiché l'uscita viene riabilitata.
Uscita luce X Valore di dimmerazione	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Oggetto uscita luce" è impostato su "Valore di dimmerazione". L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per inviare il valore di dimmerazione tramite bus all'attuatore o per richiedere tale valore al rilevatore.
Uscita luce X Dimmerare uscita luce	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Oggetto uscita luce" è impostato su "Valore di dimmerazione" e l'oggetto di dimmerazione è impostato su DPT3 nella finestra "Parametri generali". È utilizzato per la dimmerazione con la funzione più chiaro / più scuro.
Uscita luce X Dimmerare ingresso	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Oggetto uscita luce" è impostato su "Valore di dimmerazione". È utilizzato per la dimmerazione con la funzione più chiaro / più scuro. L'uscita viene disabilitata e il tempo di follow-up scade di conseguenza. Dopodiché l'uscita viene riabilitata.
Uscita luce X Valore di dimmerazione ingresso	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Oggetto uscita luce" è impostato su "Valore di dimmerazione". È utilizzato per l'impostazione del valore di dimmerazione. L'uscita viene disabilitata e il tempo di follow-up scade di conseguenza. Dopodiché l'uscita viene riabilitata.
Uscita luce X Scena	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Oggetto uscita luce" è impostato su "Scena". È utilizzato per l'invio e la lettura del numero di scena attivato.
Uscita luce X Raggio d'azione, sinistra	Questo oggetto è visibile solo se l'uscita luce è attiva e il parametro "Impostazioni personalizzate del raggio d'azione" è configurato su "Attivo" nella finestra delle impostazioni del sensore. È utilizzato per l'impostazione personalizzata del raggio d'azione verso sinistra per il canale luminoso X.
Uscita luce Raggio d'azione frontale X	Questo oggetto è visibile solo se l'uscita luce è attiva e il parametro "Impostazioni personalizzate del raggio d'azione" è configurato su "Attivo" nella finestra delle impostazioni del sensore. È utilizzato per l'impostazione personalizzata del raggio d'azione frontale per il canale luminoso X.
Uscita luce Raggio d'azione verso destra X	Questo oggetto è visibile solo se l'uscita luce è attiva e il parametro "Impostazioni personalizzate del raggio d'azione" è configurato su "Attivo" nella finestra delle impostazioni del sensore. È utilizzato per l'impostazione personalizzata del raggio d'azione verso destra per il canale luminoso X.

Oggetto	Descrizione
Uscita luce X Ingresso Slave	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Ingresso Slave" non è impostato su "inattivo". L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per ricevere lo stato della presenza dello Slave tramite bus. Lo stato della presenza può essere collegato allo stato della presenza di altri Slave e a quello del sensore tramite una funzione logica OR e valutato come presenza totale dell'uscita luce X.
Uscita luce X Soglia di commutazione	Questo oggetto è sempre disponibile quando l'uscita luce è attiva. L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per ricevere la soglia di commutazione (in Lux) per l'uscita luce tramite bus o per richiederla al rilevatore.
Uscita luce X Tempo di follow-up	Questo oggetto è sempre disponibile quando l'uscita luce è attiva. L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per ricevere tramite bus il tempo di follow-up per l'uscita luce X. Qualsiasi valore ricevuto che sia al di fuori dell'intervallo ammesso viene rifiutato. Inoltre, questo oggetto può essere utilizzato per richiedere il tempo di follow-up corrente.
Uscita luce X Luminosità esterna	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Sensore di luminosità ON" è impostato su "Esterno". L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per ricevere il valore di luminosità misurato dal sensore di luminosità e per confrontarlo con la soglia di commutazione.
Uscita luce X Ingresso notte	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Commutazione notte/giorno" non è impostato su "inattivo". L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per ricevere la commutazione tra notte e giorno tramite bus. Con uno "0" viene attivato il parametro per il giorno. Con un "1" viene attivato il parametro per la notte.
Uscita luce X Disabilitare	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Disabilitare uscita" non è impostato su "No". Tramite il parametro "Disabilitare uscita" è anche possibile impostare se la disabilitazione deve avvenire in seguito al valore ricevuto "1" o al valore ricevuto "0". Quando l'uscita è disabilitata, non invia alcun telegramma, tranne quando si esegue un override manuale tramite gli oggetti di input.
Uscita luce X Stato disabilitazione	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Disabilitare uscita" non è impostato su "No". L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per inviare automaticamente lo stato di disabilitazione tramite bus ad ogni modifica o per richiedere lo stato di disabilitazione in qualsiasi momento.

## 9.5 Descrizione stato oggetti di comunicazione

### Distanza

Oggetto	Descrizione
Valore limite distanza 1 Uscita	Questo oggetto è visibile solo se il riconoscimento della distanza è attivo in "Impostazioni generali". Questa uscita si commuta indipendentemente dalla luminosità, quando viene riconosciuto un movimento al di sotto del valore di soglia definito.
Valore limite distanza 1 Soglia di commutazione	Questo oggetto è visibile solo se il riconoscimento della distanza è attivo in "Impostazioni generali". È utilizzato per la scrittura e la lettura delle impostazioni delle soglie di distanza (valori limite) in cm.

Oggetto	Descrizione
Valore limite distanza 1 Tempo di follow-up	Questo oggetto è visibile solo se il riconoscimento della distanza è attivo in "Impostazioni generali". È utilizzato per la scrittura e la lettura del tempo di follow-up.
Valore limite distanza 2 Uscita	Questo oggetto è visibile solo se il riconoscimento della distanza è attivo in "Impostazioni generali" e il numero di soglie di distanza (valori limite) è impostato su 2 o 3. Questa uscita si commuta indipendentemente dalla luminosità, quando viene riconosciuto un movimento al di sotto del valore di soglia definito.
Valore limite distanza 2 Soglia di commutazione	Questo oggetto è visibile solo se il riconoscimento della distanza è attivo in "Impostazioni generali" e il numero di soglie di distanza (valori limite) è impostato su 2 o 3. È utilizzato per la scrittura e la lettura delle impostazioni delle soglie di distanza in cm.
Valore limite distanza 2 Tempo di follow-up	Questo oggetto è visibile solo se il riconoscimento della distanza è attivo in "Impostazioni generali" e il numero di soglie di distanza (valori limite) è impostato su 2 o 3. È utilizzato per la scrittura e la lettura del tempo di follow-up.
Valore limite distanza 3 Uscita	Questo oggetto è visibile solo se il riconoscimento della distanza è attivo in "Impostazioni generali" e il numero di soglie di distanza (valori limite) è impostato su 3. Questa uscita si commuta indipendentemente dalla luminosità, quando viene riconosciuto un movimento al di sotto del valore di soglia definito.
Valore limite distanza 3 Soglia di commutazione	Questo oggetto è visibile solo se il riconoscimento della distanza è attivo in "Impostazioni generali" e il numero di soglie di distanza (valori limite) è impostato su 3. È utilizzato per la scrittura e la lettura delle impostazioni delle soglie di distanza in cm.
Valore limite distanza 3 Tempo di follow-up	Questo oggetto è visibile solo se il riconoscimento della distanza è attivo in "Impostazioni generali" e il numero di soglie di distanza (valori limite) è impostato su 2 o 3. È utilizzato per la scrittura e la lettura del tempo di follow-up.
Disabilitare distanza	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Disabilitare uscita" non è impostato su "No". Tramite il parametro "Disabilitare uscita" è anche possibile impostare se la disabilitazione deve avvenire in seguito al valore ricevuto "1" o al valore ricevuto "0". Quando l'uscita è disabilitata, non invia alcun telegramma,
Disabilitare distanza Stato	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Disabilitare uscita" non è impostato su "No". L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per inviare automaticamente il comando di disabilitazione tramite bus ad ogni modifica o per richiedere lo stato di disabilitazione in qualsiasi momento.

## 9.6 Descrizione oggetti di comunicazione direzione di movimento

Oggetto	Descrizione
Uscita per direzione di movimento da sinistra	Questo oggetto è visibile solo se il rilevamento della direzione (direzione di movimento) è attivo in "Impostazioni generali". Questa uscita si commuta indipendentemente dalla luminosità, quando viene riconosciuto un movimento da sinistra. (in entrata e in uscita, in entrata, in uscita)



Oggetto	Descrizione
Tempo di follow-up per direzione di movimento da sinistra	Questo oggetto è visibile solo se il rilevamento della direzione (direzione di movimento) è attivo in "Impostazioni generali". È utilizzato per la scrittura e la lettura del tempo di follow-up.
Uscita per direzione di movimento dal davanti	Questo oggetto è visibile solo se il rilevamento della direzione (direzione di movimento) è attivo in "Impostazioni generali". Questa uscita si commuta indipendentemente dalla luminosità, quando viene riconosciuto un movimento dal davanti. (in entrata e in uscita, in entrata, in uscita)
Tempo di follow-up per direzione di movimento dal davanti	Questo oggetto è visibile solo se il rilevamento della direzione (direzione di movimento) in "Impostazioni generali" è attivo. È utilizzato per la scrittura e la lettura del tempo di follow-up.
Uscita per direzione di movimento da destra	Questo oggetto è visibile solo se il rilevamento della direzione (direzione di movimento) è attivo in "Impostazioni generali". Questa uscita si commuta indipendentemente dalla luminosità, quando viene riconosciuto un movimento da destra. (in entrata e in uscita, in entrata, in uscita)
Tempo di follow-up per direzione di movimento da destra	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Disabilitare uscita" non è impostato su "No". Tramite il parametro "Disabilitare uscita" è anche possibile impostare se la disabilitazione deve avvenire in seguito al valore ricevuto "1" o al valore ricevuto "0". Quando l'uscita è disabilitata, non invia alcun telegramma,
Disabilitare direzione di movimento	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Disabilitare uscita" non è impostato su "No". L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per inviare automaticamente lo stato di disabilitazione tramite bus ad ogni modifica o per richiedere lo stato di disabilitazione in qualsiasi momento.

### 9.7 Descrizione oggetti di comunicazione uscita rilevamento di presenza

Oggetto	Descrizione
Uscita rilevamento di presenza Presenza	Questo oggetto è sempre disponibile quando l'uscita rilevamento di presenza è attiva. L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è utilizzato per comunicare tramite bus all'attuatore se la presenza di persone è stata rilevata (uscita = "ON") o meno (uscita = "OFF"); lo stato della presenza può anche essere richiesto al rilevatore in qualsiasi momento.
Uscita rilevamento di presenza Tempo di follow-up	Questo oggetto è sempre disponibile quando l'uscita rilevamento di presenza è attiva. L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per ricevere tramite bus il tempo di follow-up per l'uscita rilevamento di presenza. Qualsiasi valore ricevuto che sia al di fuori dell'intervallo ammesso viene rifiutato. Inoltre, questo oggetto può essere utilizzato per richiedere il tempo di follow-up corrente.

Oggetto	Descrizione
Uscita rilevamento di presenza Ritardo di accensione	Questo oggetto è sempre disponibile quando l'uscita rilevamento di presenza è attiva. L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per ricevere tramite bus il ritardo di accensione per l'uscita rilevamento di presenza. Qualsiasi valore ricevuto che sia al di fuori dell'intervallo ammesso viene rifiutato. Inoltre, questo oggetto può essere utilizzato per richiedere il tempo di follow-up corrente.
Uscita rilevamento di presenza Disabilitare	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Disabilitare uscita" non è impostato su "No". Tramite il parametro "Disabilitare uscita" è anche possibile impostare se la disabilitazione deve avvenire in seguito al valore ricevuto "1" o al valore ricevuto "0". Quando l'uscita è disabilitata, non invia alcun telegramma,
Uscita rilevamento di presenza Stato disabilitazione	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Disabilitare uscita" non è impostato su "No". L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per inviare automaticamente il comando di disabilitazione ad ogni modifica tramite bus o per richiedere lo stato di disabilitazione in qualsiasi momento.

### 9.8 Descrizione oggetti di comunicazione uscita rilevamento di assenza

Oggetto	Descrizione
Uscita rilevamento di assenza Presenza	Questo oggetto è sempre disponibile quando l'uscita rilevamento di assenza è attiva. L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è utilizzato per comunicare tramite bus all'attuatore se l'assenza di persone è stata rilevata (uscita = "ON") o meno (uscita = "OFF"); lo stato di assenza può anche essere richiesto al rilevatore in qualsiasi momento.
Uscita rilevamento di assenza Tempo di follow-up	Questo oggetto è sempre disponibile quando l'uscita rilevamento di assenza è attiva. L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per ricevere tramite bus il tempo di follow-up per l'uscita rilevamento di assenza. Qualsiasi valore ricevuto che sia al di fuori dell'intervallo ammesso viene rifiutato. Inoltre, questo oggetto può essere utilizzato per richiedere il tempo di follow-up corrente.
Uscita rilevamento di assenza Ritardo di accensione	Questo oggetto è sempre disponibile quando l'uscita rilevamento di assenza è attiva. L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per ricevere tramite bus il ritardo di accensione per l'uscita rilevamento di assenza. Qualsiasi valore ricevuto che sia al di fuori dell'intervallo ammesso viene rifiutato. Inoltre, questo oggetto può essere utilizzato per richiedere il tempo di follow-up corrente.
Uscita rilevamento di assenza Disabilitare	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Disabilitare uscita" non è impostato su "No". Tramite il parametro "Disabilitare uscita" è anche possibile impostare se la disabilitazione deve avvenire in seguito al valore ricevuto "1" o al valore ricevuto "0". Quando l'uscita è disabilitata, non invia alcun telegramma,

Oggetto	Descrizione
Uscita rilevamento di assenza Stato disabilitazione	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Disabilitare uscita" non è impostato su "No". L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per inviare automaticamente lo stato di disabilitazione tramite bus ad ogni modifica o per richiedere lo stato di disabilitazione in qualsiasi momento.

### 9.9 Descrizione oggetti di comunicazione interruttore crepuscolare

Oggetto	Descrizione
Uscita interruttore crepuscolare	Questo oggetto è visibile solo se l'uscita interruttore crepuscolare in "Impostazioni generali" è attiva. L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è utilizzato per comunicare tramite bus all'attuatore se il livello misurato di luminosità è inferiore alla soglia crepuscolare impostata (uscita = "ON") o meno (uscita = "OFF"); lo stato dell'interruttore crepuscolare può anche essere richiesto al rilevatore in qualsiasi momento.
Soglia crepuscolare	Questo oggetto è sempre attivo quando è disponibile l'interruttore crepuscolare. L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per ricevere la soglia di commutazione (in Lux) per l'uscita luce tramite bus o per richiederla al rilevatore.
Interruttore crepuscolare Disabilitare	Questo oggetto è disponibile solo se l'uscita interruttore crepuscolare è attiva e il parametro "Disabilitare uscita" non è impostato su "No". Tramite il parametro "Disabilitare uscita" è anche possibile impostare se la disabilitazione deve avvenire in seguito al valore ricevuto "1" o al valore ricevuto "0". Quando l'uscita è disabilitata, non invia alcun telegramma.
Interruttore crepuscolare Stato disabilitazione	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Disabilitare uscita" non è impostato su "No". L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per inviare automaticamente lo stato di disabilitazione tramite bus ad ogni modifica o per richiedere lo stato di disabilitazione in qualsiasi momento.

### 9.10 Descrizione oggetti di comunicazione luminosità

Oggetto	Descrizione
Valore misurato Luminosità	Questo oggetto è sempre disponibile quando l'uscita luminosità è attiva. L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per inviare il valore di luminosità misurato tramite bus all'attuatore o per richiedere tale valore al rilevatore.
Valore limite di luminosità 1 Uscita	Questo oggetto è sempre disponibile quando l'uscita luminosità è attiva. L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto viene commutato in base alla modalità di commutazione selezionata se il livello di luminosità ambientale misurato e l'isteresi coincidono.
Valore limite di luminosità 1 Ingresso luminosità	Questo oggetto è sempre disponibile quando l'uscita luminosità è attiva. È utilizzato per definire il valore limite di luminosità.

Oggetto	Descrizione
Valore limite di luminosità 1 Ingresso isteresi	Questo oggetto è sempre disponibile quando l'uscita luminosità è attiva. È utilizzato per impostare l'isteresi della luminosità.
Valore limite di luminosità 1 Disabilitare	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Disabilitare uscita" non è impostato su "No". Tramite il parametro "Disabilitare uscita" è anche possibile impostare se la disabilitazione deve avvenire in seguito al valore ricevuto "1" o al valore ricevuto "0". Quando l'uscita è disabilitata, non invia alcun telegramma.
Valore limite di luminosità 1 Stato disabilitazione	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Disabilitare uscita" non è impostato su "No". L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per inviare automaticamente lo stato di disabilitazione tramite bus ad ogni modifica o per richiedere lo stato di disabilitazione in qualsiasi momento.
Valore limite di luminosità 2 Uscita	Questo oggetto è sempre disponibile quando l'uscita luminosità è attiva. L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto viene commutato in base alla modalità di commutazione selezionata se il livello di luminosità ambientale misurato e l'isteresi coincidono.
Valore limite di luminosità 2 Ingresso luminosità	Questo oggetto è sempre disponibile quando l'uscita luminosità è attiva. È utilizzato per definire il valore limite di luminosità.
Valore limite di luminosità 2 Ingresso isteresi	Questo oggetto è sempre disponibile quando l'uscita luminosità è attiva. È utilizzato per impostare l'isteresi della luminosità.
Valore limite di luminosità 2 Disabilitare	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Disabilitare uscita" non è impostato su "No". Tramite il parametro "Disabilitare uscita" è anche possibile impostare se la disabilitazione deve avvenire in seguito al valore ricevuto "1" o al valore ricevuto "0". Quando l'uscita è disabilitata, non invia alcun telegramma.
Valore limite di luminosità 2 Stato disabilitazione	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Disabilitare uscita" non è impostato su "No". L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per inviare automaticamente lo stato di disabilitazione tramite bus ad ogni modifica o per richiedere lo stato di disabilitazione in qualsiasi momento.

### 9.11 Descrizione oggetto di comunicazione sabotaggio

Oggetto	Descrizione
Sabotaggio	Questo oggetto è sempre disponibile quando l'uscita sabotaggio è attiva. Un telegramma ON/OFF viene inviato ciclicamente all'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto quando il sensore non è scollegato dal bus o se è guasto.

## 9.12 Descrizione oggetti di comunicazione porte logiche X (1... 2)

Oggetto	Descrizione
Porta logica X Ingresso 1	Questo oggetto è sempre disponibile quando la porta logica è attiva. L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per il controllo dell'ingresso della porta logica. Gli ingressi possono essere collegati in base al parametro "Tipo di collegamento".
Porta logica X Ingresso 2	Questo oggetto è sempre disponibile se è attivata almeno una porta logica e il parametro "Numero di ingressi" è uguale o superiore a due. L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per il controllo dell'ingresso della porta logica. Gli ingressi possono essere collegati in base al parametro "Tipo di collegamento".
Porta logica X Ingresso 3	Questo oggetto è sempre disponibile se è attivata almeno una porta logica e il parametro "Numero di ingressi" è uguale o superiore a tre. L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per il controllo dell'ingresso della porta logica. Gli ingressi possono essere collegati in base al parametro "Tipo di collegamento".
Porta logica X Ingresso 4	Questo oggetto è sempre disponibile se è attivata almeno una porta logica e il parametro "Numero di ingressi" è uguale o superiore a quattro. L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per il controllo dell'ingresso della porta logica. Gli ingressi possono essere collegati in base al parametro "Tipo di collegamento".
Porta logica X Uscita 1 bit	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Porta logica" nella finestra dei parametri "Impostazioni generali" è impostato su "attivo" e il parametro "Oggetto di output porta logica tipo X" è impostato su "ON/OFF". L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per inviare lo stato dell'uscita tramite bus all'attuatore o per richiedere tale valore al rilevatore.
Porta logica X Uscita 1 byte	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Porta logica" nella finestra dei parametri "Impostazioni generali" è impostato su "attivo" e il parametro "Oggetto di output porta logica tipo X" è impostato su "Valore". L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per inviare il valore dell'uscita tramite bus all'attuatore o per richiedere tale valore al rilevatore.
Porta logica X Disabilitare	Questo oggetto è sempre disponibile quando la porta logica è attiva. Tramite il parametro "Disabilitare uscita" è anche possibile impostare se la disabilitazione deve avvenire in seguito al valore ricevuto "1" o al valore ricevuto "0". Quando l'uscita è disabilitata, non invia alcun telegramma.
Porta logica X Stato disabilitazione	Questo oggetto è visibile solo se il parametro "Disabilitare uscita" non è impostato su "No". L'indirizzo di gruppo collegato a questo oggetto è usato per inviare automaticamente lo stato di disabilitazione tramite bus ad ogni modifica o per richiedere lo stato di disabilitazione in qualsiasi momento.

## 10. Parametri ETS

**Indicazioni** sui colori nelle impostazioni dei parametri:

	Parametro sempre disponibile. Tutti i colori legati ai parametri vengono ripristinati da qui in poi.
	Parametro visibile solo in base all'impostazione di un altro parametro. Le impostazioni e i relativi parametri sono contrassegnati dallo stesso colore.
	Parametro visibile solo in base alle impostazioni di altri due parametri. Le impostazioni e i relativi parametri sono contrassegnati dallo stesso colore.

### 10.1 Parametri generali

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
<b>Numero uscite luce</b>	0 ... 2	1
Con questo parametro è possibile impostare il numero di uscite luce disponibili.		
<b>Distanza</b>	inattiva	inattiva
	attiva	
<u>attiva</u> : l'uscita distanza è disponibile per definire il relativo parametro e i relativi oggetti. <u>inattiva</u> : l'uscita di distanza non è disponibile.		
<b>Direzione di movimento</b>	inattiva	inattiva
	attiva	
<u>attiva</u> : è inoltre disponibile l'uscita direzione di movimento con i relativi parametri. <u>inattiva</u> : l'uscita direzione di movimento non è disponibile.		
<b>Uscita rilevamento di presenza</b>	inattiva	inattiva
	attiva	
<u>attiva</u> : è inoltre disponibile l'uscita rilevamento di presenza con i relativi parametri. <u>inattiva</u> : l'uscita rilevamento di presenza non è disponibile.		
<b>Assenza</b>	inattiva	inattiva
	attiva	
<u>attiva</u> : è inoltre disponibile l'uscita rilevamento di assenza con i relativi parametri. <u>inattiva</u> : l'uscita rilevamento di assenza non è disponibile.		
<b>Uscita interruttore crepuscolare</b>	inattiva	inattiva
	attiva	
<u>attiva</u> : è inoltre disponibile l'uscita interruttore crepuscolare con i relativi parametri. <u>inattiva</u> : l'uscita interruttore crepuscolare non è disponibile.		
<b>Uscita luminosità</b>	inattiva	inattiva
	attiva	
<u>attiva</u> : è inoltre disponibile l'uscita luminosità con i relativi parametri. <u>inattiva</u> : l'uscita luminosità non è disponibile.		
<b>Uscita sabotaggio</b>	inattiva	inattiva
	attiva	
<u>attiva</u> : è inoltre disponibile l'uscita sabotaggio con i relativi parametri. <u>inattiva</u> : l'uscita sabotaggio non è disponibile.		

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
Porta logica	inattiva	inattiva
	1 ... 2	
<p>1 ... 2: è inoltre disponibile il numero impostato di porte logiche con i relativi parametri.                      inattiva: l'uscita porte logiche non è disponibile.</p>		
Bluetooth	inattiva	Attivato all'avvio e tramite oggetto di comunicazione
	Attivato all'avvio	
	Attivato tramite oggetto di comunicazione	
	Attivato all'avvio e tramite ogg. di comunicazione	
<p>Attivato all'avvio: il Bluetooth viene attivato all'avvio. L'ogg. di comunicazione non è disponibile.                      Attivato tramite oggetto di comunicazione: il Bluetooth non viene attivato all'avvio. È possibile attivarlo o disattivarlo tramite l'ogg. di comunicazione disponibile.                      Attivato all'avvio e tramite oggetto di comunicazione: il Bluetooth viene attivato all'avvio ed è disponibile anche l'ogg. di comunicazione.                      inattiva: il Bluetooth non è visibile e neanche l'ogg. di comunicazione è visibile.</p>		

## 10.2 Impostazioni del sensore

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
Raggi d'azione potenziometro	inattiva	inattiva
	attiva	
<p>attivi: i potenziometri del sensore sono attivi. È possibile impostare i raggi d'azione solo tramite i potenziometri.                      inattivi: non è possibile impostare le portate tramite i potenziometri</p>		
Raggio d'azione, sinistra (in cm)	100 ... 500 cm	500 cm
<p>Con questo parametro è possibile impostare il raggio d'azione del lato sinistro.</p>		
Raggio d'azione frontale (in cm)	100 ... 500 cm	500 cm
<p>Con questo parametro è possibile impostare il raggio d'azione frontale del sensore.</p>		
Raggio d'azione, destra (in cm)	100 ... 500 cm	500 cm
<p>Con questo parametro è possibile impostare il raggio d'azione del lato destro.</p>		

## 10.3 Uscita luce 1 ... 2

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
Oggetto uscita luce	ON / OFF	ON / OFF
	Valore di dimmerazione	
	Scena	
<p>Con questo parametro è possibile selezionare con quale oggetto invia l'uscita.</p>		

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
Valore di accensione in percentuale	0 ... 100 %	100 %
<p>Con questo parametro è possibile selezionare quale valore di dimmerazione inviare per lo stato ON.</p>		
Valore di spegnimento in percentuale	0 ... 100 %	0 %
<p>Con questo parametro è possibile selezionare quale valore di dimmerazione inviare per lo stato OFF.</p>		
Inviare oggetti di commutazione	ON / OFF	ON / OFF
	ON	
	OFF	
<p>Con questo parametro è possibile selezionare se per l'oggetto Impostazione valore di dimmerazione devono essere inviati sia i comandi di commutazione ON che OFF oppure solo ON o solo OFF.</p>		
Oggetto di dimmerazione	DPT5	DPT3
	DPT3	
<p>Con questo parametro è possibile selezionare quale tipo di oggetto di dimmerazione utilizzare.</p>		
Accendere scena	1 ... 64	1
<p>Con questo parametro è possibile selezionare quale scena inviare per lo stato ON.</p>		
Spegnere scena	1 ... 64	2
<p>Con questo parametro è possibile selezionare quale scena inviare per lo stato OFF.</p>		
Inviare ciclicamente stato	Non inviare ciclicamente stato	Non inviare ciclicamente stato
	ON / OFF	
	ON	
	OFF	
<p>Con questo parametro è possibile impostare se l'uscita deve inviare non solo dopo ogni modifica, bensì anche ciclicamente e per quale stato.                      Non inviare ciclicamente stato: non viene inviato lo stato ciclicamente.                      ON/OFF: gli status ON e OFF sono inviati ciclicamente                      ON: solo lo stato ON è inviato ciclicamente.                      OFF: solo lo stato OFF è inviato ciclicamente.</p>		
Intervallo per l'invio ciclico	hh:mm:ss	00:00:30
<p>Intervallo di tempo per l'invio ciclico.                      Il massimo intervallo di tempo è 18:12:15</p>		
Modalità uscita luce	ON e OFF automatici	ON e OFF automatici
	solo OFF automatico	
<p>Con questo parametro è possibile impostare se l'uscita luce deve essere accesa e spenta automaticamente (modalità completamente automatica) o solo spenta automaticamente (modalità semi-automatica).</p>		
Tempo di follow-up Modalità IQ	inattiva	inattiva
	attiva	
<p>Con questo parametro è possibile definire se il tempo di follow-up dell'uscita luce deve essere selezionato tramite un parametro (inattivo) o se la modalità IQ deve adattare un tempo di follow-up tra 5 e 20 minuti automaticamente e in modo continuo all'utilizzo del locale (attivo).</p>		

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
<b>Tempo di follow-up Uscita luce</b>	hh:mm:ss	00:05:00
Il tempo di follow-up si avvia se non è rilevata alcuna presenza. Ciò serve a evitare che l'uscita si spegna immediatamente se qualcuno lascia il campo di rilevamento per poco tempo e si riaccende una volta che la persona ritorna. Il tempo di follow-up è regolabile da 00:00:10 a 18:12:15.		
<b>Ingresso Slave</b>	inattiva	inattiva
	ON	
	ON / OFF	
Con questo parametro è possibile definire se l'ingresso Slave attende un telegramma ON o un telegramma ON E OFF.		
<b>Tempo morto dopo lo spegnimento</b>	0 ... 255 sec.	2 sec.
Questo parametro determina per quanto tempo dopo lo spegnimento il sensore non rileva alcun nuovo movimento.		
<b>Impostazioni personalizzate del raggio d'azione</b>	inattiva	inattiva
	attiva	
Con questo parametro è possibile impostare se per questa uscita luce è possibile un'impostazione personalizzata del raggio d'azione o meno.		
<b>Raggio d'azione, sinistra</b>	100 ... 500 cm	500 cm
Con questo parametro è possibile impostare separatamente il raggio d'azione del lato sinistro.		
<b>Raggio d'azione frontale</b>	100 ... 500 cm	500 cm
Con questo parametro è possibile impostare separatamente il raggio d'azione frontale del sensore.		
<b>Raggio d'azione, destra</b>	100 ... 500 cm	500 cm
Con questo parametro è possibile impostare separatamente il raggio d'azione del lato destro.		
<b>Modalità giorno</b>	No	Sì
	Sì	
Impostazione per definire se l'uscita luce deve accendersi o spegnersi indipendentemente dal livello di luminosità.		
<b>Sensore di luminosità ON</b>	Interno	Interno
	Esterno	
Con questo parametro è possibile definire con quale misurazione della luminosità il sensore compara la sua soglia di commutazione.		
<b>Valore iniziale del sensore di luminosità esterno</b>	10 ... 2000 Lux	200 Lux
Con questo parametro è possibile definire con quale valore funziona il sensore finché non viene ricevuto il primo valore tramite il bus KNX.		
<b>Ponderazione del sensore di luminosità esterno</b>	1 ... 100 %	100 %
Con questo parametro è possibile definire a partire da quale livello di luminosità e presenza rilevata si accende l'uscita luce.		

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
<b>Spegnere in base alla luminosità</b>	No	Sì
	Sì	
Sì: anche se viene registrata una presenza, l'uscita luce si spegne se il livello di luminosità è sufficiente. No: l'uscita luce rimane accesa fino allo scadere del tempo di follow-up. Il tempo di follow-up si riavvia se viene rilevata una assenza.		
<b>Compensazione soglia di commutazione OFF</b>	10 ... 2000 Lux	100 Lux
Con questo parametro è possibile definire a partire da quale compensazione si accende l'uscita luce.		

<b>Illuminazione di base (visibile solo se uscita luce = valore di dimmerazione)</b>		
<b>Illuminazione di base</b>	inattiva	inattiva
	attiva	
Impostazione per definire se l'illuminazione di base deve essere attivata.		
<b>Illuminazione di base ON</b>	limitata nel tempo	limitata nel tempo
	in base alla luminosità	
	dimmerare	
	sempre	
Volendo, può essere impostata l'attivazione di un'illuminazione di base o per un periodo limitato di tempo alla fine del tempo di follow-up o sempre quando il livello di luminosità scende sotto la soglia. <b>limitata nel tempo:</b> alla fine del tempo di follow-up, l'uscita cambia l'illuminazione in illuminazione di base se il rilevatore è stato configurato nella modalità giorno o se il livello di luminosità misurato al momento è inferiore alla soglia di commutazione ON + compensazione soglia di commutazione OFF. <b>in base alla luminosità:</b> se non viene rilevata alcuna presenza, l'uscita non si spegne; se attiva, invece, l'illuminazione di base se fino a quel momento la luminosità misurata dal sensore è inferiore al valore della soglia della luminosità di base. Rimane accesa finché o viene rilevata una presenza o la luminosità misurata supera significativamente il valore della soglia della luminosità di base. L'impostazione della misurazione della luminosità viene utilizzata dal parametro "Misurazione luminosità ON". <b>dimmerare:</b> il sensore abbassa automaticamente la luce gradualmente fino a spegnerla. <b>sempre:</b> l'illuminazione di base è sempre attiva quando l'uscita non è accesa.		
<b>Illuminazione di base Valore di dimmerazione</b>	1 ... 100 %	10%
Con questo parametro è possibile definire a partire da quale valore di dimmerazione si accende l'illuminazione di base.		
<b>Illuminazione di base Periodo di accensione</b>	hh:mm:ss	00:15:00
Alla scadenza del periodo di accensione qui impostato, la luce di base si spegne. Il periodo di accensione è regolabile da 00:00:10 a 18:12:15.		
<b>Illuminazione di base Valore di soglia</b>	10 ... 2000 Lux	50 Lux
Con questo parametro è possibile impostare il valore della soglia al di sotto del quale si attiva l'illuminazione di base e il valore in cui si disattiva nuovamente se la soglia viene superata significativamente. Ciò avviene indipendentemente dal fatto che si trovino o meno persone nel campo di rilevamento.		

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
<b>Parametro notte/giorno</b>		
<b>Commutazione notte/giorno</b>	inattiva	inattiva
	attiva	
Se è attiva la commutazione notte/giorno, è possibile cambiare l'impostazione del parametro tramite un oggetto di input.		
<b>Valore di accensione in percentuale (solo per i parametri generali: oggetto uscita luce → valore di dimmerazione)</b>	0 ... 100 %	100 %
Con questo parametro è possibile selezionare quale valore di dimmerazione inviare per lo stato ON.		
<b>Valore di spegnimento in percentuale (solo per i parametri generali: oggetto uscita luce → valore di dimmerazione)</b>	0 ... 100 %	0 %
Con questo parametro è possibile selezionare quale valore di dimmerazione inviare per lo stato OFF.		
<b>Accendere scena (solo per i parametri generali: oggetto uscita luce → scena)</b>	1 ... 64	1
Con questo parametro è possibile selezionare quale scena inviare per lo stato ON.		
<b>Spegnere scena (solo per i parametri generali: oggetto uscita luce → scena)</b>	1 ... 64	2
Con questo parametro è possibile selezionare quale scena inviare per lo stato OFF.		
<b>Modalità giorno</b>	No	No
	Sì	
Impostazione per definire se l'uscita luce deve accendersi o spegnersi indipendentemente dal livello di luminosità.		
<b>Soglia di commutazione ON</b>	10 ... 2000 Lux	500 Lux
Con questo parametro è possibile definire a partire da quale livello di luminosità e presenza rilevata si accende l'uscita luce.		
<b>Spegnere in base alla luminosità</b>	No	No
	Sì	
Con questo parametro è possibile definire se l'uscita luce deve spegnersi a seconda della luminosità e nonostante sia presente qualcuno.		
<b>Compensazione soglia di commutazione OFF</b>	10 ... 2000 Lux	100 Lux
Questo parametro è utilizzato per selezionare la compensazione a partire da cui l'uscita luce deve spegnersi.		
<b>Tempo di follow-up Uscita luce</b>	hh:mm:ss	00:05:00
Il tempo di follow-up si avvia se non è rilevata alcuna presenza. Ciò serve a evitare che l'uscita si spegna immediatamente se qualcuno lascia il campo di rilevamento solo per poco tempo e si riaccende una volta che la persona ritorna. Il tempo di follow-up è regolabile da 00:00:10 a 18:12:15.		

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
<b>Illuminazione di base</b> <b>Valore di dimmerazione (solo per illuminazione di base: illuminazione di base → &gt; attiva e illuminazione di base : illuminazione di base ON → limitata nel tempo)</b>	1 ... 100 %	10%
Con questo parametro è possibile definire a partire da quale valore di dimmerazione si accende l'illuminazione di base.		
<b>Illuminazione di base</b> <b>Periodo di accensione (solo per illuminazione di base: illuminazione di base → attiva e illuminazione di base : illuminazione di base ON -&gt; → limitata nel tempo)</b>	hh:mm:ss	00:15:00
Alla scadenza del periodo di accensione qui impostato, la luce di base si spegne.		
<b>Illuminazione di base</b> <b>Valore della soglia (solo per illuminazione di base: illuminazione di base → attiva e illuminazione di base : illuminazione di base ON → in base alla luminosità)</b>	10 ... 2000 Lux	50 Lux
Con questo parametro è possibile impostare il valore della soglia al di sotto del quale si attiva la luce di base e il valore in cui si disattiva nuovamente se la soglia viene superata significativamente. Ciò avviene indipendentemente dal fatto che si trovino o meno persone nel campo di rilevamento.		
<b>Valore notte/giorno</b>	Giorno = 0/ Notte = 1	Giorno = 0/ Notte = 1
	Giorno = 1/ Notte = 0	
Questo parametro stabilisce il valore utilizzato per il passaggio dalla modalità giorno alla modalità notte.		
<b>Comportamento di accensione nel passaggio Giorno/Notte</b>	Cambiare direttamente	Cambiare direttamente
	Cambiare al prossimo rilevamento	
Questo parametro stabilisce il comportamento del valore dell'uscita luce dopo il passaggio da giorno a notte. <u>Cambiare direttamente</u> : il valore di accensione viene cambiato immediatamente quando si esegue il passaggio tra giorno e notte. <u>Cambiare al prossimo rilevamento</u> : il valore di accensione viene cambiato dopo il primo rilevamento, quando si esegue il passaggio tra giorno e notte.		

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
<b>Comportamento di spegnimento nel passaggio Giorno/Notte</b>	Cambiare direttamente	Cambiare direttamente
	Cambiare al prossimo rilevamento	
Questo parametro stabilisce il comportamento del valore dell'uscita luce dopo il passaggio da giorno a notte. <u>Cambiare direttamente</u> : il valore di accensione viene cambiato immediatamente quando si esegue il passaggio tra giorno e notte. <u>Cambiare al prossimo rilevamento</u> : il valore di accensione viene cambiato dopo il primo rilevamento, quando si esegue il passaggio tra giorno e notte.		
<b>Disabilitare uscita</b>	No	No
	1 per disabilitare / 0 per abilitare	
	0 per disabilitare / 1 per abilitare	
Con questo parametro è possibile definire se l'uscita può essere disabilitata e con quale telegramma è possibile disabilitarla e riabilitarla. <u>No</u> : non è possibile disabilitare l'uscita. <u>ON per disabilitare / OFF per abilitare</u> : l'uscita viene disabilitata tramite un telegramma con valore "1" all'oggetto di disabilitazione e abilitata tramite un telegramma con valore "0". <u>OFF per disabilitare / ON per abilitare</u> : l'uscita viene disabilitata tramite un telegramma con valore "0" all'oggetto di disabilitazione e abilitata tramite un telegramma con valore "1".		
<b>Comportamento in caso di disabilitazione</b>	Nessuna azione	Nessuna azione
	ON	
	OFF	
Con questo parametro è possibile definire se occorre accendere o spegnere l'uscita prima della disabilitazione o se la si può lasciare invariata. <u>nessuna azione</u> : non viene eseguita alcuna azione prima della disabilitazione. <u>ON</u> : prima della disabilitazione l'uscita si accende. <u>OFF</u> : prima della disabilitazione l'uscita si spegne.		
<b>Comportamento in caso di abilitazione</b>	Continuare regolazione	Continuare regolazione
	ON	
	OFF	
Con questo parametro è possibile definire se dopo l'abilitazione l'uscita deve riprendere la sua attività o se occorre prima accenderla o spegnerla. <u>Continuare regolazione</u> : l'uscita è immediatamente in modalità normale e imposta l'uscita in base alla configurazione. <u>ON</u> : dopo l'abilitazione l'uscita si accende. La modalità normale è riattivata dopo un tempo di attesa di 5 secondi. <u>OFF</u> : dopo l'abilitazione l'uscita si accende. La modalità normale è riattivata dopo un tempo di attesa di 5 secondi.		
<b>Riabilitazione automatica</b>	inattiva	inattiva
	1 min.; 5 min.; 10 min.; 15 min.; 30 Min.; 1 ora; 2 ore; 4 ore	
Con questo parametro è possibile definire se e quando avviene la riabilitazione automaticamente allo scadere di un tempo predefinito.		

## 10.4 Distanza

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
<b>Numero di valori limite</b>	1	1
	2	
	3	
Questo parametro definisce il numero di uscite di distanza. Con questo valore limite è possibile parametrare diverse soglie di commutazione.		
<b>Valore limite 1</b>	100 ... 500 cm	150 cm
Questo parametro definisce il valore di soglia per la distanza (distanza) per l'uscita "Valore limite distanza 1".		
<b>Tempo di follow-up 1</b>	hh:mm:ss	00:00:10
Questo parametro definisce il tempo di follow-up per l'uscita "Valore limite distanza 1". Il tempo di follow-up è regolabile da 00:00:10 a 18:12:15.		
<b>Valore limite 2</b>	100 ... 500 cm	250 cm
Questo parametro definisce il valore di soglia per la distanza (distanza) per l'uscita "Valore limite distanza 2".		
<b>Tempo di follow-up 2</b>	hh:mm:ss	00:00:10
Questo parametro definisce il tempo di follow-up per l'uscita "Valore limite distanza 2". Il tempo di follow-up è regolabile da 00:00:10 a 18:12:15.		
<b>Valore limite 3</b>	100 ... 500 cm	350 cm
Questo parametro definisce il valore di soglia per la distanza (distanza) per l'uscita "Valore limite distanza 3".		
<b>Tempo di follow-up 3</b>	hh:mm:ss	00:00:10
Questo parametro definisce il tempo di follow-up per l'uscita "Valore limite distanza 3". Il tempo di follow-up è regolabile da 00:00:10 a 18:12:15.		
<b>Disabilitare uscita</b>	No	No
	1 per disabilitare / 0 per abilitare	
	0 per disabilitare / 1 per abilitare	
Con questo parametro è possibile definire se l'uscita può essere disabilitata e con quale telegramma è possibile disabilitarla e riabilitarla. <u>No</u> : non è possibile disabilitare l'uscita. <u>ON per disabilitare / OFF per abilitare</u> : l'uscita viene disabilitata tramite un telegramma con valore "1" all'oggetto di disabilitazione e abilitata tramite un telegramma con valore "0". <u>OFF per disabilitare / ON per abilitare</u> : l'uscita viene disabilitata tramite un telegramma con valore "0" all'oggetto di disabilitazione e abilitata tramite un telegramma con valore "1".		
<b>Comportamento in caso di disabilitazione</b>	Nessuna azione	Nessuna azione
	ON	
	OFF	
Con questo parametro è possibile definire se occorre accendere o spegnere l'uscita prima della disabilitazione o se la si può lasciare invariata. <u>nessuna azione</u> : non viene eseguita alcuna azione prima della disabilitazione. <u>ON</u> : prima della disabilitazione l'uscita si accende. <u>OFF</u> : prima della disabilitazione l'uscita si spegne.		

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
<b>Comportamento in caso di abilitazione</b>	Continuare regolazione	Continuare regolazione
	ON	
	OFF	
Con questo parametro è possibile definire se dopo l'abilitazione l'uscita deve riprendere la sua attività o se occorre prima accenderla o spegnerla. <u>Continuare regolazione</u> : l'uscita è immediatamente in modalità normale e imposta l'uscita in base alla configurazione. <u>ON</u> : dopo l'abilitazione l'uscita si accende. La modalità normale è riattivata dopo un tempo di attesa di 5 secondi. <u>OFF</u> : dopo l'abilitazione l'uscita si accende. La modalità normale è riattivata dopo un tempo di attesa di 5 secondi.		
<b>Riabilitazione automatica</b>	inattiva	inattiva
	1 min.; 5 min.; 10 min.; 15 min.; 30 Min.; 1 ora; 2 ore; 4 ore	
Con questo parametro è possibile definire se e quando avviene la riabilitazione automaticamente allo scadere di un tempo predefinito.		

## 10.5 Direzione di movimento

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
<b>Direzione di movimento da sinistra</b>	In entrata e in uscita	In entrata e in uscita
	In entrata	
	In uscita	
Questo parametro definisce il tipo di movimento / la direzione di movimento rilevati dal lato sinistro. <u>In entrata e in uscita</u> : l'uscita viene impostata su ON quando la persona rilevata si avvicina al sensore o si allontana dallo stesso. <u>In entrata</u> : l'uscita viene impostata su ON quando la persona rilevata si avvicina al sensore. <u>In uscita</u> : l'uscita viene impostata su ON quando la persona rilevata si allontana dal sensore.		
<b>Tempo di follow-up, sinistra</b>	hh:mm:ss	00:00:10
Questo parametro definisce il tempo di follow-up per l'uscita "Direzione di movimento da sinistra". Il tempo di follow-up è regolabile da 00:00:10 a 18:12:15.		
<b>Direzione di movimento dal davanti/frontale</b>	In entrata e in uscita	In entrata e in uscita
	In entrata	
	In uscita	
Questo parametro definisce il tipo di movimento / la direzione di movimento dal davanti (frontali) riconosciuti. <u>In entrata e in uscita</u> : l'uscita viene impostata su ON quando la persona rilevata si avvicina al sensore o si allontana dallo stesso. <u>In entrata</u> : l'uscita viene impostata su ON quando la persona rilevata si avvicina al sensore. <u>In uscita</u> : l'uscita viene impostata su ON quando la persona rilevata si allontana dal sensore.		

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
<b>Tempo di follow-up frontale</b>	hh:mm:ss	00:00:10
Questo parametro definisce il tempo di follow-up per l'uscita "Direzione di movimento dal davanti". Il tempo di follow-up è regolabile da 00:00:10 a 18:12:15.		
<b>Direzione di movimento da destra</b>	In entrata e in uscita	In entrata e in uscita
	In entrata	
	In uscita	
Questo parametro definisce il tipo di movimento / la direzione di movimento rilevati dal lato destro. <u>In entrata e in uscita</u> : l'uscita viene impostata su ON quando la persona rilevata si avvicina al sensore o si allontana dallo stesso. <u>In entrata</u> : l'uscita viene impostata su ON quando la persona rilevata si avvicina al sensore. <u>In uscita</u> : l'uscita viene impostata su ON quando la persona rilevata si allontana dal sensore.		
<b>Tempo di follow-up, destra</b>	hh:mm:ss	00:00:10
Questo parametro definisce il tempo di follow-up per l'uscita "Direzione di movimento da destra". Il tempo di follow-up è regolabile da 00:00:10 a 18:12:15.		
<b>Disabilitare uscita</b>	No	No
	1 per disabilitare / 0 per abilitare	
	0 per disabilitare / 1 per abilitare	
Con questo parametro è possibile definire se l'uscita può essere disabilitata e con quale telegramma è possibile disabilitarla e riabilitarla. <u>No</u> : non è possibile disabilitare l'uscita. <u>ON per disabilitare / OFF per abilitare</u> : l'uscita viene disabilitata tramite un telegramma con valore "1" all'oggetto di disabilitazione e abilitata tramite un telegramma con valore "0". <u>OFF per disabilitare / ON per abilitare</u> : l'uscita viene disabilitata tramite un telegramma con valore "0" all'oggetto di disabilitazione e abilitata tramite un telegramma con valore "1".		
<b>Comportamento in caso di disabilitazione</b>	Nessuna azione	Nessuna azione
	ON	
	OFF	
Con questo parametro è possibile definire se occorre accendere o spegnere l'uscita prima della disabilitazione o se la si può lasciare invariata. <u>nessuna azione</u> : non viene eseguita alcuna azione prima della disabilitazione. <u>ON</u> : prima della disabilitazione l'uscita si accende. <u>OFF</u> : prima della disabilitazione l'uscita si spegne.		
<b>Comportamento in caso di abilitazione</b>	Continuare regolazione	Continuare regolazione
	ON	
	OFF	
Con questo parametro è possibile definire se dopo l'abilitazione l'uscita deve riprendere la sua attività o se occorre prima accenderla o spegnerla. <u>Continuare regolazione</u> : l'uscita è immediatamente in modalità normale e imposta l'uscita in base alla configurazione. <u>ON</u> : dopo l'abilitazione l'uscita si accende. La modalità normale è riattivata dopo un tempo di attesa di 5 secondi. <u>OFF</u> : dopo l'abilitazione l'uscita si accende. La modalità normale è riattivata dopo un tempo di attesa di 5 secondi.		



Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
<b>Riabilitazione automatica</b>	inattiva	inattiva
	1 min.; 5 min.; 10 min.; 15 min.; 30 Min.; 1 ora; 2 ore; 4 ore	
Con questo parametro è possibile definire se e quando avviene la riabilitazione automaticamente allo scadere di un tempo predefinito.		

## 10.6 Uscita rilevamento di presenza

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
<b>Ritardo di accensione (in secondi)</b>	Ritardo di accensione (in secondi)	1 sec.
Deve essere rilevato un movimento per tutta la durata del ritardo di accensione affinché si accenda l'uscita.		
<b>Tempo di follow-up</b>	hh:mm:ss	00:00:10
Il tempo di follow-up si avvia se non è rilevata alcuna presenza. Ciò serve a evitare che l'uscita si spenga immediatamente se qualcuno lascia il campo di rilevamento per poco tempo e si riaccenda una volta che la persona ritorna. Il tempo di follow-up è regolabile da 00:00:01 a 18:12:15.		
<b>Inviare ciclicamente stato</b>	Non inviare ciclicamente stato	ON
	ON / OFF	
	ON	
	OFF	
Con questo parametro è possibile impostare se l'uscita deve inviare non solo dopo ogni modifica, bensì anche ciclicamente e per quale stato. <u>Non inviare ciclicamente stato</u> : non viene inviato lo stato ciclicamente. <u>ON/OFF</u> : gli status ON e OFF sono inviati ciclicamente <u>ON</u> : solo lo stato ON è inviato ciclicamente. <u>OFF</u> : solo lo stato OFF è inviato ciclicamente.		
<b>Intervallo per l'invio ciclico</b>	hh:mm:ss	00:00:30
Intervallo di tempo per l'invio ciclico. L'intervallo di tempo è regolabile da 00:00:10 a 18:12:15.		
<b>Disabilitare uscita</b>	No	No
	1 per disabilitare / 0 per abilitare	
	0 per disabilitare / 1 per abilitare	
Con questo parametro è possibile definire se l'uscita può essere disabilitata e con quale telegramma è possibile disabilitarla e riabilitarla. <u>No</u> : non è possibile disabilitare l'uscita. <u>ON per disabilitare / OFF per abilitare</u> : l'uscita viene disabilitata tramite un telegramma con valore "1" all'oggetto di disabilitazione e abilitata tramite un telegramma con valore "0". <u>OFF per disabilitare / ON per abilitare</u> : l'uscita viene disabilitata tramite un telegramma con valore "0" all'oggetto di disabilitazione e abilitata tramite un telegramma con valore "1".		

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
<b>Comportamento in caso di disabilitazione</b>	Nessuna azione	Nessuna azione
	ON	
	OFF	
Con questo parametro è possibile definire se occorre accendere o spegnere l'uscita prima della disabilitazione o se la si può lasciare invariata. <u>nessuna azione</u> : non viene eseguita alcuna azione prima della disabilitazione. <u>ON</u> : prima della disabilitazione l'uscita si accende. <u>OFF</u> : prima della disabilitazione l'uscita si spegne.		
<b>Comportamento in caso di abilitazione</b>	Continuare regolazione	Continuare regolazione
	ON	
	OFF	
Con questo parametro è possibile definire se dopo l'abilitazione l'uscita deve riprendere la sua attività o se occorre prima accenderla o spegnerla. <u>Continuare regolazione</u> : l'uscita è immediatamente in modalità normale e imposta l'uscita in base alla configurazione. <u>ON</u> : dopo l'abilitazione l'uscita si accende. La modalità normale è riattivata dopo un tempo di attesa di 5 secondi. <u>OFF</u> : dopo l'abilitazione l'uscita si accende. La modalità normale è riattivata dopo un tempo di attesa di 5 secondi.		
<b>Riabilitazione automatica</b>	inattiva	inattiva
	1 min.; 5 min.; 10 min.; 15 min.; 30 Min.; 1 ora; 2 ore; 4 ore	
Con questo parametro è possibile definire se e quando avviene la riabilitazione automaticamente allo scadere di un tempo predefinito.		

## 10.7 Assenza

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
<b>Ritardo di accensione (in secondi)</b>	0 ... 10 Sec.	1 sec.
Non deve essere rilevato alcun movimento per tutta la durata del ritardo di accensione, affinché si accenda l'uscita.		
<b>Tempo di follow-up</b>	hh:mm:ss	00:00:10
Il tempo di follow-up si avvia se non è rilevata alcuna assenza. Ciò serve a evitare che l'uscita si spenga immediatamente se qualcuno lascia il campo di rilevamento solo per poco tempo e si riaccenda una volta che la persona ritorna. Il tempo di follow-up è regolabile da 00:00:01 a 18:12:15.		

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
<b>Inviare ciclicamente stato</b>	Non inviare ciclicamente stato	Non inviare ciclicamente stato
	ON / OFF	
	ON	
	OFF	
<p>Con questo parametro è possibile impostare se l'uscita deve inviare non solo dopo ogni modifica, bensì anche ciclicamente e per quale stato.</p> <p><u>Non inviare ciclicamente stato</u>: non viene inviato lo stato ciclicamente.</p> <p><u>ON/OFF</u>: gli status ON e OFF sono inviati ciclicamente</p> <p><u>ON</u>: solo lo stato ON è inviato ciclicamente.</p> <p><u>OFF</u>: solo lo stato OFF è inviato ciclicamente.</p>		
<b>Intervallo per l'invio ciclico</b>	hh:mm:ss	00:00:30
<p>Intervallo di tempo per l'invio ciclico.</p> <p>L'intervallo di tempo è regolabile da 00:00:10 a 18:12:15.</p>		
<b>Disabilitare uscita</b>	No	No
	1 per disabilitare / 0 per abilitare	
	0 per disabilitare / 1 per abilitare	
<p>Con questo parametro è possibile definire se l'uscita può essere disabilitata e con quale telegramma è possibile disabilitarla e riabilitarla.</p> <p><u>No</u>: non è possibile disabilitare l'uscita.</p> <p><u>ON per disabilitare / OFF per abilitare</u>: l'uscita viene disabilitata tramite un telegramma con valore "1" all'oggetto di disabilitazione e abilitata tramite un telegramma con valore "0".</p> <p><u>OFF per disabilitare / ON per abilitare</u>: l'uscita viene disabilitata tramite un telegramma con valore "0" all'oggetto di disabilitazione e abilitata tramite un telegramma con valore "1".</p>		
<b>Comportamento in caso di abilitazione</b>	Continuare regolazione	Continuare regolazione
	ON	
	OFF	
<p>Con questo parametro è possibile definire se dopo l'abilitazione l'uscita deve riprendere la sua attività o se occorre prima accenderla o spegnerla.</p> <p><u>Continuare regolazione</u>: l'uscita è immediatamente in modalità normale e imposta l'uscita in base alla configurazione.</p> <p><u>ON</u>: dopo l'abilitazione l'uscita si accende. La modalità normale è riattivata dopo un tempo di attesa di 5 secondi.</p> <p><u>OFF</u>: dopo l'abilitazione l'uscita si accende. La modalità normale è riattivata dopo un tempo di attesa di 5 secondi.</p>		
<b>Riabilitazione automatica</b>	inattiva	inattiva
	1 min.; 5 min.; 10 min.; 15 min.; 30 Min.; 1 ora; 2 ore; 4 ore	
<p>Con questo parametro è possibile definire se e quando avviene la riabilitazione automaticamente allo scadere di un tempo predefinito.</p>		

## 10.8 Uscita interruttore crepuscolare

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
<b>Soglia crepuscolare</b>	10 ... 2000 Lux	50 Lux
<p>Con questo parametro è possibile definire a partire da quale livello di luminosità si accende l'uscita interruttore crepuscolare.</p>		
<b>Disabilitare uscita</b>	No	No
	1 per disabilitare / 0 per abilitare	
	0 per disabilitare / 1 per abilitare	
<p>Con questo parametro è possibile definire se l'uscita può essere disabilitata e con quale telegramma è possibile disabilitarla e riabilitarla.</p> <p><u>No</u>: non è possibile disabilitare l'uscita.</p> <p><u>ON per disabilitare / OFF per abilitare</u>: l'uscita viene disabilitata tramite un telegramma con valore "1" all'oggetto di disabilitazione e abilitata tramite un telegramma con valore "0".</p> <p><u>OFF per disabilitare / ON per abilitare</u>: l'uscita viene disabilitata tramite un telegramma con valore "0" all'oggetto di disabilitazione e abilitata tramite un telegramma con valore "1".</p>		
<b>Comportamento in caso di disabilitazione</b>	Nessuna azione	Nessuna azione
	ON	
	OFF	
<p>Con questo parametro è possibile definire se occorre accendere o spegnere l'uscita prima della disabilitazione o se la si può lasciare invariata.</p> <p><u>nessuna azione</u>: non viene eseguita alcuna azione prima della disabilitazione.</p> <p><u>ON</u>: prima della disabilitazione l'uscita si accende.</p> <p><u>OFF</u>: prima della disabilitazione l'uscita si spegne.</p>		
<b>Comportamento in caso di abilitazione</b>	Continuare regolazione	Continuare regolazione
	ON	
	OFF	
<p>Con questo parametro è possibile definire se dopo l'abilitazione l'uscita deve riprendere la sua attività o se occorre prima accenderla o spegnerla.</p> <p><u>Continuare regolazione</u>: l'uscita è immediatamente in modalità normale e imposta l'uscita in base alla configurazione.</p> <p><u>ON</u>: dopo l'abilitazione l'uscita si accende. La modalità normale è riattivata dopo un tempo di attesa di 5 secondi.</p> <p><u>OFF</u>: dopo l'abilitazione l'uscita si accende. La modalità normale è riattivata dopo un tempo di attesa di 5 secondi.</p>		
<b>Riabilitazione automatica</b>	inattiva	inattiva
	1 min.; 5 min.; 10 min.; 15 min.; 30 Min.; 1 ora; 2 ore; 4 ore	
<p>Con questo parametro è possibile definire se e quando avviene la riabilitazione automaticamente allo scadere di un tempo predefinito.</p>		

## 10.9 Uscita luminosità

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
<b>Inviare valore misurato</b>	in caso di modifica ciclicamente	in caso di modifica
Con questo parametro è possibile definire se il valore misurato deve essere inviato solo in caso di modifica o ciclicamente tramite bus.		
<b>Min. della luminosità</b>	10 ... 255 Lux	30 Lux
Con questo parametro è possibile definire di quale valore minimo la luminosità deve variare rispetto all'ultimo valore inviato, affinché il valore misurato possa essere nuovamente inviato.		
<b>Inviare ciclicamente valore misurato</b>	hh:mm:ss	00:00:30
Intervallo di tempo per l'invio ciclico del valore di luminosità misurato. L'invio ciclico è regolabile da 00:00:10 a 18:12:15.		
<b>Valore limite di luminosità</b>	10 ... 2000 Lux	100 Lux
Con questo parametro è possibile impostare con quale valore di soglia la luce si deve accendere o spegnere.		
<b>Isteresi</b>	10 ... 255 Lux	50 Lux
Con questo parametro è possibile impostare l'isteresi. L'isteresi impedisce il continuo accendersi e spegnersi della luce quando la luminosità dell'ambiente si avvicina al valore di soglia.		
<b>Modalità ON</b>	VL superiore = ON/LV - ister. inferiore = OFF; VL superiore = OFF/LV - ister. inferiore = ON; VL inferiore = ON/LV + ister. superiore = OFF; VL inferiore = OFF/LV + ister. superiore = ON;	VL superiore = ON/LV - ister. inferiore = OFF
Questo parametro è utilizzato per stabilire il comportamento dell'uscita di commutazione quando il valore di luminosità supera o scende al di sotto del valore limite.		
<b>Inviare ciclicamente stato</b>	Non inviare ciclicamente stato ON / OFF ON OFF	Non inviare ciclicamente stato
Con questo parametro è possibile impostare se l'uscita deve inviare non solo dopo ogni modifica, bensì anche ciclicamente e per quale stato. <u>Non inviare ciclicamente stato</u> : non viene inviato lo stato ciclicamente. <u>ON/OFF</u> : gli status ON e OFF sono inviati ciclicamente <u>ON</u> : solo lo stato ON è inviato ciclicamente. <u>OFF</u> : solo lo stato OFF è inviato ciclicamente.		
<b>Intervallo per l'invio ciclico</b>	hh:mm:ss	00:00:10
Intervallo di tempo per l'invio ciclico. L'intervallo di tempo è regolabile da 00:00:10 a 18:12:15.		

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
<b>Disabilitare uscita</b>	No	No
	1 per disabilitare / 0 per abilitare	
	0 per disabilitare / 1 per abilitare	
Con questo parametro è possibile definire se l'uscita può essere disabilitata e con quale telegramma è possibile disabilitarla e riabilitarla. <u>No</u> : non è possibile disabilitare l'uscita. <u>ON per disabilitare / OFF per abilitare</u> : l'uscita viene disabilitata tramite un telegramma con valore "1" all'oggetto di disabilitazione e abilitata tramite un telegramma con valore "0". <u>OFF per disabilitare / ON per abilitare</u> : l'uscita viene disabilitata tramite un telegramma con valore "0" all'oggetto di disabilitazione e abilitata tramite un telegramma con valore "1".		
<b>Comportamento in caso di disabilitazione</b>	Nessuna azione	Nessuna azione
	ON	
	OFF	
Con questo parametro è possibile definire se occorre accendere o spegnere l'uscita prima della disabilitazione o se la si può lasciare invariata. <u>nessuna azione</u> : non viene eseguita alcuna azione prima della disabilitazione. <u>ON</u> : prima della disabilitazione l'uscita si accende. <u>OFF</u> : prima della disabilitazione l'uscita si spegne.		
<b>Comportamento in caso di abilitazione</b>	Continuare regolazione	Continuare regolazione
	ON	
	OFF	
Con questo parametro è possibile definire se dopo l'abilitazione l'uscita deve riprendere la sua attività o se occorre prima accenderla o spegnerla. <u>Continuare regolazione</u> : l'uscita è immediatamente in modalità normale e imposta l'uscita in base alla configurazione. <u>ON</u> : dopo l'abilitazione l'uscita si accende. La modalità normale è riattivata dopo un tempo di attesa di 5 secondi. <u>OFF</u> : dopo l'abilitazione l'uscita si accende. La modalità normale è riattivata dopo un tempo di attesa di 5 secondi.		
<b>Riabilitazione automatica</b>	inattiva	inattiva
	1 per disabilitare / 0 per abilitare	
	0 per disabilitare / 1 per abilitare	
Con questo parametro è possibile definire se e quando avviene la riabilitazione automaticamente allo scadere di un tempo predefinito.		

## 10.10 Sabotaggio

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
<b>Intervallo per l'invio ciclico</b>	hh:mm:ss	00:01:00
Intervallo di tempo in cui inviare ciclicamente il telegramma di sabotaggio come Heartbeat. L'invio ciclico è regolabile da 00:00:10 a 18:12:15.		

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
Telegramma	ON	ON
	OFF	
Con questo parametro è possibile definire se inviare ciclicamente un telegramma ON o un telegramma OFF.		

### 10.11 Porte logiche 1 ... 2

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
<b>Tipo di operazione logica</b>	OR; AND; OR esclusivo	OPPURE
Con questo parametro è possibile definire con quale collegamento logico funziona la porta.		
<b>Porta logica Numero uscite</b>	1 ... 4	2
Con questo parametro è possibile definire quanti ingressi ha la porta.		
<b>Porta logica Tipo dell'oggetto di output</b>	ON / OFF Valore	ON / OFF
Questo parametro imposta il tipo di uscita.		
<b>Porta logica Comando di commutazione per uno 0 logico</b>	ON OFF	OFF
Con questo parametro è possibile configurare quale comando di commutazione viene inviato per uno "0" logico.		
<b>Porta logica Comando di commutazione per un 1 logico</b>	ON OFF	ON
Con questo parametro è possibile configurare quale comando di commutazione viene inviato per un "1" logico.		
<b>Porta logica Valore per uno 0 logico</b>	0 ... 255	0
Con questo parametro è possibile configurare quale valore viene inviato per uno "0" logico.		
<b>Porta logica Valore per un 1 logico</b>	0 ... 255	255
Con questo parametro è possibile configurare quale valore viene inviato per un "1" logico.		
<b>Porta logica Comportamento di invio dell'uscita</b>	in caso di modifica della logica; in caso di modifica della logica ad 1; in caso di modifica della logica a 0;	in caso di modifica della logica
Con questo parametro è possibile impostare il comportamento di invio dell'uscita.		

Nome	Impostazioni	Impostazioni di fabbrica
<b>Porta logica Disabilitare</b>	No	No
	1 per disabilitare / 0 per abilitare	
	0 per disabilitare / 1 per abilitare	
Con questo parametro è possibile definire se l'uscita può essere disabilitata e con quale telegramma è possibile disabilitarla e riabilitarla. <u>No</u> : non è possibile disabilitare l'uscita. <u>ON per disabilitare / OFF per abilitare</u> : l'uscita viene disabilitata tramite un telegramma con valore "1" all'oggetto di disabilitazione e abilitata tramite un telegramma con valore "0". <u>OFF per disabilitare / ON per abilitare</u> : l'uscita viene disabilitata tramite un telegramma con valore "0" all'oggetto di disabilitazione e abilitata tramite un telegramma con valore "1".		
<b>Comportamento in caso di disabilitazione</b>	Nessuna azione	Nessuna azione
	ON	
	OFF	
Con questo parametro è possibile definire se occorre accendere o spegnere l'uscita prima della disabilitazione o se la si può lasciare invariata. <u>nessuna azione</u> : non viene eseguita alcuna azione prima della disabilitazione. <u>ON</u> : prima della disabilitazione l'uscita si accende. <u>OFF</u> : prima della disabilitazione l'uscita si spegne.		
<b>Comportamento in caso di abilitazione</b>	Continuare regolazione	Continuare regolazione
	ON	
	OFF	
Con questo parametro è possibile definire se dopo l'abilitazione l'uscita deve riprendere la sua attività o se occorre prima accenderla o spegnerla. <u>Continuare regolazione</u> : l'uscita è immediatamente in modalità normale e imposta l'uscita in base alla configurazione. <u>ON</u> : dopo l'abilitazione l'uscita si accende. La modalità normale è riattivata dopo un tempo di attesa di 5 secondi. <u>OFF</u> : dopo l'abilitazione l'uscita si accende. La modalità normale è riattivata dopo un tempo di attesa di 5 secondi.		
<b>Riabilitazione automatica</b>	inattiva	inattiva
	1 per disabilitare / 0 per abilitare	
	0 per disabilitare / 1 per abilitare	
Con questo parametro è possibile definire se e quando avviene la riabilitazione automaticamente allo scadere di un tempo predefinito.		